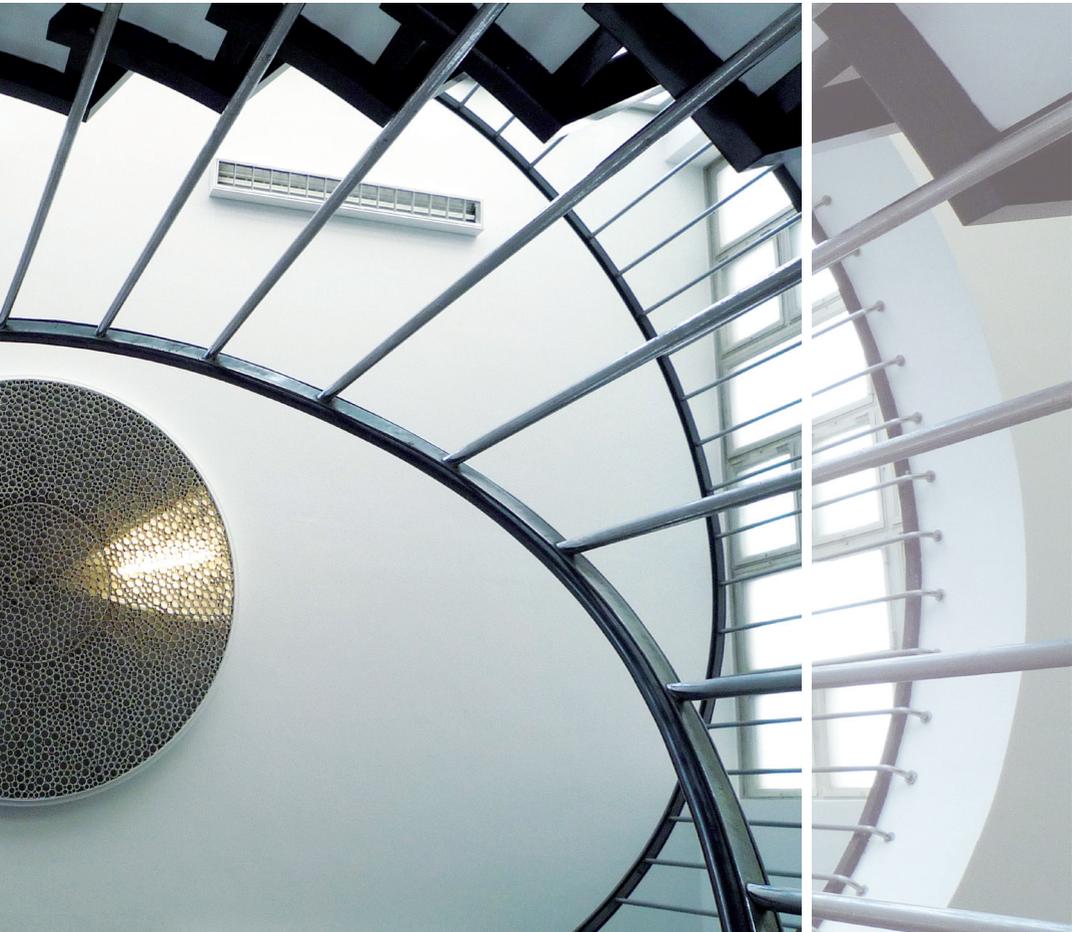


Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wirtschaftswissenschaft



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Inhaltsverzeichnis

Bachelor - Pflichtmodule	17
Orientierungsphase	17
Betriebswirtschaftslehre I	18
Betriebswirtschaftslehre II	20
Volkswirtschaftslehre I	22
Mathematik	23
Betriebswirtschaftslehre III	24
Volkswirtschaftslehre II	25
Statistik	26
Betriebswirtschaftslehre IV	27
Volkswirtschaftslehre III	28
Rechtswissenschaft	29
Betriebswirtschaftslehre V	31
Volkswirtschaftslehre IV	32
Empirische Wirtschaftsforschung	33
Betriebswirtschaftslehre VI	33
Volkswirtschaftslehre V	34
Volkswirtschaftslehre VI	35
Schlüsselkompetenz	35
Quantitative Methoden (nur WiIng)	36
Bachelor - Vertiefungsfächer	38
Arbeitsökonomik	39
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	44
Controlling	48
Entwicklungs- und Umweltökonomik	54
Finanzmärkte	58
Geld und Internationale Finanzwirtschaft	63
Marketing	66

Non Profit und Public Management	72
Öffentliche Finanzen	76
Ökonometrie und Statistik	79
Personal und Arbeit	83
Produktionswirtschaft	89
Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	98
Unternehmensführung und Organisation	103
Versicherungsbetriebslehre	112
Wirtschaftsgeographie	116
Wirtschaftsinformatik	121
Wirtschaftstheorie	132
Master (2 Semester)	135
Methodenmodul	135
Major: Accounting and Taxation	136
Rechnungslegung	136
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	137
Steuerrecht	137
Major: Banking and Insurance	138
Banking & Insurance	139
Financial Management	140
Banking & Insurance Seminar	140
Major: Economics	142
Mikroökonomik	142
Makroökonomik	143
Angewandte Volkswirtschaftslehre	143
Major: European Asian Economic Relations	145
Quantitative Development Economics	145
International Economics	146
International Finance	146
International Development and Trade	146
Major: Finance	148
Financial Management	148
Advanced Corporate Finance	149

Computational Finance	149
Statistical Methods in Finance	150
Major: Finance and Accounting	151
Rechnungslegung	151
Banking & Insurance Seminar	151
Financial Management	152
Major: Financial Economics	153
Financial Management	153
Mikroökonomik	154
Fakultative Module	154
Major: Health Economics	156
Theoretische Gesundheitsökonomik	157
Empirische Gesundheitsökonomik	158
BWL im Gesundheitswesen	158
Gesundheitspolitik und -systemvergleich	159
Major: International Management	160
Marketing	160
Management	161
Management Methods	162
Fakultative Module	163
Masterarbeit	165
Major: Operations Management and Research	166
Operations Management	166
Operations Research	167
Master (4 Semester)	169
Promotionsstudium	171
Doktorandenkolloquium	172
Forschungsveranstaltungen	174
Nebenfachstudium	175
Betriebswirtschaftslehre	175
Volkswirtschaftslehre	176
Gartenbau	177

Zum Geleit

In diesem Verzeichnis finden Sie das vollständige Lehrangebot der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Einträge sind nach folgendem Muster gestaltet:

Titel der Veranstaltung (Belegnummer)

Tag, Uhrzeit, Hörsaal

Name des Dozenten

Inhalt: Eine Zusammenfassung in Stichworten.

Literatur: Grundlegende Literaturangaben. Falls dieser Eintrag unbesetzt ist, werden erst in der Lehrveranstaltung entsprechende Hinweise gegeben.

Bemerkungen: Hinweise auf Besonderheiten, vor allem bei Blockveranstaltungen.

Alle aufgeführten Lehrveranstaltungen sind *Vorlesungen*, sofern dem Titel nicht ein anderer Begriff (z.B. Seminar, Übung, Kolloquium) vorangestellt wurde. Die *Belegnummer* wird zur Anmeldung für die Prüfung benötigt. Kann die Lehrveranstaltung alternativ verschiedenen Fächern zugeordnet werden, sind mehrere Belegnummern angegeben. Bei Parallelkursen werden die Teilnehmer verschiedenen *Gruppen* zugeordnet (z.B. Gruppe 1 und Gruppe 2).

Jede Vorlesung erbringt durch Bestehen einer *Klausur* Leistungspunkte, es sei denn, daß ausdrücklich eine andere Prüfungsform angegeben ist. In *Übungen*, *Kolloquien* und *Praktika* können Leistungspunkte nur erworben werden, wenn dies ausdrücklich vorgesehen ist. In *Seminaren* werden Leistungspunkte durch eine Hausarbeit und deren Vortrag mit Diskussion erworben. Jede Prüfung wird grundsätzlich von dem Professor abgenommen, der das betreffende Fach vertritt.

Dem Verzeichnis ist ein Personalteil vorangestellt, der die Telefonnummern, Räume und Sprechzeiten des hauptberuflichen Personals sowie die Lehrbeauftragten der Fakultät aufführt. Zu allen Lehrveranstaltungen, insbesondere zu den Seminaren, können Sie auf den Webseiten der Institute zusätzliche und aktuelle Informationen sowie die Email-Adressen abrufen. Diese erreichen Sie über die Fakultätsseite www.wiwi.uni-hannover.de.

Termine

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 22. 10. bis 26. 10. 2012, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Anfangstermin genannt ist. Die regulären Prüfungen finden statt in der Zeit vom 04. 02. bis zum 16. 02. 2013 (Prüfungszeitraum). Für Wiederholungsprüfungen beachten Sie bitte die Aushänge sowie Hinweise im Internet.

Bachelor-Studierende, die sich im Wintersemester 2012/2013 im sechsten Fachsemester befinden, müssen spätestens bis zum 07. 01. 2013 ihre drei Vertiefungsfächer auswählen. Die Online-Anmeldung zu den fakultativen Modulen findet vom 09. 01. bis zum 16. 01. 2013 statt.

Studierende im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft mit 4 Semestern Regelstudienzeit melden ihre Module, in denen Sie im Wintersemester 2012/2013 eine

Klausur oder mündliche Prüfung absolvieren möchten, vom 09. 01. bis zum 16. 01. 2013 online an. Bitte beachten Sie, dass die Differenzierung in obligatorische und fakultative Module für Sie nicht relevant ist.

Bachelor - Pflichtmodule

Im Bachelorstudiengang belegen Sie alle nachfolgend aufgezählten Module, und zwar in den jeweils angegebenen Semestern. Im Kopfteil jedes Moduls finden Sie das bzw. die Semester, die Prüfungsform und den jeweils bestellten Prüfer.

Orientierungsphase

Orientierungsphase Wirtschaftswissenschaft (70000)

Blockveranstaltung

Schäfer

Inhalt: Relevante Einrichtungen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und der Leibniz Universität Hannover – Inhalt und Aufbau des Studienganges Wirtschaftswissenschaft – Berufserwartungen und Berufsrealität des/der Ökonomen/in (B.Sc.) – Wissenschaftliches Arbeiten und Lernen an der Universität – Kennenlernen der anderen Studienanfänger – Kennenlernen von Mitarbeitern und Professoren.

Bemerkungen: Die Orientierungsphase (O-Phase) wird in der ersten Semesterwoche (15.10.-19.10.2012) ganztägig im Wechsel zwischen Block- und Plenumsveranstaltungen durchgeführt. Sie sollte von keinem Studienanfänger versäumt werden. Ein Informationsheft (O-Phasen-Heft für Wirtschaftswissenschaftler) wird zu Beginn der O-Phase ausgegeben. Zusätzliche Informationen können Sie ab Beginn des Wintersemesters auf der Homepage der O-Phase erhalten:

<http://www2.wiwi.uni-hannover.de/orientierungsphase.html>

Den Studierenden des Studienganges Wirtschaftswissenschaft wird ferner die Teilnahme an dem Mathematik-Vorkurs in der Woche vor der Orientierungsphase (8.10.-12.10.2012) empfohlen. Gruppeneinteilung und weitere Informationen am Mo. den 8.10.2012, 10–12 Uhr im Audimax.

Orientierungsphase Wirtschaftsingenieur (70004)

Blockveranstaltung

Kasper

Inhalt: Relevante Einrichtungen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik, der Fakultät für Maschinenbau und der Leibniz Universität Hannover – Inhalt und Aufbau des Studienganges Wirtschaftsingenieur – Wissenschaftliches Arbeiten und Lernen an der Universität – Kennenlernen der anderen Studienanfänger und studentischer Initiativen – Kennenlernen von Mitarbeitern und Professoren – Besuch der Vorlesungen für Wirtschaftsingenieure.

Bemerkungen: Die Orientierungsphase (O-Phase) wird in der ersten Semesterwoche (15.10.-19.10.2012) vorlesungsbegleitend durchgeführt. Ergänzend zu den Vorlesungsveranstaltungen finden Block- und Plenumsveranstaltungen statt, die von keinem Studienanfänger versäumt werden sollten. Ein Informationsheft (O-Phasen-Heft für Wirtschaftsingenieure) wird zu Beginn des Mathevorkurses (8.10.-11.10.2012) ausgegeben. Zusätzliche Informationen können Sie ab Beginn des Wintersemesters auf der Homepage der O-Phase erhalten:

<http://www.wiwi.uni-hannover.de/orientierungsphase.html>

Zudem wird in der Woche vor der O-Phase ein Mathe-Vorkurs (08.10.-11.10.2012) jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr in den Räumen I-301 und II-013 stattfinden.

Betriebswirtschaftslehre I

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Wielenberg

Buchführung (70100)

Do. 07:30–09:00 in VII-201 (Gruppe 1)

Berger

Do. 18:15–19:45 in Audimax (Gruppe 2)

Berger

Inhalt: Betriebliches Rechnungswesen, Buchführung, Bilanzierung – Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) – Das System doppelter Buchführung – Fallstudien zur doppelten Buchführung – Ausgewählte Probleme der Bilanzierung unter besonderer Berücksichtigung der Jahresabschlussbuchungen.

Literatur: Schmolke, S. und M. Deitermann (2009) Industrielles Rechnungswesen, 37. Auflage. Bechtel, W. (2007) Einführung in die moderne Finanzbuchführung, 9. Auflage. Wöhe, G. und H. Küßmaul (2008) Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 6. Auflage. Wedell, H. (2008) Grundlagen des Rechnungswesens, Band 1, Buchführung und Jahresabschluss, 11. Auflage.

Bemerkungen: Zur Vorlesung »Buchführung« innerhalb des Moduls BWL I wird ein ergänzendes Tutorium angeboten.

Zum Modul BWL I wird eine Vorklausur mit einer Dauer von 30 Minuten (die beiden dazugehörigen Veranstaltungen Buchführung sowie Kosten- und Leistungsrechnung zu je 15 Minuten) angeboten. Die Teilnahme an der Vorklausur (Termin: 08.12.2012) ist freiwillig und dient als Übung für die reguläre Modulklausur BWL I im Februar 2013. Die Bonuspunkte, die durch das Bestehen der Vorklausur erworben werden können, umfassen 5 % der Gesamtpunktezahl der regulären Klausur.

Tutorium zur Buchführung (70041)

Mo. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 1)

Tutor

Mo. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 2)

Tutor

Mo. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 3)

Tutor

Mo. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 4)

Tutor

Di. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 5)

Tutor

Di. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 6)

Tutor

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 7)

Tutor

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 8)

Tutor

Di. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 9)

Tutor

Di. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 10)

Tutor

Mi. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 11)

Tutor

Mi. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 12)

Tutor

Mi. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 13)

Tutor

Mi. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 14)	Tutor
Mi. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 15)	Tutor
Mi. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 16)	Tutor
Do. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 17)	Tutor
Do. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 18)	Tutor
Do. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 19)	Tutor
Do. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 20)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 21)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 22)	Tutor
Fr. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 23)	Tutor
Fr. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 24)	Tutor

Bemerkungen: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem 1. Semester als Ergänzung zur Vorlesung »Buchführung«. Die Anmeldung zu einer Gruppe in Stud.IP ist ab 23.10.2012, 15:00 Uhr bis 26.10.2012 möglich.

Kosten- und Leistungsrechnung (70101)

Fr. 07:30–09:00 in VII-201 (Gruppe 1)	Weibke
Mo. 07:30–09:00 in VII-201 (Gruppe 2)	Weibke

Inhalt: Begriff und Zwecke der Kostenrechnung – Abgrenzung Kosten/Kostenbegriff – Kostenstellenrechnung – Kostenträgerrechnung – Auswertungsrechnungen.

Literatur: Die Vorlesungsunterlagen/Folien werden über das Internet zum Download zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen: Zur Vorlesung »Kosten- und Leistungsrechnung« innerhalb des Moduls BWL I wird eine ergänzende Übung angeboten.

Zum Modul BWL I wird eine Vorklausur mit einer Dauer von 30 Minuten (die beiden dazugehörigen Veranstaltungen Buchführung sowie Kosten- und Leistungsrechnung zu je 15 Minuten) angeboten. Die Teilnahme an der Vorklausur (Termin: 08.12.2012) ist freiwillig und dient als Übung für die reguläre Modulklausur BWL I im Februar 2013. Die Bonuspunkte, die durch das Bestehen der Vorklausur erworben werden können, umfassen 5 % der Gesamtpunktezahl der regulären Klausur.

Tutorium zu Kosten- und Leistungsrechnung (70042)

Blockveranstaltung (Gruppe 1)	Tutor
Blockveranstaltung (Gruppe 2)	Tutor

Bemerkungen: Es findet eine zusätzliche Betreuung der Studierenden über Stud.IP statt. Die Studenten haben jederzeit die Möglichkeit, Fragen zu den Inhalten der Vorlesung und Übung zu stellen. Für die zeitnahe Beantwortung stehen zwei Studenten aus älteren Semestern zur Verfügung.

Übung zu Kosten- und Leistungsrechnung (70055)

Mo. 11:00–12:30 in VII-201 (Gruppe 1)	Muraz
Fr. 09:15–10:45 in VII-201 (Gruppe 2)	Muraz

Inhalt: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem 1. Semester als Ergänzung zur Vorlesung »Kosten- und Leistungsrechnung«.

Betriebswirtschaftslehre II

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Wiedmann

Marketing (70162)

Fr. 12:45–14:15 in VII-201 (Gruppe 1)

Hennigs

Do. 11:00–12:30 in VII-201 (Gruppe 2)

Hennigs

Inhalt: Die Studierenden sollen u.a. Ziele und Aufgaben der Marketingwissenschaft verstehen, Fragen an die Informationsbeschaffung für das Marketing stellen können, Grundzüge der strategischen Marketingplanung kennen lernen, eine Übersicht über wesentliche Entscheidungstatbestände im Rahmen des Marketing-Mix erhalten, aktuelle Marketing-Entwicklungen kennen lernen. Aufbau der Veranstaltung: Grundlagen des Faches Marketing – Grundzüge des strategischen Marketing – Konsumentenverhalten – Marketingforschung – Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik – Internationales Marketing und Verbraucherpolitik.

Literatur: Bruhn, M. (2010) Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis (für Bachelor), 10. Auflage Wiesbaden. Homburg, C.; Krohmer, H. (2009) Marketingmanagement, 3. Auflage Wiesbaden. Homburg, C.; Krohmer, H. (2011): Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 2. Aufl. (Nachdruck), Wiesbaden.

Bemerkungen: Zur praxisnahen Vertiefung des Vorlesungsstoffes wird das computerbasierte Unternehmensplanspiel MARKSTRAT angeboten (siehe Ankündigung: MARKSTRAT).

Tutorium Marketing (70036)

Mo. 12:45–14:15 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 1)

Tutor

Mo. 12:45–14:15 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 2)

Tutor

Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 3)

Tutor

Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 4)

Tutor

Di. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 5)

Tutor

Di. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 6)

Tutor

Di. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 7)

Tutor

Di. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 8)

Tutor

Do. 12:45–14:15 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 9)

Tutor

Do. 12:45–14:15 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 10)

Tutor

Fr. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 11)

Tutor

Fr. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 12)

Tutor

Inhalt: Die Teilnehmer werden den Stoff der Vorlesung Marketing wiederholen und an Beispielen einüben. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der gemeinsamen Beantwortung ehemaliger Klausuraufgaben.

Literatur: Siehe Vorlesung Marketing (70162)

Bemerkungen: Es handelt sich um ein ergänzendes Tutorium. Die Veranstaltung wird in sieben Gruppen durchgeführt. Die Gruppeneinteilung erfolgt im Rahmen der Vorlesung Marketing (70162).

Tutorium Unternehmensführung (70035)

Mo. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 2)	Tutor
Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 3)	Tutor
Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 4)	Tutor
Di. 11:00–12:30 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 5)	Tutor
Di. 11:00–12:30 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 6)	Tutor
Di. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 7)	Tutor
Di. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 8)	Tutor
Do. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 9)	Tutor
Do. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 10)	Tutor
Fr. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 11)	Tutor
Fr. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 12)	Tutor

Inhalt: Zur anwendungsbezogenen Vertiefung des Vorlesungsstoffes von »Unternehmensführung« werden im 14-tägigen Rhythmus Tutorien in kleineren Gruppen angeboten.

Bemerkungen: Es handelt sich um ein ergänzendes Tutorium. Die Tutorien werden parallel durchgeführt, so dass Sie sich für eine Gruppe entscheiden und diese Gruppe dann für den Rest des Semesters beibehalten sollten. Nähere Informationen zur Anmeldung für die einzelnen Gruppen erhalten Sie in der ersten Vorlesungsveranstaltung.

Anmeldung zu einer Gruppe in Stud.IP ab 25.10.2012 16:00 Uhr.

Unternehmensführung (70174)

Mi. 14:30–16:00 in VII-201 (Gruppe 1)	Weber
Do. 09:15–10:45 in VII-201 (Gruppe 2)	Willoh

Inhalt: Management: Grundbegriffe und Managementprozess – Modelle der Unternehmensführung – Managementkontext und seine Gestaltung – Unternehmenskultur – Unternehmensführung und Nachhaltigkeit – Managementfunktionen: Planung, Kontrolle, Organisation und Führung – Change Management und Innovation – Entwicklungsrichtungen im Bereich Management.

Literatur: Boddy, D. (2010) Management: An Introduction, 5. Auflage Upper Saddle River usw. Schreyögg, G./Koch, J. (2010) Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis, 2. Auflage Wiesbaden.

Bemerkungen: Die Veranstaltungsunterlagen werden über Stud.IP erhältlich sein. Das Passwort zum Öffnen der Dateien finden Sie rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung am Schwarzen Brett des Instituts.

MARKSTRAT (70016)

Do. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-401

Fritz

Inhalt: Mit Hilfe des PC-gestützten Unternehmensplanspiels MARKSTRAT wird die Entwicklung und Implementierung von Marketingstrategien bei sich ändernden Umfeldbedingungen geübt. Dabei sind bereits erworbene theoretische Marketingkenntnisse auf praxisrelevante Situationen anzuwenden. Speziell soll die Fähigkeit trainiert werden, Zusammenhänge in komplexen Entscheidungssituationen schnell zu erkennen und im Team adäquate Lösungsansätze zu entwickeln. In MARKSTRAT wird der Wettbewerb zwischen konkurrierenden Unternehmen über mehrere Perioden praxisnah simuliert. Jedes der fiktiven Unternehmen wird von einem Team repräsentiert, das in privaten Teamsitzungen Entscheidungen fällt. Die Ergebnisse der Simulation mit den Auswirkungen der eigenen Entscheidungen sowie der Konkurrenzentscheidungen erhalten die Teams nach jeder Periode. Gemeinsame Koordinationstreffen mit zusätzlichem fachlichen Input und der Möglichkeit zum gruppenübergreifenden Feedback ergänzen die Veranstaltung.

Literatur: Für die Software ist gegebenenfalls ein kleiner Lizenzbetrag zu entrichten (circa 10-20 Euro). Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.

Bemerkungen: Voraussetzung für die Teilnahme am Unternehmensplanspiel ist der regelmäßige Besuch der Vorlesung Marketing. Es kann ein qualifiziertes Teilnahmezeugnis erworben werden.

Volkswirtschaftslehre I

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Meyer

Einführung in die VWL (70180)

Mo. 12:45–14:15 in VII-002 (Gruppe 1)

Meyer

Di. 09:15–10:45 in VII-201 (Gruppe 2)

Lehmann

Di. 16:15–17:45 in VII-002 (Gruppe 3)

Lindemann

Mi. 11:00–12:30 in VII-002 (Gruppe 4)

Krause

Do. 12:45–14:15 in I-401 (Gruppe 5)

Lutz

Inhalt: Grundlagen – Grundmodell des Marktes – Maßnahmen zur Sicherung der Effizienz – Maßnahmen zur Sicherung der Gerechtigkeit – Maßnahmen zur Sicherung der Stabilität.

Bemerkungen: Diese Lehrveranstaltung wird in fünf alternativ zu besuchenden Parallelkursen durchgeführt.

Ergänzend wird ein Pflichttutorium zur Einführung in die Volkswirtschaftslehre gemäß Anlage 1 der GPO WiWi/WiIng ab der 46. KW angeboten. Organisatorische Einzelheiten werden in der Vorlesung angekündigt.

Zum Modul VWL I wird eine Vorklausur mit einer Dauer von 30 Minuten angeboten. Die Teilnahme an der Vorklausur (Termin: 15.12.2012) ist freiwillig und dient als

Übung für die reguläre Modulklausur VWL I im Februar 2013. Dadurch können Bonuspunkte erzielt werden, die auf die Endklausur angerechnet werden.

Ergänzend zur Veranstaltung wird für ausländische Studierende eine Vorlesung »Deutsche Wirtschaftssprache« (Niveau B2 und C1) angeboten. Studierende können sich über Stud.IP für die Veranstaltung anmelden.

Tutorium in VWL 1: Einführung in die VWL (70019)

30 Gruppen

Tutoren

Inhalt: Vergleiche die Themen zur Vorlesung VWL I: Einführung in die VWL (70180).

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO Wi-Wi/WiIng. Termine und organisatorische Einzelheiten werden per Aushang, auf den Internetseiten der Dozenten und in der Vorlesung bekannt gegeben. Das Tutorium beginnt in der 46. Kalenderwoche.

Bitte belegen Sie in Stud.IP ab dem 31.10.2012, 09:00 Uhr bis 04.11.2012 eine der 30 Gruppen. Für Wirtschaftsingenieure gibt es spezielle Gruppen, die überschneidungsfrei mit den technischen Veranstaltungen liegen.

Mathematik

Prüfungen im 1. und 2. Semester: jeweils 120minütige Klausur. Prüfer: Steinbach

Mathematik 1 (70102)

Mo. 14:30–16:00 in Audimax

Leydecker

Inhalt: Beispiele linearer ökonomischer Modelle – Lineare Gleichungssysteme und Matrizen – Vektoren, Geraden und Ebenen – Lineare Unabhängigkeit, Basis, und Dimension – Lineare Optimierung – Determinanten – Funktionen und Differenzierbarkeit – Extremwerte – Ableitungsregeln und Umkehrfunktionen – Folgen und Grenzwerte – Integralrechnung.

Literatur: Sydsaeter, K. und P. Hammond (2006) Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Simon, C. P. und L. Blume (1994) Mathematics for Economists, Norton Co. Der Stoff der Lehrveranstaltung und der Schwierigkeitsgrad werden sich relativ nah an dem zuletzt genannten Lehrbuch orientieren.

Bemerkungen: Neben der Vorlesung sind die Mathematik 1-Übung (Beleg-Nr. 70104) und eine Gruppenübung (Beleg-Nr. 70105) zu belegen.

Mathematik 1 - Übung (70104)

Di. 12:30–14:00 in Audimax

Leydecker

Mathematik 1 - Gruppenübungen (70105)

Mi. 09:15–10:45 in I-301 (Gruppe 1)

Tutor

Mi. 11:00–12:30 in II-013 (Gruppe 2)

Tutor

Mi. 12:45–14:15 in II-013 (Gruppe 3)	Tutor
Do. 12:45–14:15 in I-301 (Gruppe 4)	Tutor
Do. 14:30–16:00 in II-013 (Gruppe 5)	Tutor
Do. 16:15–17:45 in I-301 (Gruppe 6)	Tutor
Do. 16:15–17:45 in II-013 (Gruppe 7)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in I-301 (Gruppe 8)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in II-013 (Gruppe 9)	Tutor
Fr. 12:45–14:15 in I-301 (Gruppe 10)	Tutor

Bemerkungen: Die Anmeldung zu den Übungsgruppen wird über Stud.IP durchgeführt. Anmeldebeginn ist Montag, der 22. Oktober 2012, 16:30 Uhr.

Mathematik 2 (70103)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Integralrechnung – Funktionen von mehreren reellen Veränderlichen – Differentialrechnung der Funktionen mehrerer Veränderlichen – Kettenregel, höhere Ableitungen – Implizite Funktionen, Niveaukurven und Niveauflächen – Quadratische Formen – Extremstellen – Optimierung unter Nebenbedingungen – Lagrange-Multiplikator, Sätze über Umhüllende – Optimalbedingunge – Konvexe Optimierung.

Literatur: Simon, C. P. und L. Blume (1994) Mathematics for Economists, Norton Co. Sydsaeter, K. und P. Hammond (2003) Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Basiswissen mit Praxisbezug. Der Stoff der Lehrveranstaltung und der Schwierigkeitsgrad werden sich relativ nah an dem zuerst genannten Lehrbuch orientieren.

Übung Mathematik 2 für Wiederholer (70003)

Mo. 18:15–19:45 in I-401

Leydecker

Inhalt: Wiederholung zur Veranstaltung Mathematik 2 aus dem Sommersemester.

Betriebswirtschaftslehre III

Prüfung im 2. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Helber

Produktionswirtschaft (70161)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Produktionstypen – Standortentscheidungen – Layoutplanung – Fließbandabstimmung – Nachfrageprognose – Beschäftigungsglättung – Produktionsprogrammplanung – Losgrößen- und Reihenfolgeplanung – Projektplanung – Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme.

Literatur: Günther, H.-O. und H. Tempelmeier (2009) Produktion und Logistik, 8. Auflage Berlin usw.

Wiederholungstutorium zur Produktionswirtschaft (70043)

Mo. 16:15–17:45 in I-112 (Gruppe 1)	Kellenbrink
Mi. 09:15–10:45 in I-401 (Gruppe 2)	Kellenbrink
Do. 11:00–12:30 in I-112 (Gruppe 3)	Khoramnia
Do. 14:30–16:00 in I-442 (Gruppe 4)	Khoramnia

Inhalt: Wiederholung der Vorlesungsinhalte der Veranstaltung BWL III: Produktionswirtschaft aus dem Sommersemester.

Literatur: Günther, H.-O. und H. Tempelmeier (2012) Produktion und Logistik, 9. Auflage Berlin et al. Günther, H.-O. und H. Tempelmeier (2010) Übungsbuch Produktion und Logistik, 7. Auflage Berlin et al.

Bemerkungen: Von den Studierenden wird bei dem Tutorium eine aktive Mitarbeit erwartet. Soweit vorhanden, sollte zu jeder Veranstaltung das empfohlene Lehrbuch »Produktion und Logistik« von Günther / Tempelmeier mitgebracht werden.

Personalwirtschaft (70175)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Die Grundlagen der Personalwirtschaftslehre umfassen folgende Themenschwerpunkte:

Strategisches HRM – Personalplanung – Personalbeschaffung – Personalabbau – Personalentwicklung – Motivation – Führung.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart u.a.

Wiederholungstutorium zur Personalwirtschaft (70046)

Fr. 09:15–10:45 in II-003 (Gruppe 1)	Heckmann
Di. 09:15–10:45 in I-112 (Gruppe 2)	Heckmann
Do. 12:45–14:15 in I-112 (Gruppe 3)	Heckmann
Fr. 12:45–14:15 in II-003 (Gruppe 4)	Heckmann

Inhalt: Die Veranstaltung dient der gezielten Vorbereitung auf die Wiederholungsklausur BWL III. Im Rahmen des Tutoriums werden Übungsaufgaben mit Klausurcharakter bearbeitet, wobei das Ziel nicht die Vorstellung von Musterlösungen durch Frontalunterricht ist, sondern die Diskussion vorbereiteter Lösungsideen mit anderen Studierenden im Mittelpunkt steht. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich über Stud.IP bei den Gruppen an.

Volkswirtschaftslehre II

Prüfung im 2. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Hoppe-Wewetzer

Mikroökonomische Theorie (70185)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Produzenten, Konsumenten und Wettbewerbsmärkte – Marktstruktur und Wettbewerbsstrategie – Information, Marktversagen und die Rolle des Staates.

Literatur: Pindyck, R. und D. Rubinfeld (2009) Mikroökonomie, 7. Auflage, Pearson Studium, München.

Wiederholungstutorium zu Mikroökonomische Theorie (70081)

Mo. 18:15–19:45 in I-301 (Gruppe 1) Ogniewski

Fr. 16:15–17:45 in I-401 (Gruppe 2) Ogniewski

Inhalt: Wiederholung der Tutoriumsaufgaben aus dem Sommersemester 2012 und des Vorlesungsstoffes.

Literatur: Pindyck, R. und D. Rubinfeld (2009) Mikroökonomie, 7. Auflage München.

Statistik

Prüfungen im 2. und 3. Semester: jeweils 120minütige Klausur. Prüfer: Sibbertsen

Schließende Statistik (70158)

Mo. 12:45–14:15 in VII-201 *und* Di. 12:45–14:15 in VII-201 (Gruppe 1) Sibbertsen

Di. 14:30–16:00 in VII-002 *und* Do. 09:15–10:45 in VII-002 (Gruppe 2) Lehne

Inhalt: Normalverteilung – Binomialverteilung – Stichproben – Punktschätzung – Intervallschätzung – Statistische Tests.

Literatur: Fahrmeir, L. et al. (2004) Statistik, 5. Auflage Berlin. Schlittgen, R. (2003) Einführung in die Statistik, 10. Auflage München.

Bemerkungen: Begleitend zu der Vorlesung findet ein Tutorium statt.

Tutorium zu Schließende Statistik (70031)

Mo. 09:15–10:45 in I-332 (Gruppe 1) Tutor

Mo. 09:15–10:45 in I-442 (Gruppe 2) Tutor

Mo. 11:00–12:30 in I-332 (Gruppe 3) Tutor

Mo. 11:00–12:30 in I-442 (Gruppe 4) Tutor

Mo. 14:30–16:00 in I-442 (Gruppe 5) Tutor

Mo. 14:30–16:00 in I-063 (Gruppe 6) Tutor

Di. 11:00–12:30 in I-063 (Gruppe 7) Tutor

Di. 12:45–14:15 in I-063 (Gruppe 8) Tutor

Di. 14:30–16:00 in I-063 (Gruppe 9) Tutor

Mi. 11:00–12:30 in I-442 (Gruppe 10) Tutor

Mi. 12:45–14:15 in I-063 (Gruppe 11) Tutor

Mi. 14:30–16:00 in I-063 (Gruppe 12) Tutor

Do. 11:00–12:30 in I-332 (Gruppe 13) Tutor

Do. 11:00–12:30 in VII-005 (Gruppe 14) Tutor

Do. 11:00–12:30 in I-063 (Gruppe 15) Tutor

Do. 18:15–19:45 in VII-005 (Gruppe 16) Tutor

Fr. 09:15–10:45 in II-013 (Gruppe 17)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 in I-342 (Gruppe 18)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in II-003 (Gruppe 19)	Tutor
Fr. 12:45–14:15 in I-063 (Gruppe 20)	Tutor

Inhalt: Siehe Schließende Statistik (70158).

Literatur: Siehe Schließende Statistik (70158).

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO WiWi. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet. Die Anmeldung zu den Tutoriumsgruppen erfolgt über Stud.IP. Der Anmeldezeitraum liegt in der Woche vom 23. - 26. Oktober 2012. Nähere Informationen zur Freischaltung erhalten Sie sowohl in der Vorlesung als auch auf Stud.IP.

Beschreibende Statistik (70148)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Einführung – Empirische Verteilungen – Konzentrationsmessung – Korrelationsrechnung – Indexzahlen – Wahrscheinlichkeitsrechnung – Theoretische Verteilungen.

Literatur: Fahrmeir, L. et al (2011) Statistik, 7. Auflage Berlin. Schira, J. (2009) Statistische Methoden der VWL und BWL, 3. Auflage München.

Wiederholungsübung zu Beschreibende Statistik (70040)

Do. 11:00–12:30 in I-401 (Gruppe 1)	Rohde
Mo. 09:15–10:45 in I-301 (Gruppe 2)	Leschinski

Inhalt: Wiederholung des Stoffes der Veranstaltung Beschreibende Statistik.

Bemerkungen: Es wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit erwartet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Betriebswirtschaftslehre IV

Prüfung im 3. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Blaufus

Jahresabschluss (70173)

Do. 16:15–17:45 in Audimax	Wielenberg
----------------------------	------------

Inhalt: Theoretische Perspektiven – Die Datenbasis – Grundlagen des Bilanzansatzes – Grundlagen der Bewertung – Anlagevermögen – Umlaufvermögen – Verbindlichkeiten und Rückstellungen – Eigenkapital – Gewinn- und Verlustrechnung – Information außerhalb von Bilanz und GuV – Einführung in die Konzernbilanzierung.

Literatur: Baetge, J., H.-J. Kirsch und S. Thiele (2011) Bilanzen, 11. Auflage Düsseldorf. Coenenberg, A. G. (2012) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Auflage Stuttgart.

Tutorium zu Jahresabschluss (70032)

Mo. 11:00–12:30 in I-401 (Gruppe 1)	Mass
Mo. 14:30–16:00 in VII-002 (Gruppe 2)	Mass
Di. 11:00–12:30 in VII-002 (Gruppe 3)	Danilenko
Fr. 12:45–14:15 in VII-002 (Gruppe 4)	Danilenko

Unternehmensbesteuerung (70176)

Di. 16:15–17:45 in Audimax	Blaufus
----------------------------	---------

Inhalt: Einführung in die nationale und internationale Ertragsbesteuerung von Unternehmen. Es werden die Grundzüge der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer behandelt. Darauf aufbauend werden rechtsform- und standortspezifische Steuerbelastungsunterschiede herausgearbeitet.

Literatur: Kudert, Stephan: Steuerrecht, Kleist-Verlag, 4. Aufl. 2011, Berlin. Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I, Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 12. Aufl. 2012, Heidelberg. Aktuelle Steuergesetze, z.B. Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen, 61. Aufl. 2012, Herne.

Tutorium zu Unternehmensbesteuerung (70033)

Mo. 11:00–12:30 in II-013 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 14:30–16:00 in I-342 (Gruppe 2)	Tutor
Mo. 16:15–17:45 in I-342 (Gruppe 3)	Tutor
Di. 11:00–12:30 in I-442 (Gruppe 4)	Tutor
Di. 14:30–16:00 in I-401 (Gruppe 5)	Tutor
Di. 18:15–19:45 in I-342 (Gruppe 6)	Tutor
Mi. 14:30–16:00 in II-013 (Gruppe 7)	Tutor
Mi. 18:15–19:45 in VII-002 (Gruppe 8)	Tutor
Do. 12:45–14:15 in VII-005 (Gruppe 9)	Tutor
Do. 14:30–16:00 in I-342 (Gruppe 10)	Tutor
Do. 18:15–19:45 in I-301 (Gruppe 11)	Tutor
Fr. 12:45–14:15 in II-013 (Gruppe 12)	Tutor

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO WiWi/WiIng. Die Anmeldung zu einer Gruppe in Stud.IP ist ab 24.10.2012 09:00 Uhr bis 26.10.2012 möglich.

Volkswirtschaftslehre III

Prüfung im 3. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Meyer

Makroökonomische Theorie (70186)

Mo. 09:15–12:30 in VII-002 (Gruppe 1)	Dietrich
Mi. 14:30–16:00 in VII-002 und Do. 18:15–19:45 in VII-002 (Gruppe 2)	Krause
Di. 12:45–14:15 in VII-002 und Do. 07:30–09:00 in VII-002 (Gruppe 3)	Grohmann,

Sakha

Di. 09:15–10:45 in VII-002 *und* Mi. 12:45–14:15 in VII-002 (Gruppe 4) Meyer

Inhalt: Gütermarkt, Geld- und Finanzmärkte, IS-LM-Modell, Arbeitsmarkt, AS-AD-Modell, Phillipskurve, Inflation, Lange Frist, Politik.

Literatur: Blanchard, O. und G. Illing (2009) Makroökonomie, 5. aktualisierte und erweiterte Auflage München usw.

Tutorium zu Makroökonomische Theorie (70034)

Mo. 11:00–12:30 in VII-004 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 14:30–16:00 in VII-004 (Gruppe 2)	Tutor
Mo. 14:30–16:00 in I-332 (Gruppe 3)	Tutor
Mo. 16:15–17:45 in VII-004 (Gruppe 4)	Tutor
Di. 18:15–19:45 in I-401 (Gruppe 5)	Tutor
Di. 18:15–19:45 in I-301 (Gruppe 6)	Tutor
Di. 18:15–19:45 in II-013 (Gruppe 7)	Tutor
Mi. 09:15–10:45 in VII-004 (Gruppe 8)	Tutor
Mi. 11:00–12:30 in VII-004 (Gruppe 9)	Tutor
Mi. 14:30–16:00 in VII-004 (Gruppe 10)	Tutor
Mi. 18:15–19:45 in II-013 (Gruppe 11)	Tutor
Mi. 18:15–19:45 in VII-004 (Gruppe 12)	Tutor
Do. 11:00–12:30 in I-301 (Gruppe 13)	Tutor
Do. 12:45–14:15 in I-342 (Gruppe 14)	Tutor
Do. 12:45–14:15 in I-332 (Gruppe 15)	Tutor
Do. 18:15–19:45 in I-401 (Gruppe 16)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 in I-332 (Gruppe 17)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in I-442 (Gruppe 18)	Tutor
Fr. 12:45–14:15 in I-442 (Gruppe 19)	Tutor
Fr. 16:15–17:45 in I-301 (Gruppe 20)	Tutor

Inhalt: Übungsaufgaben zur Makroökonomischen Theorie (70186).

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO WiWi/WiIng. Die Tutorien beginnen ab der 44. Kalenderwoche.

Rechtswissenschaft

Prüfungen im 3. und 4. Semester: jeweils 120minütige Klausur. Prüfer: Mehde, Schwarze

Öffentliches Recht (70118)

Mi. 16:15–17:45 in VII-201 *und* Fr. 14:30–16:00 in VII-201 (Gruppe 1) Kurtz

Mi. 16:15–17:45 in I-301 *und* Fr. 14:30–16:00 in I-301 (Gruppe 2) Kurtz

Inhalt: In der Vorlesung werden den Studierenden wesentliche Grundlagen des Öffentlichen Rechts vermittelt. Behandelt werden Fragen des Europarechts, des Staats-

organisationsrechts, der Grundrechte sowie des Allgemeinen Verwaltungsrechts. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die juristische Arbeitsweise.

Literatur: In der Vorlesung benötigt werden aktuelle Fassungen des EU- und EG-Vertrags, des Grundgesetzes, der Verwaltungsgerichtsordnung sowie des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Empfohlen wird die begleitende Lektüre von Lehrbüchern der jeweiligen Themengebiete bzw. einer alle oder mehrere Themengebiete umfassenden Einführung in das öffentliche Recht. Nähere Hinweise erhalten Sie in der ersten Vorlesungsstunde.

Bemerkungen: Live-Videoübertragung von VII-201 nach I-301.

Privatrecht (70128)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: In der Vorlesung werden den Studierenden Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht vermittelt.

Im Vordergrund steht zunächst die Rechtsgeschäftslehre: Behandelt werden insoweit aus dem Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs unter anderem der Vertragsschluss, Fragen der Geschäftsfähigkeit und der Stellvertretung sowie die Anfechtung, aus dem allgemeinen Schuldrecht unter anderem das Recht der Leistungsstörungen und aus dem besonderen Schuldrecht schwerpunktmäßig das Kauf- und das Werkvertragsrecht.

Zweiter Schwerpunkt der Vorlesung ist die Vermittlung von Kenntnissen zu den gesetzlichen Schuldverhältnissen: Behandelt werden insoweit das Recht der Unerlaubten Handlung, die Geschäftsführung ohne Auftrag, die Ungerechtfertigte Bereicherung und das Sachenrecht (Eigentum, Besitz, Erwerb und Verlust des Eigentums). Über die Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht hinaus werden den Studierenden an Hand von Fällen aus den genannten Rechtsgebieten Einblicke in die Methodik der juristischen Arbeitsweise vermittelt.

An Hand von Fällen aus den genannten Rechtsgebieten werden den Studierenden über die Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht hinaus Einblicke in die Methodik der juristischen Arbeitsweise vermittelt.

Literatur: Literaturhinweise und Informationen über die zu den Vorlesungen mitzubringenden Gesetzestexte erhalten Sie in der ersten Vorlesungsstunde.

Wiederholungstutorium zu Privatrecht (70044)

Blockveranstaltung

Inhalt: Inhaltlich soll in den Kursen an die Themen und Fragestellungen des vorangegangenen Semesters wiederholend und vertiefend angeknüpft werden. Zudem soll die Fallbearbeitung an Hand von Klausurfällen im Gutachtenstil geübt werden.

Literatur: Aktuelle Gesetzestexte: Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Beck-Texte im dtv.

Bemerkungen: Die Tutorien richten sich an diejenigen Studierenden, die im Sommersemester 2012 an der Vorlesung »Privatrecht« und dem zugehörigen Tutorium

teilgenommen haben. Ziel ist die Vorbereitung auf die Wiederholungsklausur im WS 12/13, die in der 51. KW 2012 stattfindet.

Zu jeder Gruppe gibt es eine Auftaktveranstaltung. Danach finden die Veranstaltungsgruppen in geblockter Form wenige Wochen vor der Wiederholungsprüfung statt.

Betriebswirtschaftslehre V

Prüfung im 4. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Rösch

Investition und Finanzierung (70172)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen von Investitionsrechnung und Finanzierungsentscheidungen.

Einzelne Themenbereiche sind:

Finanzanalyse und Cash-Flow-Konzepte – Arbitrage und Finanzierungsentscheidungen – Konzept des Nettokapitalwerts – Grundlagen der Zinsrechnung und der Finanzmathematik – Finanzielle Entscheidungsregeln – Grundlagen der Finanzplanung – Kapitalmärkte und Bewertung unter Risiko – Portfolioselektion – Capital-Asset-Pricing-Model (CAPM)

Literatur: Berk, J. und P. DeMarzo (2007) Corporate Finance, Pearson Brealey, R.A., Myers, S.C., Allen, F. (2007) Principles of Corporate Finance, 9th ed., McGraw-Hill Copeland, T.E., Weston, J.F., Shastri, Kuldeep (2007) Financial theory and Corporate Policy, 4th ed., Pearson Ross, S.A., Westerfield, R.W., Jaffe, J.F., Jordan, B.D. (2007) Modern Financial Management, 8th ed., McGraw-Hill

Wiederholungstutorium zu Investition und Finanzierung (70080)

Blockveranstaltung

Rösch

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfung BWL V und behandelt die Schwerpunkte der Vorlesung Investition und Finanzierung.

Bemerkungen: Bitte entnehmen Sie die Informationen zu Termin und Ort der Veranstaltung zu Beginn des Semesters der Homepage des IBF.

Interne Unternehmensrechnung (70177)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Aufgaben von Basisrechnungssystemen insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung - Konzeptionelle Grundlagen von Kostenrechnungssystemen - Investitionstheoretische Fundierung von Kostenrechnungssystemen - Analyse der Systeme der Grenzplan- und Deckungsbeitragsrechnungen - Prozesskostenrechnung - Mehrstufige und mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung - Entscheidungsrechnungen und -management auf Basis der Kostenrechnungs- und Deckungsbeitragsrech-

nung - Überblick über Grundlagen des Controlling (Zielsetzungen, Problemstellungen, Methoden).

Wiederholungstutorium zu Interne Unternehmensrechnung (70082)

Fr. 14:30–16:00 in VII-002

Tutor

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet vom 9.11.-30.11.2012 statt.

Volkswirtschaftslehre IV

Prüfung im 4. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Homburg

Öffentliche Finanzen (70196)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Staatsauffassungen – Die öffentlichen Haushalte im Überblick – Messung der Staatstätigkeit – Das Wachstum der Staatsausgaben – Die deutsche Finanzverfassung und der Finanzausgleich – Grundsätze öffentlicher Haushaltswirtschaft – Öffentliche Güter – Meritorische Güter – Condorcét-Paradoxon und Unmöglichkeitstheorem – Leviathan – Ökonomische Theorie der Bürokratie – Staatsverschuldung.

Literatur: Blankart, C. B. (2011) Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Auflage München usw., ausgewählte Abschnitte.

Wiederholungstutorium zu Öffentliche Finanzen (70088)

Blockveranstaltung

Achten

Inhalt: Wiederholungstutorium für den Teil »Öffentliche Finanzen« innerhalb der Klausur VWL IV.

Sozialpolitik (70197)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Aufgaben und Teilbereiche der sozialen Sicherung – Der Wohlfahrtsstaat – Ungleichheit und Umverteilung – Alterssicherung – Gesundheitswesen – Marktversagen auf Versicherungsmärkten – Politische Ökonomie der sozialen Sicherung.

Übung zu Sozialpolitik für Wiederholer (70045)

Fr. 09:15–10:45 in I-401

Lausen

Inhalt: Aufgaben und Teilbereiche der sozialen Sicherung. Der Wohlfahrtsstaat. Alterssicherung. Gesundheitswesen. Arbeitsmarkt und Sozialpolitik. Ungleichheit, Armut und Umverteilung.

Literatur: Liste in StudIP zur Veranstaltung 70197

Bemerkungen: Angebot für Wiederholer des Moduls VWL IV, Teil Sozialpolitik.

Empirische Wirtschaftsforschung

Prüfung im 4. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Sibbertsen

Empirische Wirtschaftsforschung (70149)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Grundlagen: Definition, Abgrenzungen, Aufgaben, Skizzierung ökonomischer Vorgehensweise – Klassisches Regressionsmodell – Erweiterungen des Regressionsmodells.

Literatur: von Auer, L. (2007) Ökonometrie: Eine Einführung, Springer. Eckey, H.-F., Kosfeld, R. und C. Dreger (2004) Ökonometrie, Gabler.

Wiederholungstutorium zu Empirische Wirtschaftsforschung (70073)

Mo. 18:15–19:45 in II-003 (Gruppe 1)

Schaumburg

Di. 16:15–17:45 in I-342 (Gruppe 2)

Schaumburg

Do. 09:15–10:45 in I-332 (Gruppe 3)

Bertram

Inhalt: Wiederholung der Vorlesungsinhalte der Veranstaltung Empirische Wirtschaftsforschung zur Vorbereitung auf die Wiederholungsklausur in der 50. KW 2011. Die Wiederholung erfolgt anhand von Übungsaufgaben.

Literatur: Auer, L. (2007) Ökonometrie: Eine Einführung, Springer. Eckey, H.-F., Kosfeld, R. und C. Dreger (2004) Ökonometrie, Gabler.

Bemerkungen: Die Tutorien finden während der ersten 8 Vorlesungswochen (KW 42 - KW 49) in 3 Gruppen statt. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Betriebswirtschaftslehre VI

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Schulenburg

Versicherungsbetriebslehre (70170)

Mo. 09:15–10:45 in VII-201

Lohse, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Wesentliche Elemente der Versicherungsbetriebslehre und -theorie – Sozialversicherung – Entscheidungen unter Unsicherheit und Spieltheorie – Nachfrage nach Versicherung und Prinzipal-Agent-Problem.

Literatur: Schulenburg, J.-M. (2005) Versicherungsökonomik, Karlsruhe. Farny, D. (2011) Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage Karlsruhe. Strassl, W. (1988) Externe Effekte auf Versicherungsmärkten, Tübingen.

Übung zur Versicherungsbetriebslehre (70074)

Blockveranstaltung

Linderkamp

Inhalt: Den Studierenden wird die Bearbeitung von Übungsaufgaben angeboten. Daneben erfolgt eine Erläuterung und Vertiefung der mikroökonomischen Modelle der Vorlesung.

Literatur: Übungsaufgaben werden in der Veranstaltung verteilt.

Bemerkungen: Die Übung wird in den letzten 6-8 Semesterwochen angeboten und findet in 2 parallelen Gruppen statt.

Development and Environment (70178 / 76469)

Di. 11:00–12:30 in VII-201

Waibel

Inhalt: Overview of major issues of economic development and poverty reduction, implications of economic growth theories for development the economics of poverty, the role of agriculture in economic development - Overview the theoretical concepts of environmental economics: public goods and market failure, public sector solutions (Pigou) and private solutions (Coase) to externatilitis.

Bemerkungen: Erwartete Vorkenntnisse: Modules of the first 4 terms, fair command of English language: The course can be taken by students of economics and related fields (e.g. horticulture , engineering sociology, political science). It requires a basic understanding of microeconomic theory. The exam students are free to choose the language - English or German.

Volkswirtschaftslehre V

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Menkhoff

Geld und Währung (70193)

Do. 12:45–14:15 in VII-201

Bätje

Inhalt: Finanzsektor – Zinsbildung – Regulierung – Zentralbanken – geldpolitische Instrumente – Geldpolitik – Währungspolitik – Wechselkurse.

Literatur: Gischer, H., B. Herz und L. Menkhoff (2012) Geld, Kredit und Banken - Eine Einführung, 3. Auflage Berlin et al. Krugman, P. R. und M. Obstfeld (2011) Internationale Wirtschaft - Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Auflage München et al.

Bemerkungen: Es wird in der 2. Semesterhälfte eine begleitende Übung angeboten.

Übung zu Geld und Währung (70092)

Di. 12:45–14:15 in I-401 (Gruppe 1)

Bätje

Mo. 14:30–16:00 in I-401 (Gruppe 2)

Bätje

Inhalt: Die Übung vertieft den Stoff der Vorlesung Geld und Außenwirtschaft / Geld und Währung.

Literatur: Siehe gleichnamige Vorlesung.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in der 2. Semesterhälfte statt. Der Besuch ist freiwillig.

World Trade (70195)

Do. 11:00–12:30 in VII-002 (Gruppe 1)

U. Grote

Do. 11:00–12:30 in I-342 (Gruppe 2)

Jena

Inhalt: Introduction into international trade theories – Objectives and types of economic integration; regional trade agreements versus globalisation – Overview of major structure and trends of trade in goods and services - The role of GATT and WTO: organization, principles, agreements, instruments: tariffication, market access, dispute settlement, non trade issues.

Literatur: Krugman, P.R. and M. Obstfeld (2011) International Economics: Theory and Policy. 9th Edition, Pearson International (auch auf deutsch verfügbar).

Bemerkungen: The course will be held in English, however, for the exam students are free to choose the language - English or German.

Volkswirtschaftslehre VI

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Puhani

Wirtschaften unter Unsicherheit (70192)

Fr. 11:00–12:30 in VII-201

Friedrici

Inhalt: Behandlung der Grundlagen des Wirtschaftens unter Unsicherheit. Entscheidungstheorie, Spieltheorie, Informationsökonomik, jeweils mit Anwendungen.

Literatur: Siehe StudIP.

Übung zu Wirtschaften unter Unsicherheit (70094)

Fr. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 1)

Friedrici

Fr. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-401 (Gruppe 2)

Friedrici

Inhalt: Siehe Vorlesung.

Bemerkungen: Übungsgruppen 1 und 2 im 14-tägigen Wechsel (zur selben Zeit)

Arbeitsökonomik - Introductory Labour Economics (70194)

Mi. 09:15–10:45 in VII-002

Puhani

Inhalt: Overview of the Labor Market – Labor Supply – Labor Demand – Labor Market Equilibrium – Compensating Wage Differentials – Human Capital.

Literatur: Borjas, G. (2013) Labor Economics, 6th edition, Boston et al.: McGraw-Hill.

Bemerkungen: This course is taught partly in English and partly in German. The exam can be answered in either English or German.

Schlüsselkompetenz

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Studiendekan

Unbenoteter Nachweis über die Durchführung eines Tutoriums im 6. oder 7. Semester.

Vortragstechnik (70110)

Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in VII-002

Wrede

Inhalt: Psychologische Grundlagen des Vortrags – Aufbau und Ablauf einer Präsentation – Gestaltungsmöglichkeiten/ Medien – Rhetorik – Stimme / Sprechen – Moderation – Persönlichkeit / Eigener Stil.

Bemerkungen: Die Vorlesungen werden durch ausgewiesene externe Experten in den jeweiligen Themengebieten gehalten. In der Vorlesungen hören Sie die Grundlagen und bekommen das relevante Hintergrundwissen vermittelt, dass Ihnen hilft, sicher und erfolgreich vorzutragen.

Neben den zentralen Vorlesungsterminen finden im Wechsel Übungen in Kleingruppen statt. Diese Übungsgruppen werden von erfahrenen Trainerinnen und Trainer geleitet. In den Übungen erhalten Sie die Gelegenheit, sich selbst auszuprobieren, d.h. Sie schlüpfen für kurze Zeit in die Rolle des Vortragenden und erhalten ein qualifiziertes Feedback, das der Weiterentwicklung dieser zentralen Schlüsselkompetenz dient. Das Semester beginnt mit einer Vorlesung.

Die Bonuspunkte, die durch regelmäßige Anwesenheit in einer Übungsgruppe sowie das Halten von zwei Vorträgen erworben werden können, umfassen 5 % der Gesamtpunktezahl der regulären Klausur.

Übung zu Vortragstechnik (70112)

Fr. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 1)

Rietze

Fr. 07:30–09:00 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 2)

Harder

Fr. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-442 (Gruppe 3)

Wörner

Fr. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 4)

Hoffmann

Fr. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 5)

Wrede

Bemerkungen: Anmeldung und Auswahl einer Gruppe in Stud.IP ab 23.10.2012 09:00 Uhr ist erforderlich. Die Gruppen A1-A5 beginnen am 26.10.2012. Die Gruppen B1-B5 beginnen am 02.11.2012. Anmeldeschluss ist der 26.10.2012 12:00 Uhr.

Quantitative Methoden (nur WiIng)

Prüfungen im 6. Semester: jeweils 60minütige Klausur. Prüfer: Helber, Kruse

Statistik für Ingenieure (70140)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Grundlagen der Statistik.

Operations Research (70141 / 171154 / 171454)

Vorlesung nur im Sommersemester.

Inhalt: Das Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Optimierungsverfahren kennenzulernen, die zur Lösung von Optimierungsproblemen in der Produktionswirtschaft regelmäßig eingesetzt werden. In dieser Veranstaltung werden im Einzelnen die folgenden Themen behandelt:

Begriff und Methode des Operations Research – Lineare Optimierung und der Simplex-Algorithmus, Dualität – Lineare Optimierungsprobleme mit spezieller Struktur – Ganzzahlige und kombinatorische Optimierung – Dynamische Optimierung – Graphentheorie – Modellierungstechniken und kommerzielle Modellierungssysteme.

Literatur: Domschke, W. und A. Drexl (2007) Einführung in das Operations Research, 7. Auflage Berlin usw. Domschke, W. et al. (2007) Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, 6. Auflage Berlin usw.

Bachelor - Vertiefungsfächer

Im sechsten Semester suchen Sie sich drei der folgenden Vertiefungsfächer aus. In jedem dieser drei Vertiefungsfächer belegen Sie die beiden obligatorischen Module und das Seminar, und zwar in den vorgeschriebenen Semestern. Außerdem wählen Sie drei fakultative Module aus, die dem Vertiefungsfach zugeordnet sind.

In der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2012 wurde in der jeweils obligatorischen Veranstaltung eine umfassende Einführung zum gesamten Vertiefungsfach geboten.

Im Bereich der fakultativen Module handelt es sich bei den Angaben im Sommersemester 2013 um das voraussichtliche Angebot.

Studierende, die sich im Wintersemester 2012/2013 im sechsten Fachsemester Bachelor befinden, müssen spätestens bis zum 07. 01. 2013 ihre drei Vertiefungsfächer auswählen. Die Anmeldung zu den fakultativen Modulen findet vom 09. 01. bis zum 16. 01. 2013 über das online-Portal statt.

Arbeitsökonomik

— Prof. Dr. Patrick A. Puhani —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Arbeitsökonomik I	X		X
	Arbeitsökonomik II		X	
Seminar	Seminar Arbeitsökonomik	X	X	X
Fakultative Module	Personnel Economics	X		X
	Population Economics			
	Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata		X	
	Bildungsökonomik		X	
	Ökonomik der Partizipation	X		X
	Klassische lineare Regression		X	

Gegenstand des Fachs: Each of us has to make a living. We have to decide how much time to spend on education, how hard and long to work in our jobs, how to split our time between private and professional life, whether we aim to get married and have children. As citizens and workers, we also establish views on immigration, tax-financed labour market policies, crime and potential discrimination of women or minority groups. As students who will soon be on the job market, you may also wonder what you can expect from a firm in your career and what the firm will expect from you. All these issues are within the academic field of *labour economics*. *Personnel economics* deals with the employer-employee relationship and may be viewed as a subfield of labour economics or a field of its own (the latter mainly for historical reasons, as human resources management or personnel economics originated in business administration rather than economics departments).

Labour economics has become a field much wider than pure analysis of wages and unemployment. Indeed, the field reaches out to all topics related to the economic productivity of persons, which includes formation of families, educational outcomes and technological developments.

In order to gain an understanding of these issues, both knowledge of microeconomic theory and econometric methods is necessary. Labour economics is one of the most empirical fields in economics and many innovations in econometrics have been driven by attempts to answer labour-related questions.

Zielsetzung: Ziel des Wahlpflichtfaches Arbeitsökonomik ist die Vermittlung von Kenntnissen über gesamtwirtschaftliche und innerbetriebliche Arbeitsmarktprobleme. Dazu gehören auch für den Arbeitsmarkt relevante Themen wie Bildung, Familie und Erwerbstätigkeit oder Zuwanderung. Einen wichtigen Bestandteil der modernen Arbeitsökonomik stellt die empirische Analyse des Arbeitsmarktes dar, z.B. durch die Bestimmung von Lohnstrukturen nach Qualifikationsgruppen, der Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen oder der Schätzung von Anzeizeffekten verschiedener Kompensationspolitiken von Unternehmen. Theoretische Modelle zur Erklärung des Arbeitsmarktgeschehens bilden entweder die Grundlage empirischer Analysen oder entstehen aufgrund empirischer Erkenntnisse.

Inhalte: Einen ersten zentralen Problembereich der Arbeitsmarktforschung stellen *Löhne und Beschäftigung* dar. Von den zahlreichen Preisen in einer Volkswirtschaft ist der Lohnsatz als Preis der Arbeit einer der wichtigsten: Er ist eine entscheidende Determinante des Beschäftigungsniveaus und der Höhe der Arbeitslosigkeit, er beeinflusst die personelle Verteilung der Arbeitseinkommen, und er prägt die Entscheidungen der Menschen, ob sie, wie lange sie und mit welcher »Intensität« sie arbeiten möchten. Kontrovers diskutiert wird, wie bedeutsam Marktkräfte und institutionelle Einflüsse für die Abläufe auf Arbeitsmärkten und die Bestimmung von Löhnen, Bildungs- und Erwerbsverhalten und Arbeitslosigkeit sind. Auf vollkommenen Märkten würde sich ein Lohnsatz einspielen, bei dem das Arbeitsangebot der Arbeitnehmer der Arbeitsnachfrage der Betriebe entspricht. Arbeitsmarktinstitutionen und Anreizprobleme bewirken jedoch, dass die Löhne über dem markträumenden Niveau liegen - damit ist der Lohnsatz eine entscheidende Determinante des Beschäftigungsniveaus und der Höhe der Arbeitslosigkeit. Folgende Fragen stehen hier im Mittelpunkt: Wie bestimmt sich das individuelle Arbeitsangebot und die betriebliche Arbeitsnachfrage? Welche Faktoren bestimmen die Lohnsätze und Lohnunterschiede? Inwieweit lohnt sich ein Hochschulstudium? Sind Studiengebühren gerechtfertigt? Welche Auswirkungen hätte ein Mindestlohn auf Armut und Beschäftigung? Beeinflussen Gewerkschaften Lohnniveau und Lohnstruktur? Verdienen Beamte und Herr Klose zuviel? Welche Beziehungen existieren zwischen Löhnen, Preisen und Arbeitslosigkeit? Für die Beantwortung dieser Fragen sind theoretische Erklärungen sowie empirische Methoden und Befunde heranzuziehen.

Ein zweiter wichtiger Problembereich wird durch die *personalökonomische Richtung der Arbeitsökonomik*, die während der letzten Dekaden an Business Schools in den USA entwickelt wurde, untersucht. Die Personalökonomie analysiert personalwirtschaftliche Probleme im Rahmen der ökonomischen Theorie. Wichtige Themen sind die interne Organisation von Betrieben hinsichtlich der Einstellung, Beförderung, Qualifizierung und Entlohnung von Arbeitnehmern sowie die Wahl der Arbeitsorganisation. Sollen Arbeitnehmer z.B. am Unternehmenserfolg beteiligt werden? Sind Männer schlechte Teamplayer? Welchem Einfluss haben Vertrauen, Loyalität, Fairness und Motivation in Beschäftigungsverhältnissen?

Zum dritten zentralen Problembereich der Arbeitsökonomik gehören *Fragen der Arbeitsmarktsteuerung sowie der sozialpolitischen Absicherung der Bevölkerung*. Seit 1992 ist die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik deutlich gestiegen, während sie in den USA gefallen ist. Die hohe Arbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern hat

einen breiten Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zur Folge gehabt. Von hoher Bedeutung ist gerade in einer solchen Situation eine theoriegeleitete Konzeption, Durchführung und Erfolgskontrolle der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Evaluationsstudien sozial- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen versuchen u.a., folgende Fragen zu beantworten: Haben staatliche Fortbildungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erstens die Beschäftigungschancen und zweitens das Einkommenspotenzial der Teilnehmer verbessert? Erhöhen die sogenannten Hartz-Reformen die Anreize für Arbeitslose, eine Arbeit aufzunehmen? Brauchen wir mehr oder weniger Zuwanderung? Welche Effekte haben Anti-Diskriminierungsgesetze auf unterschiedliche Gruppen im Arbeitsmarkt? Was ist der Effekt des dreigliedrigen Schulsystems auf die soziale Mobilität in Deutschland?

Organisation der Lehrveranstaltungen: Bezug zu anderen Fächern: Inhaltliche und methodische Beziehungen des Faches Arbeitsökonomik bestehen insbesondere zu

- Personal und Arbeit
- Entwicklungs- und Umweltökonomik
- Öffentliche Finanzen
- Ökonometrie und Statistik
- Unternehmensführung und Organisation
- Versicherungsbetriebslehre
- Wirtschaftsgeographie
- Wirtschaftstheorie

Basisliteratur: Borjas, G. (2009) Labor Economics, 5th edition, Boston et al. Cahuc, P. and A. Zylberberg (2004) Labor Economics, Cambridge, London. Ehrenberg, R. G. and R. S. Smith (2006) Modern Labor Economics, Theory and Public Policy, 9th edition Boston et al. Franz, W. (2006) Arbeitsmarktökonomik, 6. Auflage Berlin.

Doktorandenkolloquium / Seminar Arbeitsökonomik (171507 / 71539)

Blockveranstaltung

Puhani

Inhalt: Vortrag und Diskussion von Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bemerkungen: Voraussetzung: Grundkenntnisse in Statistik. Veranstaltungsart: Blockseminar während des Semesters; der genaue Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt. Leistungsnachweis: Seminararbeit (in englischer oder deutscher Sprache, ca. 12 Seiten + maximal 5 Seiten Anhang), Vortrag (20 min) sowie aktive Teilnahme am Blockseminar. Nähere Informationen werden rechtzeitig auf unserer Internetseite sowie in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Vorbesprechung: Mittwoch, 27.06.12 um 14.15 Uhr.

Bildungsökonomik (171521)

Mo. 11:00–12:30 in I-063

T. König, Yang

Inhalt: Im Rahmen der Humankapitaltheorie wird der Zusammenhang zwischen Bildungsentscheidungen und Einkommen im Lebensverlauf thematisiert. Darauf aufbauend wird die Schätzung des kausalen Effektes von Bildung auf Einkommen (Bildungsrendite) diskutiert. Theoretische und empirische Ergebnisse zur Bildungspro-

duktion werden erarbeitet. Im Bereich der Bildungspolitik wird erörtert, was Bildung einer Gesellschaft ökonomisch bringt und ob und wie der Staat in Bildungsproduktion und -entscheidungen eingreifen soll.

Literatur: Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Arbeitsökonomik II (171551)

Do. 09:15–10:45 in I-342

Meyer

Inhalt: Konsequenzen der sozialen Sicherungssysteme für den Arbeitsmarkt.

Literatur: Boeri, T. (2008) Imperfect Labor Markets

Klassische lineare Regression (171558 / 172458)

Mo. 16:15–17:45 in I-063

Schienle

Inhalt: Einführung – Mathematische und statistische Grundlagen – Multiples lineares Regressionsmodell – Güteeigenschaften des Modells – Multikollinearität.

Literatur: Baltagi, B.H. (2011), 5. Auflage, Springer. Greene, W. (2008) Econometric Analysis, 6. Auflage, Pearson Prentice Hall. Hübler, O. (1989) Ökonometrie, Fischer. von Auer, L. (2011) Ökonometrie, 5. Auflage, Springer.

Bemerkungen: Materialien werden auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata (171559 / 172459)

Mi. 18:15–19:45 in I-233

von Haaren, Puhani

Inhalt: Lernziele:

Sicherer Umgang mit einem der bekanntesten Ökonometrieprogramme – Interpretation der Ergebnisse verschiedener ökonometrischer Verfahren – Planung und Durchführung eigenständiger empirischer Analysen – Kennenlernen des sozioökonomischen Panels (SOEP) Themen:

Einführung in das Ökonometrieprogramm STATA – Erstellen und Verändern von Variablen und Graphiken – Einführung in das Arbeiten mit dem Sozio-ökonomischen Panel – Beschreibung von Verteilungen – Nichtparametrische Regression – Das einfache und das multiple lineare Regressionsmodell – Regressionsanalyse für zensierte und kategoriale abhängige Variablen – Lineare Paneldatenmodelle.

Literatur: Cameron, A.C. und Trivedi, P.K. (2009) Microeconometrics Using Stata. Kohler, U. and F. Kreuter (2008) Datenanalyse mit Stata, 3. Auflage. <http://www.diw.de/soep/>

Bemerkungen: Zum Erwerb der Leistungspunkte wird eine eigenständige empirische Analyse in Form einer Hausarbeit erwartet. Hierbei werden verschiedene Themen vergeben, die von den Teilnehmern selbstständig bearbeitet werden sollen. Die einzelnen Themen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. Die hierfür benötigten Daten werden bereitgestellt.

Aufbau der Arbeiten: Einführung in die Thematik und die zugrunde liegenden Überlegungen, Dokumentation des Programms (zusätzlich als Datei bereitstellen), Dokumentation der Ergebnisse und Interpretation der Ergebnisse.

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

— Prof. Dr. Kay **B**lau f u s —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Unternehmensbesteuerung I	X		X
	Unternehmensbesteuerung II		X	
Seminar	Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und wirkungslehre	X	X	X
Fakultative Module	Fallstudien Internationale Unternehmensbesteuerung	X		X
	Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung		X	
	DATEV-Fallstudien zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	X		
	Tax Accounting		X	
	Besteuerung von Transaktionen und Restrukturierungen			X
	Verkehrsteuern	X		X

Gegenstand des Fachs: Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre untersucht die Probleme, die sich für Unternehmungen aus der Existenz von Steuern ergeben. Insbesondere sollen die Entscheidungsträger in die Lage versetzt werden, betriebliche Sachverhalte unter steuerlichen Gesichtspunkten zu beurteilen, Entscheidungen unter Beachtung der daraus resultierenden Steuerwirkungen zu treffen und Handlungsalternativen zur Erreichung der gesetzten Ziele unter Vermeidung negativer steuerlicher Wirkungen zu entwickeln. Notwendige Voraussetzung hierfür ist die fundierte Kenntnis steuerrechtlicher Grundlagen. Aus diesem Grund nimmt die Vermittlung steuerrechtlicher Kenntnisse einen breiten Raum ein, ohne jedoch den Schwerpunkt des Faches zu bilden. Im Mittelpunkt stehen vielmehr die Steuerplanung und die ökonomische Analyse von Steuerwirkungen. So werden beispielsweise die Wirkungen der Besteuerung auf das Investitions- und Finanzierungsverhalten im nationalen wie internationalen Kontext herausgearbeitet sowie die steueroptimale Rechtsform- und Standortwahl problematisiert.

Zielsetzung: Das Studium der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, die steuerlichen Konsequenzen, die aus ökonomischen Entscheidungen

resultieren, systematisch und sachgerecht zu bestimmen. Ausgehend hiervon werden Entscheidungswirkungen der Besteuerung abgeleitet, indem die Steuern in betriebswirtschaftliche Entscheidungskalküle integriert werden. Die Studierenden sollen hierdurch in die Lage versetzt werden, die Steuerbelastung von Handlungsalternativen messen zu können, um unter Einbeziehung der steuerlichen Konsequenzen die zielkonforme(n) Alternative(n) auszuwählen. Schließlich soll das Urteilsvermögen so geschult werden, dass die Studierenden die für den Bereich der Unternehmensbesteuerung relevanten Steuerrechtsnormen und geplante Rechtsänderungen unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten kritisch würdigen können.

Inhalte: In der Veranstaltung Unternehmensbesteuerung (BWL IV) werden die Grundstrukturen des nationalen und internationalen deutschen Ertragsteuerrechts vermittelt und Unterschiede in der Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften (OHG, KG) und Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) herausgearbeitet. Aufbauend hierauf werden Steuerbelastungsvergleiche angestellt und auf Vorzüge bzw. Nachteile der einzelnen Rechtsformen hingewiesen. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung I vertieft diese Inhalte und gibt einen Einblick in die Besonderheiten der Konzernbesteuerung, der Unternehmensfinanzierung sowie der Besteuerung der verschiedenen Unternehmensrechtsformen. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung II beschäftigt sich mit der steuerlichen Erfolgsermittlung, insbesondere der Erstellung von Steuerbilanzen. Zudem wird auf die internationale Einkommensabgrenzung bei ausländischen Betriebsstätten und Tochterkapitalgesellschaften eingegangen. Die Veranstaltung Unternehmenskauf und Umwandlung von Unternehmen behandelt die Besteuerungsfolgen von Umwandelvorgängen und Unternehmenskäufen. In der Veranstaltung Fallstudien Internationale Unternehmensbesteuerung werden die Besteuerung von Inbound- und Outbound-Investitionen im Rahmen der deutschen Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer anhand von Fallstudien vermittelt.

In jedem Semester wird ein Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerplanungs- und wirkungslehre angeboten, in dem aktuelle Problemstellungen aufgegriffen und vertieft behandelt werden. Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende.

Die vorstehenden Veranstaltungen werden durch Lehrveranstaltungen ergänzt, die von erfahrenen Praktikern gehalten werden: Die Veranstaltung Verkehrsteuern bietet einen Überblick über das Gebiet der Verkehrsteuern (insb. Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer). Die Veranstaltung Tax Accounting befasst sich insbesondere mit der Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern, die im Zuge der Internationalisierung der Rechnungslegungssysteme - auch im HGB - zunehmend an Bedeutung gewinnen. Zudem werden die Wirkungen, die von Steuern in den handelsbilanziellen Jahresabschlüssen auf andere Kennzahlen, wie etwa die Konzernsteuerquote ausgehen, herausgearbeitet. Die Veranstaltung Besteuerung von Transaktionen und Restrukturierungen ergänzt und vertieft die Lehrinhalte aus der Veranstaltung Unternehmenskauf und Umwandlung von Unternehmen, indem aus Praxissicht wichtige steuerrechtliche Schwerpunkte anhand von Fallstudien erarbeitet werden.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Controlling
- Finanzmärkte
- Öffentliche Finanzen
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Ökonometrie und Statistik

Basisliteratur: Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I, 11. Auflage, Heidelberg 2009. Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II: Steuerbilanz, 7. Auflage, Heidelberg 2011.

Unternehmensbesteuerung II (170604)

Di. 11:00–12:30 in I-401

Blaufus

Inhalt: Steuerliche Erfolgsermittlung; Konzeption der Steuerbilanz und Maßgeblichkeitsprinzip; Ansatz und Bewertung der einzelnen Wirtschaftsgüter; Steuerbilanzpolitik. – Steuerliche Erfolgsabgrenzung im internationalen Unternehmen: Die Problematik der internationalen Erfolgsabgrenzung; Erfolgsermittlung von Betriebsstätten; Steuerliche Verrechnungspreise; Funktionsverlagerung.

Literatur: Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung, Aktuelle Auflage, Heidelberg. Jacobs, Otto H.: Internationale Unternehmensbesteuerung, Aktuelle Auflage, München. Aktuelle Steuergesetze, z.B. Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen, Herne. Aktuelles Handelsgesetzbuch.

Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und wirkungslehre (170607)

Blockveranstaltung

Blaufus, Bob, Brünn, Heynemann, Kreinacke

Inhalt: Behandelt werden aktuelle Fragen aus der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

Bemerkungen: Das Seminar wird als Blockveranstaltung stattfinden. Einzelheiten zu den Themen und Anmeldemodalitäten werden noch bekannt gegeben.

Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung (170633)

Mi. 16:15–17:45 in I-342

Blaufus

Inhalt: Steuern und Unternehmenskauf:

Steuerrechtliche Grundlagen (ESt, KSt, GewSt, USt, GrESt) – Steuerplanung (insb. Asset deal versus Share deal, Strukturierung der Kaufpreisfinanzierung) Steuern und Umwandlungen:

Liquidation und Neugründung – Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung – Umwandlung von Kapital- in Personengesellschaften – Umwandlung von Personen- in Kapitalgesellschaften – Einbringung (Sacheinlage in eine Kapitalgesellschaft) – Verschmelzung und Aufspaltung von Kapitalgesellschaften – Ökonomische Analyse der Umwandlungsbesteuerung.

Literatur: Brähler, G.: Umwandlungssteuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, aktuellste Auflage, Wiesbaden. Haritz, D.: Umwandlungssteuergesetz: Kommentar, aktuellste Auflage, München. Klingebiel, J.; Rasche, R.; Patt, J.: Umwandlungssteuerrecht, aktuellste Auflage, Stuttgart. Schmitt, J.; Hörtnagl, R.; Stratz, R.: Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz, Kommentar, aktuellste Auflage, München. Strauch, R.: Umwandlungssteuerrecht, aktuellste Auflage, Heidelberg. Aktuelle Steuergesetze, z.B. Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen, Herne.

Bemerkungen: Zu der Vorlesung wird eine Übung angeboten.

Übung Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung (170634)

Di. 14:30–16:00 in I-342

Brünn

Inhalt: siehe Vorlesung.

Literatur: siehe Vorlesung.

Tax Accounting - Latente Steuern im Konzern nach HGB und IFRS (170635)

Blockveranstaltung

Ellerbusch

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Ermittlung künftiger Steuerbe- und entlastungen und die Abbildung im Konzernabschluss durch die Bilanzierung latenter Steuern sowohl nach HGB als auch nach IFRS. Neben den Grundlagen zu Ansatz und Bewertung latenter Steuern werden auch die Besonderheiten im Zusammenhang mit Personengesellschaften, Organschaften und Unternehmenskäufen diskutiert. Schließlich wird auf die bilanzielle Darstellung von Steuerrisiken („Uncertain Tax Positions“) eingegangen. Die Veranstaltung schließt mit einer umfassenden Fallstudie.

Literatur: Benzel/Linzbach: Neue Vorschriften für die Bilanzierung von Steuerrisikorückstellungen - Der Exposure Draft ED 2009/2 des IASB. Bolik/Linzbach: Verluste und Zinsschranke in der Bilanzierung latenter Steuern in DStR 1587 ff. Ellerbusch/Schlüter/Hofherr: Die Abgrenzung latenter Steuern im Organkreis nach BilMoG in DStR 2009, 2443. Herzig/Briesemeister: Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz - Unvermeidbare Abweichungen und Gestaltungsspielräume, WPg 2010, 63. Hahn/Oser/Breitweg, Eisenhardt, Kollmann: Latente Steuern in der Bilanzierungspraxis mittelständischer Konzerne - Ergebnisse einer empirischen Untersuchung von BDI, Ernst & Young und dualer Hochschule Baden-Württemberg, Teil I in DStR 2012, 572, Teil II in DStR 619. Langenbacher: Latente Steuern - ein wesentliches Problem bei der Umstellung und Anwendung der IFRS, BB-Beilage Nr. 7, 23 (zu BB 2005 Heft 20).

Controlling

— Verwalter Dr. Jan Thomas **Martini** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Controlling I	X		X
	Controlling II		X	
Seminar	Seminar zur angewandten Wirtschaftspolitik: Aspekte öffentlichen Controllings	X		
	Seminar: Management and Cost Accounting		X	
	Seminar Controlling		X	
	Seminar: Standardsoftware, Prozesse und Informationssicherheit		X	
	Seminar zu Produktionswirtschaft		X	
	Seminar zum Supply Chain Management		X	
	Seminar			X
Fakultative Module	Airline- und Airport-Management	X	X	X
	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X	X	X
	Personnel Economics	X		X
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	
	Investitionscontrolling		X	
	Entscheidungsorientiertes Controlling und Spreadsheet Accounting	X		
	Unternehmenssteuerung und Corporate Governance			X

Gegenstand des Fachs: Controlling dient der Steuerung und Koordination von Unternehmungen, Organisationen und Institutionen. Es besitzt eine entscheidende Schnittstellenfunktion zwischen den funktionalen und organisatorischen Unternehmensbereichen, verknüpft wesentliche Erkenntnisse vieler Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Mikroökonomik und entwickelt diese anwendungsorientiert weiter.

Zielsetzung: Interdisziplinäres Denken sowie Fähigkeiten zur Analyse und Lösung von Koordinationsproblemen, die durch innerbetriebliche Zielkonflikte und Informationsasymmetrien entstehen, sind Schlüsselqualifikationen sowohl einer erfolgreichen Unternehmenssteuerung als auch hochwertiger Forschung. Lehre und Forschung des Instituts für Controlling verfolgen das Ziel, eben diese Schlüsselqualifikationen zu fördern.

Inhalte: In den Veranstaltungen des Instituts für Controlling sollen theoretische und praktische Ansätze zur Lösung von Koordinations- und Steuerungsproblemen vermittelt und weiterentwickelt werden. Im Mittelpunkt stehen Kernfragen der Steuerung, der Informationsbeschaffung und -verwertung sowie des Wettbewerbsverhaltens: Welche Informationen sollen überhaupt bereitgestellt werden, wie hat dies zu geschehen, wer wertet Informationen aus, welche Anreiz- und Steuerungsmechanismen verwenden diese Informationen sowie welche Entscheidungs- und Verfügungsrechte werden den einzelnen Entscheidungsträgern eingeräumt.

Neben der konzeptionellen Ausgestaltung innerbetrieblicher Informationssysteme stehen vor allem informations-, institutionen- und industrieökonomische sowie verhaltenswissenschaftliche Ansätze im Mittelpunkt. Diese werden modelltheoretisch fundiert sowie in empirischen, experimentellen oder simulationsgestützten Untersuchungen überprüft und weiterentwickelt.

Hinweise zu Vorkenntnissen und Auffrischung der Basiskenntnisse für die einzelnen Lehrveranstaltungen:

Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie die erforderlichen mathematischen, statistischen und mikroökonomischen Grundlagen sowie die Grundlagen der internen Unternehmensrechnung aktiv beherrschen.

Auf der Homepage des Instituts werden Übungsaufgaben und Lösungen sowie ergänzende Literaturhinweise zu den methodischen Grundlagen bereitgestellt, die für die einzelnen Veranstaltungen jeweils vorausgesetzt werden. Anhand dieser Aufgaben können Sie überprüfen, inwieweit Sie diese Grundlagen (noch) aktiv beherrschen. Gegebenenfalls vorhandene Wissenslücken können und müssen (!) Sie bis zum Beginn der Vorlesungszeit anhand Ihrer Vorlesungsunterlagen der ersten Semester sowie der von uns angegebenen Literaturhinweise selbstständig nacharbeiten.

Das Passwort für den Downloadbereich per Aushang am Institut bekannt gegeben.

Bezug zu anderen Fächern: Entsprechend der Schnittstellenfunktion des Controllings besitzt das Vertiefungsfach Controlling eine Vielzahl inhaltlicher und methodischer Anknüpfungspunkte zu anderen Vertiefungsfächern. Schwerpunktabhängig sind Kombinationen mit folgenden Vertiefungsfächern typisch und sinnvoll:

- für einen rechnungswesenorientierten Schwerpunkt: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Finanzmärkte, Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung

- für einen managementorientiertem Schwerpunkt: Arbeitsökonomik, Personal und Arbeit, Unternehmensführung und Organisation
- für einen technisch orientierten Schwerpunkt: Produktionswirtschaft, Wirtschaftsinformatik

Innerhalb dieser Schwerpunktsetzungen ist es jeweils möglich und sinnvoll, einen Austausch vorzunehmen durch die Vertiefungsfächer: Statistik und Ökonometrie, Wirtschaftstheorie.

Basisliteratur: Dixit A. K. / Nalebuff, B. J. (1991) Thinking Strategically. Ewert, R. / Wagenhofer, A. (2007) Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage. Milgrom, P. / Roberts, J. (1992) Economics, Organization & Management.

Seminar: Management and Cost Accounting (170707)

Blockveranstaltung

Martini

Controlling II (170723)

Mo. 18:15–19:45 in VII-002

Martini

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt Grundlagen des Controlling aus einer anreiz- und koordinationsorientierten Perspektive. Besondere Schwerpunkte bilden die Controllinginstrumente »Budgetierung« und »Verrechnungspreise«.

Literatur: Ewert & Wagenhofer (2008), Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Springer (Basisliteratur). Vertiefende Literatur wird an entsprechender Stelle in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Weitere Vorlesungsunterlagen werden im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Seminar: Aspekte und Instrumente des Management Accounting (170727)

Blockveranstaltung

Schmidtman

Inhalt: Management Accounting dient als Steuerungs- und Koordinationskonzept der wertorientierten Unternehmensführung. Dabei wird zwischen langfristigen und kurzfristigen Zielen unterschieden. Langfristige Ziele betreffen die nachhaltige Existenzsicherung der Unternehmung und die Wertsteigerung. Die kurzfristigen Ziele unterliegen Gewinn- und Liquiditätsaspekten. Innerhalb des Management Accountings haben sich diverse Aspekte, Instrumente und Modelle herausgebildet. Im Rahmen dieses Seminars sollen ausgewählte Instrumente vorgestellt, analysiert und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen beurteilt werden. Dabei soll zunächst eine Einordnung in strategische und operative Instrumente erfolgen, um anschließend zu untersuchen, welche Wirkung der Einsatz des jeweiligen Instrumentes hervorruft und wie die Ergebnisse aus der Anwendung genutzt werden können.

Investitionscontrolling (170732)

Di. 12:45–14:15 in II-013

Martini

Inhalt: Die Veranstaltung konzentriert sich auf Entscheidungs- und Anreizaspekte im Investitionscontrolling. Besondere Schwerpunkte bilden die Informationsbeschaffung, die Investitionsrechnung sowie die Budgetierung.

Literatur: Ewert & Wagenhofer (2008), Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Springer (Basisliteratur). Vertiefende Literatur wird an entsprechender Stelle in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Weitere Vorlesungsunterlagen werden im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Airline- und Airport-Management (170752 / 171152 / 171252)

Mo. 14:30–16:00 in I-301

Hille

Inhalt: Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.

Literatur: In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.

Bemerkungen: Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich.

Unternehmenssteuerung und Corporate Governance (170753 / 172753)

Fr. 11:00–12:30 in I-201

Zieseniß

Inhalt: Begriff der Corporate Governance und Definition – Theoretische Perspektiven auf Corporate Governance – Corporate Governance im internationalen Vergleich – Instrumente, Kennzahlen und Performancemaße zur Steuerung von Unternehmen.

Literatur: Vorlesungsunterlagen werden zu Beginn des Semesters übers Internet zur Verfügung gestellt. Vertiefungs- und Ergänzungsliteratur wird an entsprechender Stelle in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann nicht belegt werden, wenn bereits Leistungspunkte in der Veranstaltung »Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung« (172708) erworben wurden.

Controlling im Versicherungsbetrieb (170760 / 171360)

Mo. 14:30–16:00 in II-013

Knemeyer, Lohse

Inhalt: Normatives, strategisches und operatives Controlling in Versicherungsbetrieben – Controllinginstrumente – Self Assessment, Benchmarking und Rating – Qualitätsmanagement und Business Excellence

Literatur: Horváth, P. (2009), Controlling. Jeweils neueste Auflage, München. Reichmann, T. (2010), Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption. Jeweils neueste Auflage, München. Schweickart,

N. / Töpfer, A. (Hrsg.) (2006), Wertorientiertes Management: Werterhaltung, Wertsteuerung, Wertsteigerung ganzheitlich gestalten. Berlin u. a.

Controlling and Value Generation Chain (170763 / 171263)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in I-301

Claassen

Inhalt: Value oriented and value generation chain oriented controlling – Structural aspects of value generation chain oriented controlling – Transition from structure to process orientation – The meaning of profit oriented sales controlling and management – Evolution from accounting to managing potentials/controlling by indicators – Product generation process, product completion process, and product marketing process – Controlling at the complex interface between clients, shareholders, and employees – Target costing and target investment as real forms of reflection of value creating, target oriented, and future oriented controlling – Processes and operative instruments for the improvement of corporate performance and profit (expansive vs. restrictive restructuring, the »Product Business Plan«, central implementation control by means of robustness grades) – Cultural aspects of controlling: an international comparison - risk management as a controlling task - knowledge management as a controlling task.

Literatur: Several publications by Prof. Dr. U. Claassen (available at the Chair of Controlling).

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 24.10. / 7.11. / 14.11. / 5.12.2012 / 23.1. / 30.1.2013.

Seminar: Standardsoftware, Prozesse und Informationssicherheit (170777 / 171477 / 172777)

Blockveranstaltung

Breitner, Kosch, Koukal

Inhalt: Das Rahmenthema ist »Standardsoftware«.

Bemerkungen: Seminarpatre ist diesmal PricewaterhouseCoopers (PwC), (fachliche Begleitung und Übernahme der Kosten vor Ort). Das Seminar findet in Schierke vom 9.1.-11.1.2013 statt. Die vorläufige Anmeldung findet - wie in jedem Semester - bis Montag der vorletzten Vorlesungswoche (9.7.2012 für das Sommersemester 2012) 12:00 Uhr auf den WWW-Seiten des IWI statt. Vorläufige Themenvergabe ist am darauf folgenden Mittwoch (11.7.2012 für das Sommersemester 2012) um 11:40 Uhr in I-442. Auf Grund starker Nachfrage sind i. d. R. für die Zulassung zum externen Seminar bereits mindestens 8 bis 12 Leistungspunkte im Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik nachzuweisen.

Seminar zu Produktionswirtschaft (170778 / 171117)

Blockveranstaltung

Lagershausen

Inhalt: Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere

Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkungen: Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Seminar zum Supply Chain Management (170779 / 171127)

Blockveranstaltung

Sahling

Inhalt: Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkungen: Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Entwicklungs- und Umweltökonomik

— Prof. Dr. Ulrike **Grote**, Prof. Dr. Hermann **Waibel** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Global Food Security	X		X
	Globale Umweltökonomik		X	
Seminar	Seminar Entwicklungsökonomie	X	X	X
Fakultative Module	International Competitiveness	X		X
	International Agricultural Policy	X		X
	Environmental Economics of Developing Countries	X		X
	Planning and Evaluation of Development Projects		X	
	Energy Economics		X	
	Emerging Markets	X		X
	Water Economics	X		X
	Econometrics	X		X

Gegenstand des Fachs: »During 2008, a chain reaction pushed up food prices so high that basic rations were beyond the reach of millions of people. By the end of the year, the total number of hungry people in our world approached an intolerable one billion« (Ban Ki-moon, UN, 2009). At the same time, natural disasters like droughts, tsunamis, hurricanes, typhoons and floods have been increasing over the past 25 years. And as a result of climate change, it is expected that over forty countries will no longer exist by the end of the century. By 2050, there will be over 200 million environmental migrants (UNU-EHS, 2008). Diese und andere Entwicklungs- und Umweltprobleme stehen im Zentrum der Lehre, die im Rahmen des Vertiefungsfachs Entwicklungs- und Umweltökonomik stattfindet.

In der Tat werden Fragen von Armut, Ernährungssicherung und Umwelt zunehmend in einem ökonomischen Kontext diskutiert. Für wissenschaftlich ausgebildete Ökonomen ist das Verständnis für diese Zusammenhänge und die sie bestimmenden Einflüsse Voraussetzung für eine Tätigkeit in global tätigen Unternehmen oder internationalen Organisationen. International tätige Unternehmen können es

sich heute nicht mehr leisten, im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehungen mit Partnern in Schwellen- und Entwicklungsländern entwicklungs- und umweltpolitische Fragen zu ignorieren. Die Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Belange und die Würdigung der umwelt- und sozioökonomischen Verhältnisse in den Partnerländern sind Teil einer modernen Unternehmensstrategie geworden und eröffnen neue Chancen und Herausforderungen. Darüber hinaus haben Unternehmen in der Wertschöpfungskette Landwirtschaft- Ernährungsindustrie -Vermarktung eine herausragende Bedeutung für die gesamte Volkswirtschaft und die wirtschaftliche Entwicklung. Diese Bereiche werden zudem in besonderer Weise von den spezifischen Einflüssen nationaler Politik, bilateraler und multinationaler Präferenzabkommen und internationaler Handelsvereinbarungen (WTO) in ihrer Entwicklung beeinflusst. Kenntnisse dieser Zusammenhänge und Einflüsse werden in ausgewählten entwicklungs- und umweltökonomischen Modulen vertieft.

Zielsetzung: Die Lehre und Forschung an den beiden Instituten »Entwicklungs- und Agrarökonomik« und »Umweltökonomik und Welthandel« zielt darauf ab, die zum Verständnis der Wirkungsmechanismen notwendigen theoretischen und methodischen Voraussetzungen zu schaffen, um die Studierenden auf Tätigkeiten in diesen Bereichen vorzubereiten. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Zusammenhänge zwischen Armut und Umweltproblematik einerseits sowie Verbesserung der Welternährungslage und wirtschaftlicher Entwicklung andererseits aus ökonomischer Sicht zu analysieren.

Inhalte: Die Ausbildung umfasst sowohl methodenorientierte Inhalte aus der Entwicklungs- und Umweltökonomik, als auch problemorientierte Veranstaltungen aus den Bereichen Agrarpolitik, Umwelt und Soziales in Entwicklungsländern. In den zwei Modulen *Global Food Security* und *Global Environmental Economics* werden die Studierenden mit Fragen konfrontiert, wie z.B. 1.) Was sind die Ursachen von Armut und Unterentwicklung? 2.) Welche Rolle spielen die Landwirtschaft und die Umwelt und das Ressourcenmanagement im Entwicklungsprozess armer Länder? 3.) Wie lassen sich Umweltprobleme quantifizieren und bewerten und welche Politikmaßnahmen stehen zur Reduzierung negativer Externalitäten bzw. zum Erhalt von Umweltleistungen wie der Biodiversität zur Verfügung? In dem fakultativen Modul *International Agricultural Policy* geht es um die Auswirkungen nationaler Agrar-, Ernährungs-, Verbraucher- und Umweltpolitik sowie internationaler Handelsvereinbarungen auf die Land- und Ernährungswirtschaft, auf den Nahrungsverbrauch und den Entwicklungsprozess eines Landes. Darüber hinaus werden z.B. Ursachen, die zur Nahrungsmittelkrise geführt haben, analysiert und diskutiert. In der Veranstaltung *International Competitiveness* werden die Studierenden mit der Frage konfrontiert: Wie kann man die internationale Wettbewerbsfähigkeit eines Landes bzw. eines Unternehmens beurteilen? Dabei spielen neben der Analyse des internationalen Handels auch Aspekte der Neuen Institutionenökonomik eine besondere Rolle. Das fakultative Modul »Planning and Evaluation of Development Projects« beschäftigt sich u.a. mit der ökonomischen Beurteilung öffentlicher Investitionen in Entwicklungshilfemaßnahmen, wie z.B. der Kosten-Nutzen-Analyse. Die Veranstaltung *Special Topics of Development Economics* umfasst Fragen wie: Welche Rolle spielen multi- und bilaterale, staatliche und nicht-staatliche Organisationen im Bereich

der Entwicklungszusammenarbeit? Welche entwicklungstheoretischen Konzepte liegen der Tätigkeit der wichtigsten Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit zugrunde und wie werden diese Konzepte umgesetzt? und, welche Faktoren bestimmen die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Schwellen- bzw. Entwicklungsländern? Das fakultative Modul *Emerging Markets* behandelt die finanziellen Institutionen in Schwellenländern. Dabei geht es um die Entwicklung von Finanzinstitutionen, die Besonderheiten von Schwellenländern (bspw. ländliche Finanzmärkte) und um Finanzkrisen. Das fakultative Modul *Theory and Concepts for Natural Resource Management* erörtert, ausgehend von dem Konzept nachhaltiger Entwicklung, verschiedene Methoden zur Quantifizierung externer Effekte. Es wird analysiert, welche Konzepte speziell für die Implementierung eines nachhaltigen Managements von Naturressourcen geeignet sind. Die Ergebnisse werden anhand von Fallstudien für bestimmte Regionen (Tanzania, Namibia) vertieft.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach ist mit folgenden Vertiefungsfächern gut zu kombinieren:

- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Wirtschaftstheorie.

Planning and Evaluation of Development Projects (172803)

Mi. 12:45–14:15 in I-401

Waibel

Inhalt: Principles and Examples of Cost Benefit Analyses of Development Projects; Examples from Agriculture, Environment and Health.

Literatur: Brent, R. (1998) Cost Benefit analysis for Development Countries, Cheltenham. Curry S. and J. Weiss (1993) Project Analysis in Developing Countries, Macmillan. Gittinger, J. P. (1982) Economic analysis of Agricultural projects. Little, A. and J. A. Mireless (1980) Project Appraisal and Planning for Developing Countries. Fleischer, G. and H. Waibel (1994) Ansätze zur Erweiterung der Kosten Nutzen Analyse am Beispiel der Bewässerungslandwirtschaft, Köln. Project Evaluation Reports of the World Bank, Asian Development Bank und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ).

Bemerkungen: Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Seminar Entwicklungsökonomie (172807 / 76407)

Blockveranstaltung

U. Grote, Waibel

Inhalt: Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung für Studierende des Faches Entwicklungsökonomik und der beiden ökonomischen Prüfungsfächer im Studium Gartenbauwissenschaften. Die Studierenden sollen zu einem Thema einen 20 minütigen Vortrag halten, der anschließend diskutiert wird. Für die erfolgreiche Teilnahme (Hausarbeit, Vortrag, regelmäßige Teilnahme an der Diskussion) wird ein Schein erteilt.

Literatur: Wird themenabhängig bekannt gegeben.

Bemerkungen: Der Termin der Vorbesprechung wird durch Aushang und auf der Website bekannt gegeben.

Global Environmental Economics / Globale Umweltökonomik (172876 / 76476)

Di. 12:45–14:15 in I-342

Faße, U. Grote

Inhalt: Environmental problems and externalities, principles and basic concepts as solutions to environmental problems, quantification of environmental goods and services, polluters pay principle, discussion of emission trading systems and the Kyoto protocol, WTO negotiations, specific regional and international agreements about global goods.

Literatur: Selected reading material will be provided.

Bemerkungen: The course will be held in English, however, for the exam students are free to choose the language - English or German.

Energy Economics (172878 / 76478)

Mi. 14:30–16:00 in III-115

Morton, Röttgers

Inhalt: Access to energy is the linchpin of industrial production. Yet the energy market itself is not an ordinary commodity market. In this context many questions arise: What drives energy prices on this market? How is trade of energy products regulated and distorted? How do players deal with market imbalances? How do environmental concerns factor in?

This course will provide you with tools to analyse these and other questions linked to energy value chain. With an emphasis on environmental issues we will cover topics surrounding the energy sector like the certification schemes, CO2 trade, national and global institutions, resource management, market power and others.

Literatur: Selected reading material will be provided.

Finanzmärkte

— N.N. , Prof. Dr. Daniel R ö s c h —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Corporate Finance	X		X
	Kapitalmarkttheorie		X	
Seminar	Seminar Transformation im Bankenmarkt - Wechselwirkungen von Marktentwicklungen und Aufsichtsrecht	X		
	Seminar: Herausforderungen und Chancen für das Risikomanagement von Kreditinstituten	X		
	Seminar: Empirische Kapitalmarktforschung		X	
	Seminar			X
Fakultative Module	Equity Valuation	X		
	Derivate	X		X
	Kreditrisikomanagement		X	
	Schiffsfinanzierung		X	
	Behavioral Finance		X	
	Hannover Finance Symposium (HFS)		X	

Gegenstand des Fachs: Gegenstand der Lehre im Bachelor sind finanzielle Entscheidungsprozesse, Finanz- und Kapitalmarktinstrumente und das Management von Finanzinstituten, mit einem Schwerpunkt im Bereich des Risikomanagements. Die Fragestellungen werden sowohl aus theoretischer als auch aus empirisch-praktischer Sicht erörtert. Dieser Vertiefungsbereich wendet sich besonders an diejenigen, die beruflich in den Bereichen Risikomanagement und -controlling, Investmentbanking, Corporate Finance oder Revision in Industrieunternehmen, Finanzdienstleistungsinstituten, Bankenaufsicht oder Unternehmensberatungen tätig sind oder sein wollen.

Zielsetzung: Die Studierenden sind nach Beendigung des Studiums in der Lage, finanzwirtschaftliche Zusammenhänge im Unternehmen und an den Finanzmärkten zu verstehen und zu beurteilen. Damit besteht ein breites Fundament sowohl für die Arbeit beim zukünftigen Arbeitgeber, als auch für vertiefende Forschung zum Beispiel in der Bachelorarbeit oder im Masterprogramm.

Inhalte: Im Vordergrund stehen die beiden Pflichtveranstaltungen »Corporate Finance« im Sommersemester sowie »Kreditrisikomanagement« im Wintersemester. Dazu ergänzend gibt es weitere Veranstaltungen zur Finanzwirtschaft des Unternehmens (Corporate Finance), Finanzinstrumenten, sowie zu Finanzinstituten und ihren Risiken (Kreditrisiken, Marktpreisrisiken, operative Risiken und Liquiditätsrisiken). Die Vorlesungen bedienen sich sowohl eines formal-theoretischen als auch eines quantitativ-methodischen Kalküls. Zur Vertiefung werden daher meist zusätzliche Übungen angeboten.

Bezug zu anderen Fächern:

- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Ökonometrie und Statistik
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Controlling
- Versicherungsbetriebslehre
- Wirtschaftstheorie
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Wirtschaftsinformatik

Basisliteratur: Berk, J. und P. DeMarzo Corporate Finance, Pearson. Brealey, R.A., Myers, S.C., Allen, F. Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill. Hartmann-Wendels, Pfungsten, Weber Bankbetriebslehre, Springer. Freixas, Rochet The Microeconomics of Banking, MIT Press. Hull, J. Options, Futures and Other Derivatives, Pearson. Es wird die jeweils neueste Ausgabe empfohlen.

Seminar: Empirische Kapitalmarktforschung (170507)

Blockveranstaltung

Claußen, Rösch

Bemerkungen: Den Termin zur Vorbesprechung und Themenvergabe entnehmen Sie bitte der Homepage des Institutes.

Schiffsfinanzierung (170518)

Blockveranstaltung

Rösch, Schumacher

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die maritime Wirtschaft und die Finanzierung von Handelsschiffen. Zudem wird über eine Fallstudie der Gang eines Finanzierungsprojektes aus Sicht der finanzierenden Geschäftsbank dargelegt.

Literatur: Stopford, Martin (2008) Maritime Economics 3rd edition, Routledge Taylor & Francis Group London. Alizadeh, Amir und Nomikos, Nikos (2009) Shipping Derivatives and Risk Management (2009), Palgrave Macmillan London. Winter,

Henning, Hennig, Christian und Gerhard, Markus (2008) Grundlagen der Schiffsfiananzierung Frankfurt School Verlag Frankfurt am Main.

Bemerkungen: Die Vorlesungen finden in vier Blockveranstaltungen (20.10., 17.11., 15.12.2012, 12.1.2013) statt. Prüfungsleistung wird eine einstündige Klausur am Samstag den 16.02.2013 sein.

Kreditrisikomanagement (170521)

Mi. 11:00–12:30 in I-301

Löhr

Inhalt: Risikomanagement beschäftigt sich mit der Messung, Analyse, Bewertung und Steuerung zukünftiger unsicherer Ereignisse und damit mit einer der Hauptfragen der Betriebswirtschaftslehre überhaupt. Nach dem »Jahrzehnt des Marktrisikomanagements« in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts sind zu Beginn dieses Jahrzehnts nicht zuletzt aufgrund spektakulärer Unternehmenskrisen und steigender Insolvenzquoten Kreditrisiken immer mehr in den Vordergrund des Interesses der Bankenindustrie und der wissenschaftlichen Forschung gerückt und stellen heutzutage den größten Teil der Risiken eines Bankbetriebs dar. Die Vorlesung macht die Studierenden mit den wichtigsten Techniken der Messung, Analyse, Bewertung und Steuerung von Kreditrisiken bekannt. Dazu werden zunächst verschiedene Vorgehensweisen der kreditnehmerspezifischen Bonitätsanalyse (Kreditrating) diskutiert und verglichen. Anschließend wird im Rahmen der Portfoliobetrachtung die Problematik von Abhängigkeiten zwischen Kreditnehmern mit ihren Folgen für das Portfoliorisiko und den Value-at-Risk besprochen. Die wichtigsten Ansätze zur Preisbestimmung und neuere Entwicklungen im Zusammenhang mit der Verbriefung von Kreditrisiken (Kreditderivate) bilden den Gegenstand des folgenden Kapitels. Abschließend werden die aktuellen gesetzlichen Neuregelungen von Basel II bzw. der Solvabilitätsverordnung bzgl. der bankaufsichtlichen Regulierung von Kreditrisiken vorgestellt.

Literatur: Die Angaben zur Literatur werden zu den einzelnen Kapiteln während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Übung zum Kreditrisikomanagement (170522)

Do. 14:30–16:00 in I-301

Löhr

Inhalt: Siehe Angaben zur Vorlesung »Kreditrisikomanagement«, Belegnr. 70521.

Literatur: Siehe Angaben zur Vorlesung »Kreditrisikomanagement«, Belegnr. 70521.

Virtuelles Tutorium zu Empirische Kapitalmarktforschung (170546)

Blockveranstaltung

Claußen

Inhalt: Siehe 170507.

Behavioral Finance (170550 / 171650)

Di. 09:15–10:45 in I-301

Frey

Inhalt: Foundations of Finance (AD chapters 1-2) – Prospect Theory (AD chapter 3) – Challenges to Market Efficiency (AD chapter 4) – Heuristics and Biases (AD chapters 5+8) – Overconfidence (AD chapters 7+10) – Emotional Investing (AD chapters 7+10) – Social Forces (AD chapters 11-12) – Market Outcomes I: Behavioral Explanations for Anomalies (AD chapter 13) – Market Outcomes II: Do Behavioral Factors Explain Stock Market Puzzles? (AD chapter 14) – Behavioral Investing (AD chapter 19) – Rational Managers and Irrational Investors (AD chapter 15)

Literatur: Ackert, L. & Deaves, R. (2010), 1st edition, South-Western, Cengage Learning.

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Fokus der Veranstaltung liegt auf den Themen der Behavioral Finance, die Einfluss auf Investmententscheidungen haben, sowie deren Konsequenzen für das gesamte Marktgeschehen.

Übung zu Behavioral Finance (170551 / 171651)

Mo. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-342

Frey

Inhalt: Ergänzende Übung zur Vorlesung Behavioral Finance, Belegnr. 171650

Bemerkungen: Die Gruppe wird in 2 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen treffen sich dann im Wechsel 14-täglich.

Hannover Finance Symposium (HFS) (170564 / 171464)

Blockveranstaltung

Breitner, Rösch

Inhalt: Risikomanagement von Ausfall- und Marktpreis- und Liquiditätsrisiken - regionale, branchenspezifische und globale Banken Krisen - Subprime-Krise - Finanzmarkturbulenzen - Finanzdienstleistungsaufsicht, z. B. Basel II bzw. Solvabilitätsverordnung - Mess-, Steuerungs-, Controlling- und Prognoseinstrumente, insbes. Theorien, Methoden, Verfahren, Software und Informationssysteme - Derivate und strukturierte Produkte - Computational Finance - IT-Compliance und IT-Governance sowie insbes. IT-Risikoprüfung - IT-Hochleistungsinfrastrukturen.

Literatur: Ausführliche Folien der Referenten zum Download. Begleitende Literatur, die von den Dozenten während des Hannover Finance Symposiums (HFS) 2011 genannt wird.

Bemerkungen: Das HFS 2013 gibt am 17. und 18. Januar 2013 im Leibnizhaus Studierenden die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Fach- und Führungskräften und Interessierten aus der Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Es besteht Gelegenheit, mit Praktikern über die Herausforderungen an moderne Finanzdienstleister zu diskutieren und über mögliche Praktika, gemeinsame Diplomarbeiten und Jobs für Absolventen zu sprechen. Vortragende sind sowohl namhafte Referenten aus der Praxis, als auch Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der Leibniz Universität Hannover. Das HFS 2013 ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Instituts für Banken und Finanzierung (IBF) und des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI). Prüfungsleistung für Studierende (4

KP) ist eine Hausarbeit in Gruppen mit zwei bis drei Teilnehmern. Die Hausarbeitsthemen werden teils auch von den Referenten aus der Praxis vergeben und betreut. Die Hausarbeiten werden nach dem HFS Ende Januar 2013 vergeben. Weitere Angaben zur Veranstaltung finden Sie unter <http://www.hcf.uni-hannover.de/>

Kapitalmarkttheorie (170565 / 171665)

Fr. 09:15–10:45 in I-301

Katolnik

Inhalt: Theoretische Behandlung von Kernfragen der Unternehmensfinanzierung. No Arbitrage, Asset Pricing, Allgemeines Gleichgewicht, Kapitalmarkteffizienz.

Literatur: Stephen A. Ross (2004) »Neoclassical Finance«.

Bemerkungen: Studierende, die in der Vergangenheit die Veranstaltung »Kapitalmarkt- und Gleichgewichtstheorie« (70512) besucht haben, können die Veranstaltung nicht wählen.

Geld und Internationale Finanzwirtschaft

— Prof. Dr. Lukas Menkhof —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Geld- und internationale Finanzwirtschaft I	X		X
	Geld- und internationale Finanzwirtschaft II		X	
Seminar	Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft	X	X	X
Fakultative Module	Geldpolitik und Finanzmärkte	X		X
	Marktmikrostruktur	X		
	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		
	Emerging Markets	X		X
	Equity Valuation	X		
	Internationale Finanzmarktstabilität		X	
	Kapitalmarkttheorie		X	
	Behavioral Finance		X	

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft behandelt monetär-finanzwirtschaftliche Aspekte ökonomischer Institutionen aus volkswirtschaftlicher Perspektive. Dazu zählen die internationalen Finanzmärkte sowie deren staatliche Steuerung durch Aufsicht, Geld- und Währungspolitik.

Zielsetzung: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, aus einer primär volkswirtschaftlichen Sicht die Vorgänge im monetär-finanzwirtschaftlichen Teil moderner Volkswirtschaften zu analysieren. Die Ausbildung umfasst dazu die Vermittlung institutioneller Sachverhalte, die Analyse von Wirkungsmechanismen mittels theoretischer Modelle und empirischer Methoden sowie die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Gestaltungsmöglichkeiten.

Inhalte: Der zweiteilige Name des Fachs bringt die Evolution des Themengebiets zum Ausdruck. Während in der Vergangenheit der Themenbereich Geld und Kredit eher national ausgerichtet war und sich auf die staatlichen Aktivitäten konzentrier-

te, stehen heute internationale Finanzmärkte stärker im Vordergrund. Technische Innovationen an den Finanzmärkten und eine politisch gewollte Liberalisierung haben zu enormen und anhaltenden Veränderungen geführt. Geldpolitik wird bspw. nicht mehr national in Deutschland, sondern länderübergreifend von der Europäischen Zentralbank (EZB) gemacht. Wenn die EZB ihre Leitzinsen neu festsetzt, dann pflanzt sich dieser Impuls nicht mehr quasi automatisch bis zu den Kapitalmärkten fort, sondern deren Reaktion ist komplexer geworden. Ein Element dieser Komplexität ergibt sich durch die internationale Offenheit heutiger Volkswirtschaften, so daß immer auch Wechselwirkungen zu anderen Währungsräumen, insbesondere zum US-Dollar zu beachten sind. Dies bedeutet, daß die internationale Finanz- und Währungsordnung, und damit generell die Frage optimaler Regulierung von internationalen Finanzmärkten, bedeutsamer geworden ist. In jedem Fall kann die Zinsbildung nicht unabhängig von der Wechselkursbildung analysiert werden. Beide, Zins- und Wechselkursänderungen, sind wichtige Größen sowohl für realwirtschaftliche als auch mögliche inflationäre Entwicklungen.

Bezug zu anderen Fächern: Eine Verbindung besteht insbesondere zum Wahlpflichtfach »Bank- und Finanzwirtschaft«. Darüber hinaus lassen sich alle anderen volkswirtschaftlichen Fächer sowie aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich insbesondere das Fach »Versicherungsbetriebslehre« gut in Verbindung mit dem Wahlpflichtfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft studieren.

Basisliteratur: Siehe bitte zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Geld- und internationale Finanzwirtschaft II (171604)

Di. 14:30–16:00 in II-013

Herrmann

Inhalt: Globalisierung – Devisenmärkte – Prognose – Währungsrisiko – Länderrisiken – Hedging – Derivate.

Literatur: Bekaert, G. und R.J. Hodrick (2009) *International Financial Management*, Upper Saddle River et. al.

Bemerkungen: Teil der Vorlesung ist eine Computerübung, die die empirischen Methoden des internationalen Finanzmanagements praktisch veranschaulichen soll.

Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft I (171607)

Blockveranstaltung

Kislat, Menkhoff

Bemerkungen: Themen, Termine und Organisation werden per Aushang bekannt gegeben.

Internationale Finanzmarktstabilität (171632)

Di. 16:15–17:45 in II-013

Menkhoff

Inhalt: Grundlagen – Währungsordnungen des 20. Jahrhunderts – Die aktuelle Reformdiskussion.

Literatur: Jarchow, H.-J. und P. Rühmann (2002) *Monetäre Außenwirtschaft II. Internationale Währungspolitik*, 5. Auflage Göttingen. Frenkel, M. und L. Menkhoff

(2000) Stabile Weltfinanzen? Zur Debatte um eine neue internationale Finanzarchitektur, Berlin et al.

Behavioral Finance (171650 / 170550)

Di. 09:15–10:45 in I-301

Frey

Inhalt: Foundations of Finance (AD chapters 1-2) – Prospect Theory (AD chapter 3) – Challenges to Market Efficiency (AD chapter 4) – Heuristics and Biases (AD chapters 5+8) – Overconfidence (AD chapters 7+10) – Emotional Investing (AD chapters 7+10) – Social Forces (AD chapters 11-12) – Market Outcomes I: Behavioral Explanations for Anomalies (AD chapter 13) – Market Outcomes II: Do Behavioral Factors Explain Stock Market Puzzles? (AD chapter 14) – Behavioral Investing (AD chapter 19) – Rational Managers and Irrational Investors (AD chapter 15)

Literatur: Ackert, L. & Deaves, R. (2010), 1st edition, South-Western, Cengage Learning.

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Fokus der Veranstaltung liegt auf den Themen der Behavioral Finance, die Einfluss auf Investmententscheidungen haben, sowie deren Konsequenzen für das gesamte Marktgeschehen.

Übung zu Behavioral Finance (171651 / 170551)

Mo. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-342

Frey

Inhalt: Ergänzende Übung zur Vorlesung Behavioral Finance, Belegnr. 171650

Bemerkungen: Die Gruppe wird in 2 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen treffen sich dann im Wechsel 14-täglich.

Kapitalmarkttheorie (171665 / 170565)

Fr. 09:15–10:45 in I-301

Katolnik

Inhalt: Theoretische Behandlung von Kernfragen der Unternehmensfinanzierung. No Arbitrage, Asset Pricing, Allgemeines Gleichgewicht, Kapitalmarkteffizienz.

Literatur: Stephen A. Ross (2004) »Neoclassical Finance«.

Bemerkungen: Studierende, die in der Vergangenheit die Veranstaltung »Kapitalmarkt- und Gleichgewichtstheorie« (70512) besucht haben, können die Veranstaltung nicht wählen.

Marketing

— Prof. Dr. Klaus-Peter **Wiedmann** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Strategisches Marketing	X		X
	Operatives Marketing		X	
Seminar	Seminar Strategisches Marketing		X	
	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		X
	Seminar angewandtes Marketing		X	
	Seminar Internationales Marketing und Investitionsgütermarketing	X		X
Fakultative Module	Marketingforschung	X		X
	Brand and International Customer Behavior	X		X
	International Competitiveness	X		X
	Neuroökonomisches Marketingmanagement und Konsumentenverhalten	X		
	Technologie und Innovationsmanagement im B2B Bereich		X	
	Angewandte Marketingforschung		X	
	Non-Profit Marketing		X	
	Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung		X	

Gegenstand des Fachs: Das Fach Marketing hat Probleme des Transfers von Gütern und Dienstleistungen zum Gegenstand, wobei in der Regel auf marktvermittelte Gütertransfers von erwerbswirtschaftlichen Unternehmen Bezug genommen wird. Es werden aus Unternehmenssicht Prozesse der Marktbildung und -beeinflussung auf

der Absatz- und Beschaffungsseite behandelt und Konsequenzen des unternehmerischen Markthandelns für die Gesellschaft und natürliche Umwelt mitreflektiert (verbraucherpolitische und ökologische Perspektive). Das Verständnis des Markthandelns erfordert die Einbeziehung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse u.a. aus den Bereichen Psychologie, Soziologie und Sozialpsychologie.

Zielsetzung: Die Studierenden werden als Teilnehmer des Wissenschaftsprozesses im Bereich Marketing verstanden. In dieser Funktion soll jeder mit der wissenschaftstheoretischen Entwicklung und den derzeit herrschenden Grundlagen des Faches vertraut gemacht werden. Das Fach Marketing wird als praktische Wissenschaft betrieben, indem aus der Marktrealität faktische Fragestellungen aufgegriffen und Beiträge zu ihrer Lösung erarbeitet werden. Dieser Zielsetzung entspricht weiterhin das Bemühen um den Dialog mit der unternehmerischen und verbraucherpolitischen Praxis, an dem auch die Studenten beteiligt werden (z. B. Tagungen, Lehrprojekte mit der Praxis, Lehrbeauftragte aus der Praxis). Der praktischen Wissenschaftsauffassung entspricht die Ausrichtung der Ausbildung an Tätigkeitsmerkmalen des Bereiches Marketing. Die tätigkeitsbezogene Ausbildung orientiert sich an dem Ziel der Fähigkeit zur Praxisbewältigung. Mögliche berufliche Einsatzmöglichkeiten bestehen im Marketing-Management oder in der Marktforschung bei Unternehmen (insb. Industrie und Handel), Verbänden, Werbe- und Marktforschungsinstituten, Unternehmensberatungen, Verbraucherorganisationen und internationalen Organisationen. Aus der Konzeption eines tätigkeitsfeldbezogenen Studienganges im Bereich Marketing folgt, daß über die Vermittlung fachspezifischer Inhalte hinaus allgemeine Fähigkeiten und Verhaltensweisen eingeübt werden sollen, die zur Bewältigung unterschiedlicher Berufssituationen wichtig sind und auch von der Praxis als besonders relevant angesehen (und bei zahlreichen Hochschulabsolventen vermisst) werden. Dazu gehören: Konzeptionelle Fähigkeiten, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kreativität und Flexibilität, Fähigkeit zu selbstbestimmtem, intrinsisch motiviertem Arbeiten, Leistungsbereitschaft, Kritikbereitschaft, Organisations- und Entscheidungsvermögen. Zur Stärkung dieser Fähigkeiten dienen insbesondere Veranstaltungen, in denen die Studenten Eigenaktivitäten entfalten können. Regelmäßig werden dazu auch Kompaktlehreinheiten außerhalb von Hannover durchgeführt, die zudem der Anonymität des Lehrbetriebes entgegenwirken sollen.

Inhalte: Märkte als sozio-ökonomische Umwelt der Unternehmung, einschl. Verhalten der Marktpartner; Marketingforschung; Absatz- und Beschaffungsmarketing für Konsum- und Investitionsgüter sowie Dienstleistungen; Marketing-Management, einschl. Marketingstrategie; Verbraucherpolitik; Bereichsmarketing, insb. Handel; Internationales Marketing; Marketing in gesamtwirtschaftlicher und ökologischer Perspektive; Real- und Theoriengeschichte des Marketing, Beziehungs- und Nachkaufmarketing, Internet und Marketing.

Bezug zu anderen Fächern: Eine sinnvolle Ergänzung des Faches Marketing wird in einer Kombination mit folgenden Wahlpflichtfächern gesehen: Ökonometrie und Statistik (z. B. für Marktforschung); Unternehmensführung und Organisation (z. B. für Marketing-Management); Wirtschaftstheorie (z. B. für makroökonomische Marktforschung und -politik) und Wirtschaftsinformatik (z.B. für das Online-Marketing)

Basisliteratur: Marketinglehrbücher (kompakte Einführungen)

Bruhn, M. (2008) Marketing, 9. Auflage Wiesbaden. Fritz, W.; Oelsnitz, D. von der (2006) Marketing, 4. Auflage Stuttgart et al. Homburg, Ch.; Krohmer, H. (2009) Grundlagen des Marketingmanagement, 2. Auflage Wiesbaden. Marketinglehrbücher (umfassendere Überblickswerke)

Homburg Ch.; Krohmer, H. (2009) Marketingmanagement, 3. Auflage Wiesbaden Kotler, Ph.; Keller, K.L.; Bliemel, F. (2007) Marketing-Management, 12. Auflage München et al. Meffert, H. (2008) Marketing, 10. Auflage Wiesbaden. Nieschlag, R.; Dichtl, E.; Hörschgen, H. (2002) Marketing, 19. Auflage Berlin. Handbücher

Bruhn, M.; Homburg, Ch. (2004) Gabler Lexikon Marketing, 2. Auflage Wiesbaden. Diller, H. (2001) Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Auflage München. Tietz, Bruno (Hrsg.), (1995) Handwörterbuch des Marketing, 2. Auflage Stuttgart. Eine Übersicht über die Publikationen des Instituts findet sich überdies auf unserer Website.

Technologie und Innovationsmanagement im B2B Bereich (170804)

Blockveranstaltung

Wiedmann

Inhalt: Technologie - und Innovationsprozesse sind Kernelemente der strategischen Differenzierung und damit verantwortlich für die Wachstums- und Zukunftssicherung von Unternehmen. Den Studierenden sollen in der Blockveranstaltung folgende Inhalte vermittelt werden:

Relevanz der »Nahtstelle« Technik und Management – Modelle und Konzepte des strategischen und operativen Technologiemanagements – Formulierung technologie- und innovationspolitischer Ziele – Einführung in Methoden der Innovations- und Technologiebewertung – Instrumente der Technologie-Früherkennung – Implementierung und Controlling der Technologiestrategien – Management der FuE als betriebliche Funktion – Innovationscluster und Innovationsnetzwerke – Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Es ist eine Anmeldung zur Veranstaltung im Sekretariat notwendig. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt.

Bachelor- und Master-Kolloquium (170816 / 173584)

Blockveranstaltung

Behrens, Fritz

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Bachelor- und Masterarbeitsprojekten.

Bemerkungen: Termin und Raum des Kolloquiums werden per E-Mail bekanntgegeben.

Operatives Marketing (170820)

Di. 16:15–17:45 in I-301

Wiedmann

Inhalt: Gestaltung des Marketing-Mix Produkt- und Sortimentspolitik, Innovationspolitik – Preis- und Konditionenpolitik – Kommunikationspolitik – Distributionspolitik – Charakteristika und Erfolgsfaktoren des Online-Marketing – Klassische und alternative Formen der Online-Werbung (Virales Marketing / Permission Marketing) – Online-Mediaplanung und Web-Controlling – Ansatzpunkte einer effizienten Online-Marketingforschung. In diesem Tool stehen vor allem die Marketinginstrumente im Vordergrund. Hierzu sollen die Teilnehmer die einzelnen operativen Marketinginstrumente kennen und anwenden lernen. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Zusammenhänge, Synergien und Interdependenzen zwischen den einzelnen Instrumenten zu erkennen und sinnvoll zu nutzen. Dabei sollen diese vor allem auch hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Unternehmens im modernen Internet-Zeitalter verstanden und entsprechend angewendet werden können.

Dazu wird vertiefend auf den Bereich des Online-Marketings eingegangen. Die Veranstaltung vermittelt explizite und hintergründige Erfahrungen aus der täglichen Marketingpraxis. Neben bekannten Online-Marketingkonzepten renommierter Player der Old und New Economy werden alternative Problemstellungen kleiner und mittlerer Unternehmen vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme bietet neben theoretischen Grundlagen vor allem auch einen realistischen Einblick in potenzielle Aufgaben und Anforderungen an zukünftige Marketingabsolventen

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung (170823)

Blockveranstaltung

Schmidt

Inhalt: Wie treffen Menschen Entscheidungen? Was sind die Grundlagen der Entscheidungsfindung? Und wie lassen sich die Entscheidungsfindungsprozesse gezielt beeinflussen? Der Ergründung und teilweisen Beantwortung dieser zentralen Forschungsfragen widmet sich die Vorlesung »Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung«. Dabei wird der menschliche Wahrnehmungsapparat ebenso analysiert wie zentrale Prinzipien der konsumentenseitigen Informationsverarbeitung und -bewertung. In der Veranstaltungen werden konkrete Beeinflussungsstrategien und -taktiken zur Beeinflussung des Konsumentenverhaltens abgeleitet.

Literatur: Felser, R. (2007): Werbe- und Konsumentenpsychologie, 3. Auflage, Berlin
Cialdini, R. (2009): Die Psychologie des Überzeugens. Ein Lehrbuch für alle, die ihren Mitmenschen und sich selbst auf die Schliche kommen wollen, 7. Auflage, Berlin

Seminar Strategisches Marketing (170837)

Di. 11:00–12:30 in I-342

Wiedmann

Inhalt: Das Seminar Strategisches Marketing vertieft die zentrale Inhalte des Fachs Marketingmanagement anhand praxisnaher Ausarbeitungen und Diskussionen. Themen sind u.a. Ziele und Zielsysteme im strategischen Marketing – Umweltbezüge des

strategischen Marketing – Strategische Rahmenplanung – Strategische Maßnahmen- und Programmplanung – Informationsprobleme des strategischen Marketing – Strategisches Controlling und strategische Früherkennung – Ausgewählte Problemfälle des strategischen Marketing, z.B. im Bereich des Investitionsgütermarketing.

Bemerkungen: Für den Erwerb von Leistungspunkten wird eine Hausarbeit angefertigt und diese im Seminar vorgestellt. Bitte die Aushänge am Informationsbrett des Instituts für Marketing und Management zum Zeitraum der Anmeldung und der Vergabe der Hausarbeitsthemen beachten.

Non-Profit-Marketing (170856 / 172656)

Mo. 12:45–14:15 in I-301

Hennigs

Inhalt: Die Studierenden sollen Möglichkeiten und Grenzen der Marketinganwendung durch Non-Profit-Organisationen kennen lernen. Die Veranstaltung befasst sich mit folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Besonderheiten des Non-Profit-Marketing – Strategisches Non-Profit-Marketing – Marktforschung und Qualitätsmanagement in Non-Profit-Organisationen – Instrumente des »Absatzmarketing« für Non-Profit-Organisationen – Instrumente des »Beschaffungsmarketing« für Non-Profit-Organisationen – Internes Marketing und Beschwerdemanagement in Non-Profit-Organisationen.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Angewandte Marketingforschung (170875)

Di. 14:30–16:00 in I-233

Schmidt

Inhalt: Kern der Veranstaltung sind vor allem Inhalte, die im Rahmen der Marktforschung in der Praxis breite Anwendung finden. Hierzu vertieft die Vorlesung das Verständnis für praktische Marketingforschung im Allgemeinen und statistische Methoden und Verfahren im Besonderen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden univariate und multivariate Analyseverfahren praxisnah anhand realer Beispiele in SPSS vorgestellt. Zur Anwendung kommen dabei u.a. folgende Verfahren: Mehrdimensionale Skalierung als Methode zur Positionierung von Produkten im Wahrnehmungsraum; Verfahren zur Segmentierung von Kunden z.B. Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse oder Clusteranalyse und Diskriminanzanalyse; neuronale Netze und ihre Anwendung im Marketing; Kausalmodelle; Messung von Nutzenbeiträgen; z.B. Conjoint Measurement.

Literatur: Brosius, Felix (2008) SPSS 16, Heidelberg. Backhaus, K. u.a. (2008) Multivariate Analysemethoden, 12. Auflage Berlin. Handl, A. (2002) Multivariate Analyseverfahren, Berlin. Bühner, M. (2006) Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion.

Bemerkungen: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die Marketing als Vertiefungsfach gewählt haben. Für die Anfertigung einer Bachelor-/ Masterarbeit wird nachdrücklich empfohlen, Angewandte Marketingforschung zu belegen. Die Hausarbeit wird im Anschluß an die Klausurenphase in der vorlesungsfreien Zeit geschrieben. Der Bearbeitungszeitraum beträgt vier Wochen.

Seminar Angewandtes Management bei Volkswagen Nutzfahrzeuge - Marketing und innovationsorientierte Unternehmensführung im Automobilmanagement (170887 / 171287)

Blockveranstaltung

Kulins, Weber, Wiedmann

Inhalt: Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, modernes Marketingmanagement und innovationsorientierte Unternehmensführung entlang der Chancen und Herausforderungen der Volkswagen Nutzfahrzeuge kennenzulernen. An praxisnahen Beispielen werden in der ersten Blockveranstaltung die Themenbereiche Projekt- und Innovationsmanagement, Unternehmensführung und Organisation, professionelle Kommunikation, Teamarbeit und Konfliktbearbeitung vorgestellt. Parallel werden die Studierenden konkrete Aufgabenstellungen mit Bezug zu Volkswagen Nutzfahrzeuge in Form einer Hausarbeit ausarbeiten und die Ergebnisse in der zweiten Blockveranstaltung präsentieren. Durch die intensive Kooperation mit Konzernvertretern ist ausreichend Raum für den Austausch mit Praktikern gegeben.

Literatur: Zu den einzelnen Themen wird jeweils einführende Literatur benannt.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist untergliedert in mehrere Blöcke. In der ersten Blockveranstaltung lernen die Studierenden das oder die jeweiligen Unternehmen ausführlich kennen. Anschließend werden die Studierenden bis zur nächsten Blockveranstaltung in Gruppenarbeiten konkrete Aufgabenstellungen mit Bezug zum jeweiligen Unternehmen in Form einer Fallstudie und/oder Hausarbeit ausarbeiten und die Ergebnisse in der zweiten Blockveranstaltung präsentieren.

Non Profit und Public Management

— Prof. Dr. Hans-Gerd **R**idder —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Non Profit und Public Management I	X		X
	Non Profit und Public Management II		X	
Seminar	Seminar: Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management	X	X	X
Fakultative Module	Personalwirtschaftslehre I	X		X
	Staat und Verbände in Deutschland	X		
	Stiftungswesen und Stiftungsmanagement in Deutschland (Kolloquium)	X		X
	Strukturen und Gestaltungsprinzipien von Non-Profit-Organisationen	X		X
	Non-Profit-Marketing		X	
	Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen		X	
	Struktur des Gesundheitswesens		X	
	Unternehmensführung II		X	
	Einführung in die Verwaltungswissenschaft I: Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung		X	

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Non Profit und Public Management wird gemeinsam mit den Prof. Wiedmann (Marketing), Graf von der Schulenburg (Versicherungsbetriebslehre), Döhler (Institut für Politische Wissenschaft) und Schmid (Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich mbh) angeboten. Sowohl der Non Profit Bereich als auch die öffentlichen Verwaltungen sind seit Beginn der 90er Jahre einem tiefgreifenden Wandel unterworfen: Struktur-

und Spargesetze einerseits, Diskussionen um die Bedeutung von Solidarität, Subsidiarität und Eigenverantwortung andererseits erfordern in der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege, der Gesundheitsversorgung, den Bildungs- und Kulturorganisationen und der öffentlichen Verwaltung professionelle Managementkonzepte.

Zielsetzung: Zukünftige Führungskräfte und Mitarbeiter erhalten eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung bei gleichzeitiger Kenntnis der Grundlagen und Steuerungsinstrumente dieser Organisationen. Ziel des Vertiefungsfachs ist es, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studierende mit den Strukturproblemen von Non Profit Organisationen und öffentlichen Verwaltungen vertraut zu machen und theoretische Grundlagen zum Verständnis und zur Bearbeitung dieser Steuerungsprobleme zu vermitteln.

Inhalte: Non Profit und Public Management gliedert sich in verschiedene Vorlesungen, Seminare, und fakultative Module. Der Grundlagenbereich umfasst die theoretische Fundierung des Faches. Der Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerung beschäftigt sich mit Steuerungsproblemen von Non Profit Organisationen und öffentlichen Verwaltungen. Der Bereich Rahmenbedingungen befasst sich mit volkswirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Fragestellungen.

Bezug zu anderen Fächern: Im Hinblick auf eine fachliche Ergänzung sind Veranstaltungen folgender Fächer relevant:

- Marketing
- Personal und Arbeit
- Unternehmensführung und Organisation
- Versicherungsbetriebslehre.

Basisliteratur: Badelt, Ch.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007) Handbuch der Non-profit Organisation: Strukturen und Management, 4. Auflage Stuttgart.

Non Profit und Public Management II (172603)

Fr. 12:45–14:15 in I-342

N.N.

Inhalt: This course provides an overview of the changing environment and developments in the public sector and explores the implications this entails for change processes in these organizations. It will also examine the management instruments for managing change in public organizations.

Literatur: Osborne, St. P., Brown, K. (2005) Managing Change and Innovation in Public Service Organizations, London, New York. Kelman, S. (2007) Chapter 5: Public Administration and Organisation Studies, The Academy of Management Annals, 1:1, 225-267. Additional literature will be given during the course.

Einführung in die Verwaltungswissenschaft I: Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung (172608)

Di. 12:00–14:00 in A001 (1208)

Döhler

Inhalt: Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich einen ersten Überblick über die wesentlichen Charakteristika der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik verschaffen wollen. Neben Aufbau und Arbeitsweise der verschiedenen Ver-

waltungsebenen und -typen wird es um das Personal, die Kontrolle der Verwaltung, ihren Kontakt zu Bürgern, Verbänden und Unternehmen sowie ihre Rolle im politischen Prozess und im Gesetzesvollzug gehen. Das didaktische Konzept der Vorlesung beruht darauf, jedes Thema in drei Schritten vorzustellen. Erstens werden zentrale Informationen z.B. zum Aufbau und oder Arbeitsweise der Landes- oder Kommunalverwaltung vorgestellt. In einem zweiten Schritt wird dies durch empirische Beispiele illustriert. Drittens schließlich wird danach gefragt, welche verwaltungswissenschaftlichen Forschungsfragen und- soweit vorhanden- Forschungsergebnisse zum jeweiligen Thema vorliegen.

Bemerkungen: Die Teilnehmer sollten sich über Stud.IP in die Lehrveranstaltung eintragen. <http://www.uni-hannover.de/de/studium/elearning/>

Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management (Seminar) (172637)

Blockveranstaltung

N.N.

Inhalt: In diesem Seminar erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse des strategischen Managements, insbesondere in Bezug auf Humanressourcen, Professionalisierungstendenzen und Change Management in Non Profit Organisationen. Diskutiert werden Grundlagen des strategischen Managements in Non Profit Organisationen sowie der Motivation und Führung ihrer Mitarbeiter und Freiwilligen. Einen Schwerpunkt bildet das Management von diversen Stakeholdergruppen. Der Themenbereich wird anhand von Fallbeispielen vertieft.

Literatur: Anheier, H.K. (2005) Nonprofit Organizations: Theory, Management, Policy, London. Badelt, C.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007) Handbuch der Nonprofit Organisation, 4. Auflage, Stuttgart. Helmig, B.; Purschert, R. (Hrsg.) (2005) Nonprofit-Management: Beispiele für Best Practices im Dritten Sektor. Wiesbaden. Nährlich, S.; Zimmer, A. (Hrsg.) (2000) Management in Nonprofit-Organisationen: Eine praxisorientierte Einführung. Opladen. Simsa, R.; Patak, M. (2008) Leadership in Nonprofit-Organisationen. Wien.

Bemerkungen: Die Seminarleistung setzt sich folgendermaßen zusammen: Hausarbeit, Referat und mündliche Beteiligung, u.a. in Form eines Koreferats. Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar durchgeführt. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie gemäß Aushang.

Struktur des Gesundheitswesens (172640)

Blockveranstaltung

Schmid

Inhalt: Ausgehend von der Definition von Gesundheit/Krankheit stehen gesetzliche Grundlagen, Organisation, Finanzierung und Leistung des Gesundheitswesens im Mittelpunkt der Veranstaltung. Diese ist als Einführung in das Thema konzipiert und bietet eine grundlegende Information für eine weitere Beschäftigung mit gesundheitsbezogenen und versorgungsstrukturellen Fragen und Problemstellungen im Studium.

Literatur: Manuskript und Literaturangaben werden ca. 3-4 Wochen bereit gestellt bzw. bekannt gegeben. Siehe Aushang.

Bemerkungen: Die Vorlesung findet als Blockveranstaltung statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie gemäß Aushang.

Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen (172652 / 171352)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in I-342

Lohse, Sputek

Inhalt: General Management – Grundzüge des Strategischen Management – Unternehmensstrategien und Balanced Scorecard am Beispiel einer Krankenversicherung – Praktische Fallbeispiele aus dem Umfeld einer Krankenkasse.

Literatur: Schneider, J. et al. (2007), Strategische Führung von Nonprofit-Organisationen. Bern u. a.

Non-Profit-Marketing (172656 / 170856)

Mo. 12:45–14:15 in I-301

Hennigs

Inhalt: Die Studierenden sollen Möglichkeiten und Grenzen der Marketinganwendung durch Non-Profit-Organisationen kennen lernen. Die Veranstaltung befasst sich mit folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Besonderheiten des Non-Profit-Marketing – Strategisches Non-Profit-Marketing – Marktforschung und Qualitätsmanagement in Non-Profit-Organisationen – Instrumente des »Absatzmarketing« für Non-Profit-Organisationen – Instrumente des »Beschaffungsmarketing« für Non-Profit-Organisationen – Internes Marketing und Beschwerdemanagement in Non-Profit-Organisationen.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Unternehmensführung II (172660 / 171260)

Di. 18:15–19:45 in VII-002

Kulins, Peters, Weber

Inhalt: Strategisches Management: Strategische Entscheidungsträger – Interne und externe strategische Analyse (z.B. Kernkompetenzen, SWOT-Analyse, Porter) – Strategieformulierung und -auswahl (Entwicklung von Strategien, Beurteilung von Strategiealternativen und Entscheidung für eine Strategie) – Strategieumsetzung.

Internationales Management: Theorien der Internationalisierung – Organisationsstrukturen – Unternehmenskulturen – Strategien internationaler Unternehmen.

Literatur: Kutschker, M., Schmid, S. (2010), Internationales Management, 7. Auflage, Oldenbourg, München. Hungenberg, H. (2010), Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse - Verfahren, 6. Auflage, Gabler, Wiesbaden. Welge, M. K., Holtbrügge, D. (2010): Internationales Management, 5. Auflage, Stuttgart. Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltungsunterlagen werden über StudIP bereitgestellt.

Öffentliche Finanzen

— Prof. Dr. Stefan **H o m b u r g**, StB —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Steuerlehre I	X		X
	Steuerlehre II		X	
Seminar	Seminar: Zur volkswirtschaftlichen Bewertung von Bildungsmaßnahmen	X		
	Seminar: Aktuelle Fragen der Finanzpolitik	X		
	Seminar			X
Fakultative Module	Kommunale Finanzen	X		X
	Ökonomie des Gesundheitswesens			X
	Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts		X	
	Staatsverschuldung	X		
	Public Choice	X		
	Ausgewählte Fragen der Gesundheitsökonomie		X	

Gegenstand des Fachs: Anders als die meisten im Bachelor angebotenen Vertiefungsfächer, die sich mit Märkten befassen, handelt das Fach Öffentliche Finanzen von der wirtschaftlichen Tätigkeit des Staates. Zum Staat zählen nicht nur Bund, Länder und Gemeinden, sondern auch Sozialversicherungen, andere Parafiski oder zwischenstaatliche Organisationen wie die Europäische Union.

Die Finanzwissenschaft - ein Synonym zu Öffentliche Finanzen - beschreibt und analysiert die Staatstätigkeit. Außerdem grenzt sie Markt und Staat voneinander ab und fragt, wann es sinnvoll ist, wirtschaftliche Tätigkeiten nicht dem Markt zu überantworten, sondern dem Staat. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu verstehen, unter welchen Umständen Märkte bzw. staatliche Institutionen versagen. Weil jede Staatstätigkeit finanziert werden muss, ist die Steuerlehre Kernbestandteil des Faches.

Zielsetzung: Das Fach Öffentliche Finanzen soll zu einem tieferen Verständnis der Staatstätigkeit beitragen. Den thematischen Schwerpunkt bilden daher Steuern, öffentliche Institutionen und staatliche Ausgaben.

Inhalte: Die Pflichtmodule Steuerlehre I und Steuerlehre II behandeln die Besteuerung aufgrund ihres hohen Stellenwerts besonders gründlich. Besteuerung ist ein schwieriger Teil der Staatstätigkeit: Sie wirkt freiheitsbeschränkend, weil sie individuelle Eigentumsrechte in Frage stellt, effizienzmindernd, weil sie Verzerrungen auslöst, und ungerecht, soweit sie nicht gleichmäßig alle Bürger trifft. Zugleich sind Steuern aber notwendig, um die Staatstätigkeit zu finanzieren. Eine wichtige Rolle spielt deshalb die Frage, wie die negativen Auswirkungen der Besteuerung minimiert werden könnten. Dabei ist die zunehmende Internationalisierung der Märkte als wichtige Rahmenbedingung zu beachten.

Die angebotenen Wahlmodule beziehen sich auf ausgewählte Teile der Staatstätigkeit. Hierzu gehören insbesondere folgende Lehrveranstaltungen:

- Ökonomie des Gesundheitswesens ,
- Ausgewählte Fragen der Gesundheitsökonomie,
- Kommunale Finanzen,
- Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts,
- Staatsverschuldung,
- Public Choice.

Einen Zeitplan für die jeweilige Veranstaltungsplanung finden Sie im Internet.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach Öffentliche Finanzen ist eng mit den Fächern Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung verbunden und wird oft gemeinsam mit diesen gewählt. Darüber hinaus bestehen über die Gesundheitsökonomie enge Verbindungen zum Fach Versicherungsbetriebslehre. Schließlich kann das Fach sehr gut mit anderen volkswirtschaftlichen Vertiefungsfächern kombiniert werden.

Hinsichtlich des Masterstudiengangs eignet sich das Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen für alle, die dort einen der Schwerpunkte Accounting and Taxation, Health Economics oder Economics anstreben.

Basisliteratur: Blankart, C. B. (2011) Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Auflage München usw. Homburg, St. (2010) Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage München.

Steuerlehre II (171802)

Do. 11:00–12:30 in I-442

Homburg

Inhalt: Effiziente Besteuerung – Unternehmensbesteuerung.

Literatur: Homburg, St. (2010) Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage München.

Staat und Gesundheitswesen (171834)

Fr. 12:45–14:15 in I-332

Mehrmann

Inhalt: Marktversagen und staatliche Eingriffe – Strukturen und Verteilungsprobleme im Gesundheitswesen – Äußere Finanzierung des Gesundheitssystems (Steuern

vs. Sozialversicherungsbeiträge) – Mittelverwendung im System – Gesundheitsreformen und Reformvorschläge.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts (171838)

Fr. 14:30–17:45 (14-tägig) in I-332

Hansmann

Inhalt: Entstehung des Schulden- und Steuerstaats – Strukturprobleme der historisch gewachsenen Finanzverfassung und -verwaltung – »Fiscal agony« des Kaiserreichs – Erster Staatsbankrott infolge des Ersten Weltkriegs – Zäsur der Weimarer Republik – Brünnings Deflationspolitik und der Beinahe-Staatsbankrott – Zweiter Staatsbankrott infolge des NS-Rüstungskeynesianismus – Die fetten Jahre der Bonner Republik – Konjunkturpolitik der 70er Jahre – Konsolidierungspolitik der 80er Jahre – Berliner Republik: Auf dem Weg in den dritten Staatsbankrott?

Literatur: Ullmann, H.-P. (2005) Der deutsche Steuerstaat. Geschichte der öffentlichen Finanzen, München. Hansmann, M. (2012) Vor dem dritten Staatsbankrott? Der deutsche Schuldenstaat in historischer und internationaler Perspektive, München.

Bemerkungen: Die Vorlesung findet circa 14-tägig, beginnend am 09.11.12, von 14:30 - 17:45 Uhr statt (Detaillierte Terminübersicht: 09.11.12, 23.11.12, 07.12.12, 21.12.12, 11.01.13, 25.01.13, 01.02.13).

Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Ökonometrie und Statistik

— Prof. Dr. Melanie **Schi**nle, Prof. Dr. Philipp **Sib**bertsen —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Schätz- und Testtheorie	X		X
	Klassische lineare Regression		X	
Seminar	Seminar Statistik	X	X	X
	Ökonometrieseminar			
Fakultative Module	Statistik mit R	X		X
	Zeitreihenanalyse		X	
	Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata		X	
	Stochastische Prozesse zur Optionsbewertung	X		X
	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		X
	Multivariate Verfahren		X	
	Nichtparametrische Verfahren	X	X	

Gegenstand des Fachs: Ökonometrie und Statistik sind zentrale Bestandteile der Wirtschaftswissenschaften. Ihre Methoden finden in praktisch allen Bereichen Anwendung. Mit der Erhebung ökonomischer Daten und deren Auswertung mit Hilfe leistungsfähiger Rechner ist ein zunehmender Erkenntnisgewinn in allen Gebieten der Wirtschaftswissenschaften verbunden. Ökonometrie und Statistik stellen die Verfahren zur Auswertung der Daten zur Verfügung. Wegen der üblicherweise vorhandenen Datenprobleme steht der Methodiker bei der Entwicklung geeigneter Ansätze vor besonderen Herausforderungen. Eine typische Problematik ist, dass ein Zufallsexperiment, aus dem Daten gewonnen worden sind, in aller Regel nicht wiederholt werden kann.

Das Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« führt in die wichtigsten Methoden zur Bearbeitung ökonomischer Daten ein und stellt Anwendungen aus den verschiedensten Bereichen der Ökonomie vor. Es geht darum, Entwicklungen deutlich zu machen, ökonomische Zusammenhänge aufzudecken, Theorien empirisch zu testen,

Prognosen zu erstellen und die Wirksamkeit wirtschafts- und unternehmenspolitischer Maßnahmen zu prüfen.

Zielsetzung: Im Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« lernen Sie die wichtigsten ökonometrischen und statistischen Verfahren zur Auswertung ökonomischer Daten kennen. Ihnen wird gezeigt, wie diese auf ökonomisch relevante Fragestellungen anzuwenden sind. Es werden nicht nur die Anwendungsmöglichkeiten, sondern auch die Grenzen der Methoden besprochen. Nach dem Besuch dieses Vertiefungsfachs kennen Sie in breites Spektrum ökonometrischer und statistischer Methoden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die verschiedenen Ansätze selbständig sicher und sauber auf ökonomische Fragestellungen anwenden zu können. Das angebotene Methodenspektrum ist so vielfältig, dass die meisten wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungsbereiche abgedeckt werden.

Inhalte: Das Fach gliedert sich in zwei Stränge, die sich gegenseitig ergänzen, einen ökonometrischen und einen statistischen Strang.

Im ökonometrischen Teil behandelt die Veranstaltung »Klassische lineare Regression« Inhalte, die die Grundlage für alle weiteren Methoden sind. Zunächst werden in einem einführenden Block ökonometrische Fragestellungen und Probleme angesprochen. Es schließt sich die ausführliche Darstellung des klassischen linearen Modells an, einschließlich Schätzung und Interpretation der Ergebnisse. Eigenschaften der Schätzfunktionen, Prüfverteilungen, Gütebeurteilung des Modells und Diskussion des Phänomens »Multikollinearität« bilden die weiteren Untersuchungsgegenstände. Auf diesen Grundlagen aufbauend wird in der Veranstaltung »Verallgemeinerte lineare Regression« eine Lockerung der strengen Annahmen des klassischen Modells zugelassen. Ziel ist es hier, Spezifikationsprobleme genauer zu analysieren und in das verallgemeinerte Modell mit den Spezialfällen »Heteroskedastie« und »Autokorrelation« einzuführen. In der Mikroökonometrie geht es insbesondere um die Behandlung von Paneldaten und die Analyse qualitativer Variablen.

Im statistischen Strang werden in der Veranstaltung »Schätz- und Testtheorie« zunächst aufbauend auf den Basisveranstaltungen »Beschreibende und Schließende Statistik« die statistischen Verfahren besprochen, die grundlegend sind für die weiteren Veranstaltungen des Vertiefungsfachs. In der Zeitreihenanalyse werden Verfahren zur Behandlung zeitlich geordneter Daten vorgestellt. Diese Veranstaltung ist von besonderem Interesse, wenn man andere Studienschwerpunkte im Bereich Finance hat, da dort Zeitreihendaten eine entscheidende Rolle spielen. Aufbauend auf dieser Veranstaltung werden in der Statistischen Analyse der Finanzmärkte Modelle vorgestellt, die speziell auf die Analyse von Finanzmarktdaten zugeschnitten sind. In den Statistischen Methoden der Optionsbewertung werden die statistischen Grundlagen der Optionsbewertung diskutiert. Studierende mit einer eher betriebswirtschaftlichen Ausrichtung finden insbesondere im Bereich Marketing verwendete Methoden in den Veranstaltungen Multivariate Verfahren, Nichtparametrische Verfahren und Stichprobenverfahren.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« ist mit nahezu jedem anderen Vertiefungsfach gut und sinnvoll kombinierbar. Eine besondere Nähe besteht zu den Fächern Arbeitsökonomik, Betriebswirtschaftliche Steu-

erlehre, Finanzmärkte, Geld und internationale Finanzwirtschaft, Marketing und Produktionswirtschaft.

Basisliteratur: Greene, W.H. (2008) Econometric Analysis 6th ed., Prentice Hall: Upper Saddle River NJ. Hübler, O. (1989) Ökonometrie, Gustav Fischer Verlag: Stuttgart. Mittelhammer, R. C. (1996) Mathematical Statistics for economics and business, Springer, New York. Schlittgen, R. (1996) Statistische Inferenz, Oldenbourg Verlag, München.

Zeitreihenanalyse (172403)

Di. 09:15–10:45 in I-063

Sibbertsen

Inhalt: Stationarität – Autoregressive und Moving Average Modelle – Instationarität – Prognose – Spektralanalyse – Zeitreihen mit langem Gedächtnis.

Bemerkungen: Übung am Computer 14-tägig zweistündig im its-Pool.

Multivariate Verfahren (172405)

Fr. 11:00–12:30 in I-063

Rohde

Inhalt: Grundlagen multivariater Statistik: Multivariate Zufallsvariablen und multivariate Verteilungen – Hauptkomponentenanalyse – Faktorenanalyse – Diskriminanzanalyse – Clusteranalyse.

Literatur: Backhaus, K. et al.(2006): Multivariate Analysemethoden, 11. Auflage München. Handl, A. (2002): Multivariate Analysemethoden, Berlin.

Seminar Statistik (172407)

Blockveranstaltung

Sibbertsen

Inhalt: Methoden der Zeitreihenanalyse.

Literatur: Das Seminar basiert auf Originalarbeiten, die auf der Internetseite des Instituts angegeben sind.

Bemerkungen: Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt

Nichtparametrische Verfahren (172412)

Di. 11:00–12:30 in I-112

Schienle

Inhalt: Nichtparametrische Schätzverfahren – Nichtparametrische Testverfahren – Nichtparametrische Regression.

Literatur: Büning, H. und Trenkler, G. (1994): Nichtparametrische Statistische Methoden, Berlin. Gibbons, J.D. und Chakraborti, S. (2003): Nonparametric statistical inference, New York. Pagan, A. und Ullah A. (1999): Nonparametric Econometrics, Cambridge University Press. Sprent, P. und Smeeton, N.C. (2001): Applied nonparametric statistical methods, Boca Raton.

Computerübung zur Zeitreihenanalyse (172416)

Mi. 16:15–17:45 in I-233

Leschinski

Inhalt: Anwendungsorientierte Übung zur Veranstaltung Zeitreihenanalyse, die ausschließlich die Programmiersprache R verwendet. Die Methoden der Vorlesung werden auf ausgewählte Datensätzen angewendet und vertieft.

Bemerkungen: Die Übung umfasst sieben Termine und beginnt in der Woche vom 26. - 30. November 2012. und endet in der Woche vom 21. - 25. Januar 2013. Grundlegende Kenntnisse in R sind erforderlich.

Klassische lineare Regression (172458 / 171558)

Mo. 16:15–17:45 in I-063

Schienle

Inhalt: Einführung – Mathematische und statistische Grundlagen – Multiples lineares Regressionsmodell – Güteeigenschaften des Modells – Multikollinearität.

Literatur: Baltagi, B.H. (2011), 5. Auflage, Springer. Greene, W. (2008) *Econometric Analysis*, 6. Auflage, Pearson Prentice Hall. Hübler, O. (1989) *Ökonometrie*, Fischer. von Auer, L. (2011) *Ökonometrie*, 5. Auflage, Springer.

Bemerkungen: Materialien werden auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata (172459 / 171559)

Mi. 18:15–19:45 in I-233

von Haaren, Puhani

Inhalt: Lernziele: Sicherer Umgang mit einem der bekanntesten Ökonometrieprogramme – Interpretation der Ergebnisse verschiedener ökonometrischer Verfahren – Planung und Durchführung eigenständiger empirischer Analysen – Kennenlernen des sozioökonomischen Panels (SOEP)

Themen: Einführung in das Ökonometrieprogramm STATA – Erstellen und Verändern von Variablen und Graphiken – Einführung in das Arbeiten mit dem Sozioökonomischen Panel – Beschreibung von Verteilungen – Nichtparametrische Regression – Das einfache und das multiple lineare Regressionsmodell – Regressionsanalyse für zensierte und kategoriale abhängige Variablen – Lineare Paneldatenmodelle.

Literatur: Cameron, A.C. und Trivedi, P.K. (2009) *Microeconometrics Using Stata*. Kohler, U. und F. Kreuter (2008) *Datenanalyse mit Stata*, 3. Auflage. <http://www.diw.de/soep/>

Bemerkungen: Zum Erwerb der Leistungspunkte wird eine eigenständige empirische Analyse in Form einer Hausarbeit erwartet. Hierbei werden verschiedene Themen vergeben, die von den Teilnehmern selbstständig bearbeitet werden sollen. Die einzelnen Themen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. Die hierfür benötigten Daten werden bereitgestellt.

Aufbau der Arbeiten: Einführung in die Thematik und die zugrunde liegenden Überlegungen, Dokumentation des Programms (zusätzlich als Datei bereitstellen), Dokumentation der Ergebnisse und Interpretation der Ergebnisse.

Personal und Arbeit

— Prof. Dr. Hans-Gerd **R**idder —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Personalwirtschaftslehre I	X		X
	Personalwirtschaftslehre II		X	
Seminar	Seminar: Strategisches Human Resource Management	X	X	X
	Seminar: Teammanagement	X		X
Fakultative Module¹	Strategische Personalplanung (Kolloquium)	X	X	X
	Internationales Personalmanagement (Kolloquium)	X	X	X
	Qualitative Research Methods (Kolloquium)	X	X	X
	Change Management (Kolloquium)	X	X	X

Zielsetzung: 1. Vorbereitung auf Funktionen in der Linie: Zukünftige Führungskräfte haben Personalverantwortung und benötigen daher entsprechendes Wissen über die damit zusammenhängenden Aufgabenfelder. Sie stellen Personal ein, verantworten die Personalentwicklung ihrer Mitarbeiter und entscheiden über Entlassungen. Führungskräfte sind für die Organisation der Arbeitsinhalte und Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter mitverantwortlich. Daneben vereinbaren sie Ziele, leiten Teams und organisieren Projekte. Darüber hinaus sollen Führungskräfte ihre Mitarbeiter motivieren, führen und den Wandel aufgrund von internen und / oder externen Veränderungen unterstützen. Von zukünftigen Führungskräften wird daher erwartet, dass sie die theoretischen Kenntnisse in diesen Funktionsfeldern beherrschen und situationsbezogen anwenden können.

2. Vorbereitung auf Funktionen in Personalabteilungen: Auf einer strategischen Ebene wird von Führungskräften und Mitarbeitern der Personalabteilungen erwartet, dass sie strategische Entscheidungen unterstützen, umsetzen und die damit verbundenen Veränderungsprozesse aktiv gestalten. Im originären Bereich der Personalab-

¹Die Veranstaltung "Qualitative Research Methods (Kolloquium)" findet wöchentlich statt. Die Veranstaltung "Internationales Personalmanagement (Kolloquium)" wird im Sommersemester (6. bzw. 8. Semester) und die Veranstaltung "Strategische Personalplanung (Kolloquium)" wird im Wintersemester (7. Semester) wöchentlich angeboten.

teilungen benötigen zukünftige Führungskräfte gute personalstrategische Kenntnisse und Anwendungswissen im Hinblick auf die damit verbundenen Veränderungsprozesse. Das Fach Personal und Arbeit bearbeitet diese strategischen Bezüge auf den Gebieten des strategischen Human Resource Management, des Change Management und des Internationalen Personalmanagements.

Inhalte: Die *BWL III - Veranstaltung* vermittelt Grundlagen für alle genannten personalwirtschaftlichen Funktionen.

Die *Veranstaltungen im Vertiefungsfach* umfassen im Hinblick auf das *1. Ziel* folgende Veranstaltungen:

Führungskräfte wirken zu einem großen Teil direkt über ihr Verhalten oder über Anreizstrukturen auf das Verhalten der Mitarbeiter ein. Die Vorlesung »Motivation und Führung« befasst sich mit anwendungsorientierten Motivations- und Führungstheorien.

Die Qualifikation der Mitarbeiter aber auch die Organisationsstrukturen sind ständig an Marktentwicklungen anzupassen. Die Vorlesung »Entwicklung von Personal« vertieft die wesentlichen Methoden der Personalentwicklung, der Organisationsentwicklung und des organisationalen Lernens.

Das Kolloquium »Strategische Personalplanung« beinhaltet die Gebiete der Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz, Personalentwicklung und der Freisetzung von Personal.

Im Hinblick auf das *2. Ziel* werden Veranstaltungen angeboten, die den strategischen Zusammenhang der personalwirtschaftlichen Aufgaben vertiefend bearbeiten:

Die Qualifikation und Einsatzbereitschaft von Mitarbeitern sind in vielen Bereichen wettbewerbsentscheidend. Die Frage, wie die personalwirtschaftlichen Aufgaben auszurichten sind, ist in starkem Maße abhängig von strategischen Entscheidungen des Unternehmens. Das Seminar »Strategisches Human Resource Management« bearbeitet die engen Bezüge zwischen strategischen Entscheidungen und damit verbundenen Entwicklungen im personalwirtschaftlichen Aufgabenspektrum.

Die internationale Ausrichtung von Unternehmen stellt das Strategische Human Resource Management vor spezifische Aufgaben. Für den Einsatz von Mitarbeitern im Ausland und den Erfolg ihrer Tätigkeit spielt neben der strategischen Zielsetzung des Unternehmens die kulturelle und institutionelle Distanz zum internationalen Einsatzort eine zentrale Rolle. Um Mitarbeiter adäquat auf ihre Auslandstätigkeit vorzubereiten, sind daher personalwirtschaftliche Instrumente und Aktivitäten unter Berücksichtigung kultureller Einflussfaktoren aufeinander abzustimmen, wie z.B. das Rekrutierungsverfahren des Heimatlandes mit der Unterstützung und Führung im Entsendungsland. Im Kolloquium »Internationales Personalmanagement« werden die mit diesen Problemfeldern verbundenen Konsequenzen für eine international ausgerichtete Personalrekrutierung sowie das internationale Karrieremanagement bearbeitet.

Wandel und das Management von Wandel in Organisationen stellen einen wesentlichen Einsatzbereich der personalwirtschaftlichen Aufgaben dar. Das Kolloquium »Change Management« befasst sich mit Veränderungsprozessen in Organisationen.

Auf der Basis empirischer Fallstudien werden Veränderungsprozesse in ihrem dynamischen Verlauf analysiert und ihre Implikationen für die Organisation diskutiert.

Das Verständnis für und die Beurteilung von wissenschaftlichen Ergebnissen setzt voraus, dass die wesentlichen Regeln in der Konstruktion von Theorien und der Durchführung von empirischen Untersuchungen beherrscht werden. Im Kolloquium »Qualitative Research Methods« werden die für den Personalbereich wesentlichen Grundlagen der empirischen Personalforschung vermittelt.

Bezug zu anderen Fächern: Im Hinblick auf eine fachliche Ergänzung sind Veranstaltungen folgender Fächer relevant: Arbeitsökonomie, Unternehmensführung und Organisation.

Basisliteratur: Entsprechende Literaturangaben sind den Veranstaltungsankündigungen zu entnehmen.

Im April findet eine Blockveranstaltung: »Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten« statt, die als Vorbereitung auf die Erstellung von Haus-/Seminararbeiten im Vertiefungsfach zu besuchen ist.

Personalwirtschaftslehre II (171000)

Mi. 09:15–10:45 in I-342

Piening

Inhalt: Personalentwicklung: Ablaufplanung der Personalentwicklung; Personalentwicklungsmaßnahmen und Kontrolle; Potentialorientierte Personalentwicklung – Organisationsentwicklung; Organisationstheoretische Grundlagen; Konzepte der Organisationsentwicklung; Interventionstechniken – Organisationales Lernen: Sozial-kognitives Lernen; Konzepte des organisationalen Lernens; Wissensmanagement; Reorganisationsmanagement.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart.

Vertiefende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Angewandte Personalforschung (171012)

Blockveranstaltung

Bruns

Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Inhalten, die im Rahmen von BSc-Arbeiten zu den Themenbereichen Strategisches Personalmanagement, Internationales Personalmanagement, Change Management, Personalplanung und Non Profit und Public Management bearbeitet werden können. Hierbei wird das Verständnis für die Entwicklung von Problemstellungen und die Konzeption wissenschaftlicher Abschlussarbeiten vertieft und auf die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung im Rahmen einer BSc-Arbeit bezogen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Anmeldung erfolgt online bis zum 19.10.2012. Die Einführungsveranstaltung findet in der zweiten Vorlesungswoche des Wintersemesters 2012/2013 statt. Alle weiteren Termine werden rechtzeitig auf der Webseite des Instituts sowie per Aushang bekannt gegeben.

Kolloquium: Strategische Personalplanung (171018)

Blockveranstaltung

Piening

Inhalt: Einführung in die Funktionen der Personalplanung. Als Planungsfelder werden bearbeitet: Personalbeschaffung, -auswahl, -einsatz, -entwicklung und -freisetzung sowie Personalcontrolling. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den strategischen Kontext gelegt.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart u.a. Zusätzliche Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Anmeldung erfolgt online bis zum 09.09.2012. Die Veranstaltung wird als externes Blockseminar durchgeführt (Kostenbeitrag ca. 30€). Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Seminar: Strategisches Human Resource Management (171027)

Blockveranstaltung (Gruppe 1)

Ridder

Blockveranstaltung (Gruppe 2)

Heckmann

Inhalt: In einem ressourcenorientierten Strategieverständnis entstehen dauerhafte Wettbewerbsvorteile, wenn die Unternehmensführung Erfolgspotentiale frühzeitig erkennt und spezifisch nutzt. Bezogen auf Humanressourcen hat dies insbes. in Großunternehmen zu einer engen Abstimmung von Unternehmensstrategie und Personalstrategie geführt. In diesem Seminar sollen das Verhältnis von Unternehmensstrategie und Personalstrategie sowie daraus resultierende Konzepte der Personalsteuerung auf der Basis theoretischer Konzepte, empirischer Untersuchungen und praxisnahen Fallstudien bearbeitet werden.

Literatur: Vertiefende Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Anmeldung erfolgt online bis zum 10.08.2012. Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar durchgeführt. Die Seminarleistung umfasst eine Hausarbeit, deren Präsentation sowie die mündliche Beteiligung. Es wird dringend empfohlen, vor dem Seminar die fakultativen Veranstaltungen zu besuchen. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Kolloquium: Internationales Human Resource Management (171038)

Mi. 14:30–16:00 in II-003

Bruns

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Instrumente zur Steuerung des Personaleinsatzes in international tätigen Unternehmen. Internationalisierungsprozesse stellen das Strategische Personalmanagement vor spezielle Aufgaben, die sich aus den kulturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Personaleinsatzes ergeben. In dieser Veranstaltung werden damit verbundene personalwirtschaftliche Handlungsfelder zur Rekrutierung, zur Entsendung und zur Karriere international tätiger Mitarbeiter bearbeitet.

Literatur: Dowling, P.J., Festing, M., Engle, A. D. (2008): International Human Resource Management, 5.Ed., London. Yan, A., Zhu, G., Hall, D.T (2002) International Assignments for Career Building: A Model of Agency Relationships and Psychological Contracts. In: Academy of Management Review, 27 Jg., H. 3, 373-391. Weitere Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Anmeldung erfolgt online bis zum 19.10.2012. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Kolloquium: Change Management (171048)

Blockveranstaltung

Hoon

Inhalt: Auf der Grundlage theoretischer Konzepte und empirischer Befunde werden im Rahmen der Veranstaltung unterschiedliche Perspektiven des Wandels in Organisationen bearbeitet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Organisationen Prozesse des Wandels bewältigen und sich an veränderte Umweltbedingungen anpassen. Vor diesem Hintergrund werden Einflussgrößen und Steuerungsmechanismen des geplanten Wandels in Organisationen thematisiert und anhand eines praktischen Beispiels vertieft.

Literatur: Van de Ven, A.H. and Poole, M.S. (1995) Explaining development and change in organizations, Academy of Management Review, 20 (3), pp. 510-540.

Zusätzliche Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Anmeldung erfolgt online bis zum 19.10.2012. Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar durchgeführt. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Kolloquium: Qualitative Research Methods (171062)

Fr. 09:15–10:45 in I-063

Ridder

Inhalt: During their study students have to write several scientific essays, culminating in a bachelor thesis. This scientific work requires good knowledge of the foundations and standards of scientific methods. Therefore, this course delivers a brief introduction into the main topics of the creation and presentation of scientific essays. Themes: Reading and annotating literature; looking for research problems; identifying a suitable problem; choosing an appropriate research question; collecting data; analyzing data, reporting findings.

Literatur: Myers, M.D. (2009) Qualitative Research in Business and Management. London. Punch, K.F. (2005) Introduction to Social Research. Quantitative and Qualitative Approaches. London. 2.Ed. Yin, R.K. (2009) Case study research. Design and methods. Thousand Oaks. 4. Ed.

Additional literature will be made known during the course.

Bemerkungen: Students will be expected to read, present and discuss texts in English during the course.

Die Vergabe der Hausarbeiten erfolgt in der ersten Veranstaltungswoche. Es wird Studierenden, die in Personal und Arbeit eine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben wollen, empfohlen, vor Ihrer Anmeldung dieses Kolloquium zu belegen.

Die Anmeldung erfolgt online bis zum 19.10.2012. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Produktionswirtschaft

— Prof. Dr. Stefan **H e l b e r** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Stochastische Modelle in Produktion und Logistik	X		X
	Gestaltung industrieller Produktionssysteme		X	
Seminar	Seminar zu Produktionswirtschaft	X	X	X
	Seminar zum Supply Chain Management		X	
Fakultative Module	Operations Research	X		X
	Airline- und Airport-Management	X	X	
	Gestaltung industrieller Produktionsprozesse		X	
	Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS		X	
	Logistik	X		X
	Kooperatives Produktengineering (KPE)	X	X	X
	Datenorganisation		X	
	Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP	X		X
	Forschungsprojekt	X	X	X

Gegenstand des Fachs: Die Produktionswirtschaft beschäftigt sich als Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre aus einer entscheidungsorientierten Sicht mit den Prozessen und Strukturen der Leistungserstellung in Betrieben. Zu den zahlreichen Fragen, mit denen man sich in der Produktionswirtschaft beschäftigt, gehören z.B. die folgenden: Wo sollte der Standort eines neuen Produktionswerks liegen? Welche Produkte soll-

ten dort für welche Märkte hergestellt werden? Wie sollte man ein Fließband strukturieren, mit dem man ein Produkt in großen Stückzahlen herstellen will? In welcher Reihenfolge sollten die Fahrzeuge eines Paketdienstes die verschiedenen Kunden anfahren? Wieviele Agenten sollte man zu welchem Zeitpunkt in einem Call Center einsetzen? Wie sollte man den Stundenplan einer Schule oder einer Universität gestalten? Wann sollten welche Behandlungen in einem Krankenhaus stattfinden?

Zielsetzung: Das Ziel der Ausbildung besteht einerseits darin, die Gesetzmäßigkeiten und Mechanismen bedeutender Formen der betrieblichen Leistungserstellung kennenzulernen und die damit verbundenen Entscheidungsprobleme mit wissenschaftlichen (insbesondere mathematischen) Methoden lösen zu können. Es steht also die Einsicht in die mathematische Problemstruktur im Vordergrund. Das Fach richtet sich an alle, die gerne mathematisch arbeiten und Freude an Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik haben.

Inhalte: In der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« werden zunächst die Grundbegriffe und grundlegenden Gesetze der Wahrscheinlichkeitsrechnung wiederholt und die für Anwendungen der Produktion und Logistik wichtigen Wahrscheinlichkeitsverteilungen besprochen. Anschließend werden sehr ausführlich die grundlegenden Markow-Modelle der Warteschlangentheorie hergeleitet und in ihrer Anwendung gezeigt.

Die Veranstaltung »Operations Research« (Pflichtveranstaltung im B.Sc.-Studiengang »Wirtschaftsingenieur«) behandelt Algorithmen der Optimierungsrechnung für lineare, ganzzahlige und nicht-lineare Optimierungsprobleme, die zur Lösung von Entscheidungsmodellen herangezogen werden.

In der Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionssysteme« stehen die Entscheidungen hinsichtlich der Struktur von Produktionssystemen der Sachgüterproduktion im Vordergrund. Dies beinhaltet u.a. Fragen der Produktionssegmentierung, der Fließbandabstimmung und der Bestandsallokation bei stochastischem Materialfluss.

Die Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionsprozesse« betrachtet elementare Prognoseverfahren, grundlegende Probleme und mathematische Entscheidungsmodelle der dynamischen Programmplanung in Supply Chains, der Losgrößen- und Reihenfolgeplanung sowie der Projektplanung und Grundzüge von Advanced Planning Systemen.

In der Veranstaltung »Logistik« werden Standortentscheidungen, Entscheidungen über Transporte, Rundreisen und Touren sowie stochastische Lagerhaltungspolitiken betrachtet.

In der Veranstaltung »Modellierung mit GAMS« wird die Modellierung algebraisch spezifizierter Entscheidungsmodelle mit einem kommerziellen Modellierungssystem geübt.

Über diesen Kanon regelmäßig angebotener Fächer hinaus werden nach Möglichkeit weitere Veranstaltungen zur »Dienstleistungsproduktion«, zur »Prognose in Produktion und Logistik«, zum kooperativen Produktengineering und zum »Airline- und Airport-Management« angeboten, letztere durch Dr. Raoul Hille, den Geschäftsführer des Flughafen Hannover.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach »Produktionswirtschaft« lässt sich mit verschiedenen Fächern sinnvoll kombinieren. Falls Sie vorhaben, das Fach als Ihr »erstes« Fach zu studieren und sich auch mit dem Gedanken tragen, im Master-Studium den darauf aufbauenden »Major« »Operations Research and Management« zu vertiefen, dann spricht viel dafür, zusätzlich die Fächer »Controlling« und »Wirtschaftsinformatik« zu wählen. Im »Controlling« lernen Sie viel über formale Steuerungssysteme der Unternehmensführung und in der »Wirtschaftsinformatik« behandeln Sie die IT-Systeme, ohne die eine moderne »Produktionswirtschaft« nicht arbeiten kann.

Generell eignet sich das Fach »Produktionswirtschaft« besonders gut zur Kombination mit den folgenden Fächern:

- Controlling
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftstheorie
- ggf. Marketing
- ggf. Personal und Arbeit
- ggf. Unternehmensführung und Organisation

Basisliteratur: Günther, H.-O. und Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 7. Auflage Berlin et al. (Springer) 2007.

Gestaltung industrieller Produktionssysteme (171103)

Mi. 16:15–17:45 in II-013

Lagershausen

Inhalt: Die Veranstaltung ist der Modellierung und Analyse von Produktionssystemen durch Modelle der Warteschlangentheorie gewidmet. Grundlage der Veranstaltung ist das Buch »Manufacturing Systems Modeling and Analysis« von Guy L. Curry und Richard M. Feldman (Berlin Heidelberg 2009, Springer-Verlag). Einige Exemplare des Buches sind im Handapparat sowie in der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek am Königsworther Platz erhältlich. Im Buch von Curry & Feldman finden sich zahlreiche Übungsaufgaben, von denen viele vorlesungsbegleitend zu lösen sind. Die Lösung dieser Übungsaufgaben erfordert oft den Einsatz kleiner Programme, die vom Institut bereitgestellt werden und die unter der frei verfügbaren Software SCILAB laufen. Hilfestellung zur Lösung der Übungsaufgaben und zur Arbeit mit SCILAB erhalten Sie im freiwilligen ergänzenden Tutorium zur Vorlesung. Zu der Vorlesung gibt es einen Video-Stream. Die Aufnahmen der Vorlesung aus dem vergangenen Jahr sind auch noch online verfügbar.

Literatur: Curry, Guy L. und Richard M. Feldman (2009) Manufacturing Systems Modeling and Analysis, Berlin Heidelberg (Springer).

Bemerkungen: Von den Teilnehmern wird die sichere Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« aus dem Sommersemester erwartet.

Tutorium zu Gestaltung industrieller Produktionssysteme (171104)

Di. 12:45–14:15 in I-233

Wolter

Inhalt: In dem Tutorium werden Hilfestellungen zur Lösung ausgewählter Übungsaufgaben aus dem Buch »Manufacturing Systems Modeling and Analysis« von Guy L. Curry und Richard M. Feldman (Berlin Heidelberg 2009, Springer-Verlag) gegeben.

Literatur: Curry, Guy L. und Richard M. Feldman (2009) Manufacturing Systems Modeling and Analysis, Berlin Heidelberg (Springer).

Bemerkungen: Von den Teilnehmern wird die sichere Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« aus dem Sommersemester erwartet.

Gestaltung industrieller Produktionsprozesse (171105)

Mo. 11:00–12:30 in I-342

Helber

Inhalt: In der Veranstaltung werden verschiedene operative Entscheidungsprobleme der Gestaltung industrieller Produktionsprozesse im Bereich der Sachgüterproduktion behandelt. Dazu gehören insbesondere Fragen der Planung von Überstunden und Lagerbeständen, der Planung von Losgrößen und Reihenfolgen sowie der Produktionssteuerung. Ferner werden die konzeptionellen Grundlagen verschiedener Ansätze zur Produktionsplanung und -steuerung behandelt.

Literatur: Im Laufe der Veranstaltung wird ein detailliertes Skript zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen: Die Veranstaltung setzt in weiten Teilen elementare Kenntnisse quantitativer Methoden voraus, die in der Veranstaltung »Operations Research« angeboten werden. Daher wird dringend empfohlen, diese Veranstaltung vorher zu hören. Es ist auch möglich, die Inhalte der Veranstaltung »Operations Research« über den aufgezeichneten Videostream und die ausgegebenen Übungsblätter aus dem Sommersemester zu studieren. Eine (Wiederholungs-)Klausur zum »Operations Research« findet zur Semestermitte statt.

Seminar zu Produktionswirtschaft (171117 / 170778)

Blockveranstaltung

Lagershausen

Inhalt: Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkungen: Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Seminar zum Supply Chain Management (171127 / 170779)

Blockveranstaltung

Sahling

Inhalt: Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere

Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkungen: Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (171128)

Di. 14:30–16:00 in I-332

Sahling

Inhalt: In der Veranstaltung werden die Methoden und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive des Verfassens und Präsentierens von Hausarbeiten erläutert und der Umgang mit den zentralen Informationsquellen vorgestellt. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, konkrete Fragen insbesondere bei der Bearbeitung von Hausarbeiten zu erörtern.

Literatur: G. Disterer (2009) Studienarbeiten schreiben, 5. Auflage, Springer Verlag.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die am »Seminar zu Produktionswirtschaft« bzw. am »Seminar zum Supply Chain Management« teilnehmen. Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich.

Quantitative Methoden des Operations Management (171134)

Di. 16:15–17:45 in I-112

Helber, Wolter

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Darstellung der grundlegenden quantitativen Methoden des Operations Management. Sie richtet sich insbesondere an jene Studierenden des zweijährigen Masterstudiengangs Wirtschaftswissenschaft, die Lehrveranstaltungen aus dem Bereich des Operations Management besuchen möchten und dazu im Wintersemester die methodischen Grundlagen legen wollen. Die Veranstaltung umfasst einerseits eine Einführung in *Operations Research* mit den folgenden Themen: Begriff und Methode des Operations Research – Lineare Optimierung und der primale sowie der duale Simplex-Algorithmus – Ganzzahlige und kombinatorische Optimierung, Branch & Bound-Verfahren – Dynamische Optimierung – Graphentheorie – Modellierungstechniken und kommerzielle Modellierungssysteme.

Andererseits dient die Veranstaltung der Einführung in *Stochastische Modelle in Produktion und Logistik* mit den folgenden Themen: Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung – Markow-Ketten in diskreter Zeit – Beziehung zwischen Poisson- und Exponentialverteilung – Markow-Ketten in stetiger Zeit – Geburts- und Sterbeprozesse – Elementare Markowsche Warteschlangenmodelle – Elementare Nicht-Markowsche Warteschlangenmodelle.

Damit umfasst die Veranstaltung exakt jene Inhalte, die jeweils im Sommersemester in den getrennten Veranstaltungen »Operations Research« (171154 / 171454 / 70141) und »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« (171164) und den zugehörigen Tutorien behandelt werden.

Literatur: Domschke, W. und A. Drexl (2011) Einführung in das Operations Research, 8. Auflage Berlin usw. Domschke, W. et al. (2011) Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, 7. Auflage Berlin usw. Ross, Sheldon M. (2010) Introduction to Probability Models, 10. Auflage San Diego usw. Zu den stochastischen Modellen in Produktion existiert ferner ein ausführliches Skript.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird nach dem System des »Blended Learning« durchgeführt. Sie stützt sich intensiv auf die Nutzung von aufgezeichneten Vorlesungen (sogenannten Screencasts), die Online über das Studip-System betrachtet werden können. Zusätzlich werden in den Präsenzveranstaltungen sowie den Sprechstunden offene Fragen aus den Vorlesungen sowie die Lösungen der Übungsaufgaben besprochen. Die Veranstaltung ist nur von Studierenden im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft (2-jährig) belegbar.

Kooperatives Produkt Engineering (KPE) in betriebswirtschaftlicher Sicht (171140)

Do. 14:30–17:45 (14-tägig) in I-063

Kasper

Inhalt: Strategische Bedeutung von KPE-Konzeptionen – Orientierungen am Produktlebenszyklus – Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Produktideen – Konstruktionsbegleitende Produktbewertung – Beurteilung notwendiger Ausstattungsinvestitionen.

Literatur: Gausemeier, J. et al. (2000) Kooperatives Produktengineering, Paderborn. Horváth, P. und G. Fleig (1998) Integrationsmanagement für neue Produkte, Stuttgart. Scheer, A.-W. (1990) CIM - Der computergesteuerte Industriebetrieb, 4. Auflage Berlin u.a.. Siegart, H. und F. Raas (1991) CIM-orientiertes Rechnungswesen, Düsseldorf u.a.. Steffen, R. (1992) Kostenrechnung und CIM, in: Männel, W. Handbuch Kostenrechnung, Wiesbaden, S. 1215-1223. Stieve, P. (1997) Integration von Erlösinformationen in computergestützte Konstruktionen industrieller Erzeugnisse bei der Nutzung von CIM- Technologien, Hamburg.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet vom 25.10.-29.11.2012 statt.

Airline- und Airport-Management (171252 / 171152 / 170752)

Mo. 14:30–16:00 in I-301

Hille

Inhalt: Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.

Literatur: In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.

Bemerkungen: Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich.

Forschungsprojekt (171458 / 171158)

Blockveranstaltung

Breitner, Koukal

Inhalt: Projektmanagement, insbes. IT- Projektmanagement, Multiprojektmanagement, Projektmanagement-Tools, Soft-Skills für Projektleiter und Projektmitarbeiter, diverse Themen zur Wirtschaftsinformatik, zum Informationsmanagement, zu

Entscheidungsunterstützungssystemen, zu Computational Finance und zu Operations Management & Research.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, die auch in Teams von 2 oder max. 3 Studierenden bearbeitet werden kann. Studierende dieser Lehrveranstaltung werden von Prof. Breitner und wissenschaftlichen IWI Mitarbeitern individuell und besonders intensiv betreut, jedoch wird auch von den Studierenden überdurchschnittliches Engagement erwartet. Das Forschungsprojekt kann gut zur Vorbereitung des Seminars und der Bachelor Arbeit dienen und - auf lange Sicht - eine 6-monatige Masterarbeit oder auch eine Promotion vorbereiten. Generell soll die Hausarbeit Projekte aus der Praxis wissenschaftlich analysieren und begleiten, teils auch Drittmittelprojekte des IWI mit Unternehmen. Studierende können auch Projekte aus der Praxis vorschlagen, an denen sie im Rahmen von Praktika oder Werkstudententätigkeiten mitarbeiten.

Datenorganisation (171470 / 171170)

Mi. 12:45–14:15 in VII-004

Koukal, Wohlers

Inhalt: Grundbegriffe der Datenorganisation – Datenmodellierung und Datenbankentwurf – Konzeptionelle Datenmodellierung – Statischer Entwurf mit dem E-R-Modell – Relationales Datenmodell – Normalisierung – Datensatz Mensch – Datenmanagement in der betrieblichen Informationsverarbeitung – Objektorientiertes + Objektrelationales Datenmodell – Datenmanipulation (Abfragesprachen, Transaktionen) – Architekturen von Datenbanken – Aktuelle Entwicklungen (Data-Warehouse, Data-Mining) – Qualitätssicherung in der Datenorganisation

Literatur: PowerPoint-Folien zur Vorlesung im WWW nach jeder Veranstaltung. Geisler, F. (2009) Datenbanken Grundlagen und Design, 3., aktualisiert und erweiterte Auflage Heidelberg Kemper, A. und A. Eickler (2001) Datenbanksysteme: Eine Einführung, 4. Auflage München Lusti, M. (2003) Dateien und Datenbanken: Eine anwendungsorientierte Einführung, 4. Auflage Berlin Meier, A. und T. Wüst (2003) Objektorientierte und objektrelationale Datenbanken: Ein Kompass für die Praxis, 3. Auflage Heidelberg. Rauh, O. und E. Stickel (1997) Konzeptuelle Datenmodellierung, Stuttgart u.a. Vossen, G. (2000) Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 4. Auflage München. Zehnder, C. A. (1998) Informationssysteme und Datenbanken, 6. Auflage Zürich. Conrad, S. (1997) Föderierte Datenbanksysteme - Konzepte der Datenintegration, Springer 1. Auflage Berlin

Bemerkungen: Zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte bieten wir begleitend ein Datenbankpraktikum (keine Leistungspunkte) im its-Pool an.

Inhalte: Konzeptionelle/logische Modellierung mit E-R-Diagrammen, Entwurf relationaler Datenbanken, Datenbankoperationen mit SQL (Structured Query Language).

Übung zur Datenorganisation (171471 / 171171)

Do. 09:15–10:45 in I-233

Wohlers

Inhalt: Erstellung von E-R-Modellen, Realisierung von Datenbanken und Abfragen mit SQL. Die theoretischen Inhalte der Vorlesung werden durch praktische Anwendung vertieft. Wir arbeiten mit der weit verbreiteten und frei verfügbaren Datenbank MySQL. Die MySQL Workbench und die Serverkomponente stehen für Windows, OS-X und Linux zur Verfügung und können auch auf privaten Notebooks installiert werden.

Literatur: PowerPoint-Folien zur Vorlesung im WWW nach jeder Veranstaltung.
 Geisler, F. (2009) Datenbanken. Grundlagen und Design, 3. Auflage Kemper, A. und A. Eickler (2001) Datenbanksysteme: Eine Einführung, 4. Auflage München u.a. Lusti, M. (2003) Dateien und Datenbanken: Eine anwendungsorientierte Einführung, 4. Auflage Berlin u.a. Meier, A. und T. Wüst (2003) Objektorientierte und objektrelationale Datenbanken: Ein Kompass für die Praxis, 3. Auflage Heidelberg. MySQL Documentation: MySQL Reference Manuals (online verfügbar unter <http://dev.mysql.com/doc/>) Rauh, O. und E. Stickel (1997) Konzeptuelle Datenmodellierung, Stuttgart u.a. Vossen, G. (2000) Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 4. Auflage München. Zehnder, C. A. (1998) Informationssysteme und Datenbanken, 6. Auflage Zürich.

Bemerkungen: Die Übung baut auf die gleichnamige Vorlesung auf und wird voraussichtlich als Blockveranstaltung im ITS-Pool stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen wahrscheinlich ab September 2012 in Stud.IP. Keine Prüfungsleistung!

Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS (171173)

Blockveranstaltung

Helber

Inhalt: In der Veranstaltung sollen Sie lernen, abstrakt dargestellte betriebswirtschaftliche Optimierungsprobleme eigenständig in GAMS zu modellieren und ggf. geeignete Lösungsverfahren für diese Probleme zu implementieren. Dabei werden in der Vorlesung die folgenden Inhalte behandelt:

Funktion kommerzieller Modellierungssoftware für die Lösung von Entscheidungsmodellen – Abbildung von Indizes, Parametern und Entscheidungsvariablen – Trennung von Modell und Datensatz – Anwendungen zur Produktionsplanung, Standortplanung etc. Die Veranstaltung mischt kontinuierlich Vorlesungselemente mit der betreuten Bearbeitung von Übungsaufgaben. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs die Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Operations Research«. Diesen Stoff können sich die Teilnehmer auch vorab über den Videostream der Vorlesung aus dem Sommersemester (via Stud.IP) und die Lösung der bereitgestellten Aufgabenblätter erarbeiten. Aus Platzgründen muss die Zahl der Teilnehmer an der Veranstaltung auf 20 begrenzt werden.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in der ersten Vorlesungswoche (15. bis 19. Oktober) täglich in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr im Cip-Pool I-233 statt. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit vorgesehen. Dazu erhalten Sie nach Abschluss der Veranstaltung ein Optimierungsproblem, welches

Sie in einem vorgegebenen Zeitraum eigenständig in GAMS implementieren und schriftlich dokumentieren sollen.

Übung zu Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS (171178)

Mi. 11:00–12:30 in I-233

Kellenbrink

Inhalt: Vertiefende Beschäftigung mit den Inhalten der Vorlesung »Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS«.

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ergänzt die Veranstaltung »Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS« (171173 /172273) und wird zum Teil geblockt angeboten und zum Teil am Anfang des Semesters.

Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

— Prof. Dr. Stefan Wielenberg —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Handelsrechtlicher Einzelabschluss	X		X
	Handelrechtlicher Konzernabschluss		X	
Seminar	Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	X	X	X
	Seminar zur Finanzberichterstattung in Industrieunternehmen	X		
	Seminar zur IT-Prüfung	X		
	Seminar 2nd eCruising Student Con- ference (ECC)	X		
	Seminar: Standardsoftware, Prozesse und Informationssicherheit		X	
Fakultative Module	Unternehmensbewertung	X		
	Internationale Rechnungslegung	X		X
	Jahresabschlussprüfung		X	
	Bilanzanalyse	X		
	SAP im Rechnungswesen	X	X	X
	Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI		X	
	Unternehmenssteuerung und Corpo- rate Governance		X	

Gegenstand des Fachs: Das externe Rechnungswesen eines Unternehmens kann man als ein Informationssystem auffassen, das vom Management eines Unternehmens zu unterschiedlichen Zwecken aufgestellt wird. Der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ermittelte Periodengewinn des Einzelabschlusses dient beispielsweise zur Koordination der Ausschüttungsinteressen von Eigen- und Fremdkapitalgebern. Der Konzernabschluss hingegen hat in erster Linie die Aufgabe, externe

Interessenten wie (potentielle) Kapitalgeber und die Öffentlichkeit im Allgemeinen über die Lage und möglichst auch über die Zukunftsaussichten des Unternehmens zu informieren. Die Informationsfunktion der Rechnungslegung hat in den letzten Jahren auch in Deutschland verstärkt an Bedeutung gewonnen, weil Unternehmen zur Kapitalbeschaffung an in- und ausländischen Kapitalmärkten Konzernabschlüsse nach explizit kapitalmarktorientierten Regeln, wie den IFRS, vorlegen müssen.

Im Mittelpunkt des Vertiefungsfaches steht die Analyse des Informationssystems »Externe Rechnungslegung« aus ökonomischer Sicht.

Zielsetzung: Das Studium des Vertiefungsfaches Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung soll den Studierenden theoretische, aber auch praxisorientierte Kenntnisse über die Aufstellung und Analyse handelsrechtlicher Abschlüsse sowie deren Prüfung durch Abschlussprüfer vermitteln. Dabei kann der Schwerpunkt aufgrund des breit angelegten Lehrprogramms sowohl auf die Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen als auch auf prüfungsspezifische Fragestellungen gelegt werden.

Bezug zu anderen Fächern: Folgende Vertiefungsfächer weisen traditionell eine besondere fachliche Nähe zum Bereich Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung auf: Betriebliche Steuerlehre, Banken und Finanzierung, Controlling, Öffentliche Finanzen. Aufgrund der wachsenden Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Steuerung von Unternehmen und die Information der Kapitalmärkte, können unter Berücksichtigung der späteren beruflichen Tätigkeit aber auch andere Kombinationen sinnvoll sein.

Basisliteratur: Baetge, J., H.-J. Kirsch und S. Thiele (2011) Bilanzen, 11. Auflage Düsseldorf. Coenenberg, A. G. (2012) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Auflage Stuttgart. Christensen, J. A. und J. S. Demski (2003) Accounting Theory - An Information Content Perspective. Marten, K.-U., Quick, R. und K. Ruhnke (2011) Wirtschaftsprüfung, 4. Auflage Stuttgart. Pellens, B., Fülbier, R. U. und J. Gassen (2011) Internationale Rechnungslegung, 8. Auflage Stuttgart. Penman, S. (2010) Financial Statement Analysis and Security Valuation, 4. Auflage New York. Wagenhofer, A. (2010) Internationale Rechnungslegungsstandards - IAS/IFRS, 6. Auflage Frankfurt. Wagenhofer, A. und R. Ewert (2007) Externe Unternehmensrechnung, 2. Auflage, Berlin u.a.

Handelsrechtlicher Konzernabschluss (172701)

Mi. 14:30–16:00 in I-401

M. Haak

Inhalt: Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses – Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises – Der Grundsatz der Einheitlichkeit – Die Vollkonsolidierung – Die Quotenkonsolidierung – Die Equity-Methode.

Literatur: Baetge/Kirsch/Thiele (2011) Konzernbilanzen, 9. Auflage Düsseldorf. Küting/Weber (2008) Der Konzernabschluss, 11. Auflage Stuttgart.

Jahresabschlussprüfung (172705)

Mo. 16:15–17:45 in I-401

Luther

Inhalt: Grundlagen der Prüfungstheorie – Prüfungsanlässe – Organisation der Jahresabschlussprüfung – Risikoorientierter Prüfungsansatz – Prüftechniken – Prüfungsberichte.

Literatur: Es werden semesterbegleitend Materialien ausgegeben. Bitte Hinweise auf der Institutswebsite bzw. StudIP beachten.

Bemerkungen: Eine früher erbrachte Prüfungsleistung zu »Prüfungslehre« (Beleg-Nr. 72705) schließt den Erwerb von Leistungspunkten zu dieser Veranstaltung aus.

Praxisforum Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (172718)

Mi. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-401

Wielenberg

Inhalt: Präsentation und Diskussion aktueller Fragestellungen aus dem Bereich Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.

Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (172737)

Blockveranstaltung

Mass, Muraz, Wielenberg

Inhalt: Vertiefung ausgewählter Bereiche der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI (172742 / 171442)

Mo. 14:30–16:00 in I-233

Kosch, Koukal

Inhalt: Überblick und Einführung: Geschäftsprozesse einer Unternehmung und deren Unterstützung durch die SAP ERP 6.0 Module PP, CO, FI und HCM – Das Modul Produktionsplanung (PP) – Das Modul Controlling (CO) sowie Berichtswesen – Das Modul Finanzbuchhaltung (FI) – Das Modul Human Capital Management (HCM) – Praktischer Teil: Integrative Bearbeitung von Fallstudien in SAP ERP 6.0.

Literatur: Maassen, A., Schoenen, M., Frick, D. (2008) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Gadatsch, A. und D. Frick (2005) SAP-gestütztes Rechnungswesen, Methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP und SAP-BI, Wiesbaden.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ab September 2012 im Internet: <http://www.iwi.uni-hannover.de>. Im Aufbaukurs werden die offiziellen Fallstudien der SAP verwendet (HCC Magdeburg).

Forum zur Diskussion von Abschlussarbeiten (172748 / 173180)

Mi. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-401

Wielenberg

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Abschlussarbeiten.

Unternehmenssteuerung und Corporate Governance (172753 / 170753)

Fr. 11:00–12:30 in I-201

Zieseniß

Inhalt: Begriff der Corporate Governance und Definition – Theoretische Perspektiven auf Corporate Governance – Corporate Governance im internationalen Vergleich – Instrumente, Kennzahlen und Performancemaße zur Steuerung von Unternehmen.

Literatur: Vorlesungsunterlagen werden zu Beginn des Semesters übers Internet zur Verfügung gestellt. Vertiefungs- und Ergänzungsliteratur wird an entsprechender Stelle in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung kann nicht belegt werden, wenn bereits Leistungspunkte in der Veranstaltung »Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung« (172708) erworben wurden.

SAP im Rechnungswesen (172768 / 171468)

Do. 14:30–16:00 in I-233

Kosch, Wohlers

Inhalt: Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP – Darstellung der aus Sicht der Revision und System-sicherheit relevanten Aspekte des SAP ERP Systems – Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses » Auftragsabwicklung « in SAP ERP – Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI)

Literatur: Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Magal/Word Essentials of business processes and information systems, Hoboken, NJ : Wiley, 2009 Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a.

Bemerkungen: Bemerkungen: Adressaten sind Studierende im Bachelor Wirtschaftswissenschaft mit dem Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Ähnlich der Veranstaltung „Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0“ wird der praktische Umgang mit SAP ERP 6.0 erlernt. Insbesondere die theoretischen Inhalte sind jedoch auf den Adressatenkreis ausgerichtet. Relevante Aspekte aus Sicht der Revision und Systemsicherheit werden daher vertieft behandelt. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse voraussetzt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab September 2012 im Internet unter <http://www.iwi.uni-hannover.de>.

Seminar: Standardsoftware, Prozesse und Informationssicherheit (172777 / 170777 / 171477)

Blockveranstaltung

Breitner, Kosch, Koukal

Inhalt: Das Rahmenthema ist »Standardsoftware«.

Bemerkungen: Seminarpatente ist diesmal PricewaterhouseCoopers (PwC), (fachliche Begleitung und Übernahme der Kosten vor Ort). Das Seminar findet in Schierke vom 9.1.-11.1.2013 statt. Die vorläufige Anmeldung findet - wie in jedem Semester - bis Montag der vorletzten Vorlesungswoche (9.7.2012 für das Sommersemester 2012) 12:00 Uhr auf den WWW-Seiten des IWI statt. Vorläufige Themenvergabe ist am darauf folgenden Mittwoch (11.7.2012 für das Sommersemester 2012) um

11:40 Uhr in I-442. Auf Grund starker Nachfrage sind i. d. R. für die Zulassung zum externen Seminar bereits mindestens 8 bis 12 Leistungspunkte im Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik nachzuweisen.

Unternehmensführung und Organisation

— Prof. Dr. Christiana **W**eber —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Unternehmensführung I	X		X
	Unternehmensführung II		X	
Seminar	Seminar Business Strategy Game	X		X
	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		X
	Seminar (Social) Entrepreneurship		X	
	Seminar Social Network Theory		X	
	Seminar Angewandtes Management		X	
Fakultative Module	Innovationsmanagement	X		X
	Corporate Sustainability Management	X		X
	Unternehmensentwicklung und Change Management		X	
	Leadership		X	
	Airline- und Airport-Management	X	X	X
	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X	X	X

Gegenstand des Fachs: Innovationsfähigkeit sowie die glaubhafte und nachhaltige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung sind elementare Bestandteile einer erfolgreichen und wettbewerbsfähigen Unternehmensführung. Das Institut für Unternehmensführung und Organisation hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, neben der Konzentration auf die elementaren, klassischen organisationstheoretischen Ansätze und Fragestellungen der Unternehmensführung, gerade diese zwei zentralen Schwerpunkte zu fokussieren. Ausgewählte Themen innerhalb dieser insgesamt drei Schwerpunkte sind die Soziale Netzwerkforschung (Social Networks, Social Capital

& Social Liabilities), Organisationales Lernen sowie Wissenstransfer und -genese. In direktem Zusammenhang mit Wissenstransfer und -genese werden Fragen des Innovationsmanagement adressiert - hier interessieren insbesondere Fragen des Corporate Venturing und soziale Innovationen. Im Rahmen der (sozialen) Innovationsfragen werden die Themen Corporate Sustainability Management und Social Entrepreneurship voran getrieben.

Zielsetzung: Das Institut für Unternehmensführung und Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, in den zuvor beschriebenen Themen- und Forschungsgebieten erstklassige, internationale *Forschung* zu betreiben. Dazu arbeiten wir gerne in nationalen und internationalen Kooperationen mit anderen Universitäten, wissenschaftlichen Einrichtungen, Unternehmen und Stiftungen. Die Ergebnisse dieser Arbeit veröffentlichen wir zum einen in international anerkannten, wissenschaftlichen Fachzeitschriften und machen Sie zum anderen der unternehmerischen und politischen Praxis in Form von Beratung und Expertengesprächen sowie den Studierenden in Form von aktueller, angewandter *Lehre* zugänglich.

- *Forschung:* Die Forschung des Instituts in den oben dargestellten Schwerpunkten Organisation, Innovation und Nachhaltigkeit ist stark empirisch geprägt. Das bedeutet, dass n der methodischen Herangehensweise sowohl auf theoriegeleitete, großzahlige, Hypothesen testende als auch auf explorative, Theorien und Hypothesen generierende empirische Ansätze Wert gelegt wird. Oft kombinieren wir in der Datenerhebung standardisierte Befragungen mit qualitativ orientierten Methoden wie qualitativen Interviews und der Erhebung von Fallstudien (Mixed-Methods Approach).
- *Lehre:* Im Rahmen des Lehrangebots hat sich das Institut für Unternehmensführung und Organisation zum Ziel gesetzt, den Studierenden wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden zur Lösung von Problemen in der Unternehmensführung im Allgemeinen und den zuvor genannten innovativen und nachhaltigen Dimensionen dieser Aufgaben im Besonderen zu vermitteln. Sie werden hierbei sowohl zu eigenständigem Arbeiten in Form praxisnaher Umsetzung der erlernten Inhalte an realen und fiktiven Fallstudien als auch zu tiefergehender Forschung anhand ausgesuchter, aktueller Fragestellungen motiviert und angeleitet. Indem die Studierenden (z.B. in Seminaren) an der Konzeption oder Erhebung im Rahmen der Forschung beteiligt werden, erhalten sie Einblick in unternehmerische Prozesse und trainieren gleichzeitig relevante Forschungsmethoden. In der Vermittlung von Lehrinhalten bedienen wir uns gerne innovativer Methoden der Wissensvermittlung, wie z.B. online basierter, strategischer Planspiele, modularer Video Cases und interaktiver Gruppenarbeiten.

Inhalte: Das Pflichtmodul *Unternehmensführung I* beschäftigt sich mit grundlegenden Ansätzen, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation und gibt einen Überblick über das Fach. *Unternehmensführung II* befasst sich daran anknüpfend mit Ansätzen der Strategischen und der Internationalen Unternehmensführung.

Im Rahmen der fakultativen Module umfasst das Lehrangebot folgende Inhalte: Permanent neuartige Produkte oder Dienstleistungen hervor zu bringen und dabei gleichzeitig das routinierte, erfolgreiche Tagesgeschäft voran zu treiben, erfordert in Unternehmen eine spezifische Ausgewogenheit entsprechender Strukturen und Prozesse und gilt es in der Veranstaltung *Innovationsmanagement* zu verstehen. Sozial verantwortliches Handeln rückt auch für Unternehmen immer stärker in den Fokus und wird Teil ihrer zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit. Die Veranstaltung *Corporate Sustainability Management* befasst sich mit Konzepten und Anwendungsbeispielen zur nachhaltigen Unternehmensführung.

Das fakultative Modul *Unternehmensentwicklung und Change* thematisiert, wie sich Unternehmen im Zeitverlauf entwickeln bzw. gezielte Entwicklung verläuft und mit wie erfolgreiches Veränderungsmanagement, insbesondere im Falle von Krisen- und Turnaround-Management gestaltet werden kann. Die Veranstaltung *Leadership* setzt sich mit verschiedenen Konzepten der Personalführung auseinander und thematisiert, wie Führungskräfte das Verhalten der Organisationsmitglieder erfolgreich auf die Erreichung unternehmerischer Ziele ausrichten. *Airline- und Airport-Management* beschäftigt sich mit der Tatsache, dass führende Luftfahrtunternehmen im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden arbeiten müssen. So werden neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt. Im Modul *Controlling und Wertschöpfungskette* werden z.B. Inhalte wie ertschöpfungsorientiertes Controlling, Prozesscontrolling sowie Controlling in verschiedenen Funktionsbereichen eines Unternehmens thematisiert. Die Veranstaltungen sind unabhängig von ihrem inhaltlichen Zusammenhang modular aufgebaut und können daher in unterschiedlicher Reihenfolge gehört werden.

Im Rahmen des *Seminarangebots* werden die Seminare Business Strategy Game, Internationales Management mit der Continental AG, Social Entrepreneurship sowie Social Network Theory angeboten. Zur sinnvollen Ergänzung des Seminarangebotes und zur erfolgreichen Gestaltung von Abschlussarbeiten wird semesterweise ein *Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten* angeboten.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach Unternehmensführung und Organisation weist mit folgenden Fächern Überschneidungen auf:

- Personal und Arbeit
- Marketing
- Non Profit und Public Management
- Entwicklungs- und Umweltökonomik

Basisliteratur: Entsprechende Literaturangaben sind den Veranstaltungsankündigungen zu entnehmen.

Leadership (171204)

Mi. 16:15–17:45 in I-401

Weber, Willoh

Inhalt: Grundzüge klassischer Führungstheorien, Eigenschafts- und Kompetenzansatz der Führung, Führungsstile, Kontingenztheorien der Führung, Followership, Austauschtheorien, Transaktionale und Transformationale Führung, Self Leader-

ship, Führungsstile für innovationsfreundliche Unternehmenskulturen, virtuelle Führung, interkulturelle Führungsmodelle, Case Study: Leadership in Deutschland und China.

Literatur: Yukl, G. (2013) Leadership in Organizations, 8. Auflage, Upper Saddle River usw. Bruch, H., Krummacker, S. and B. Vogel (Hrsg.) (2012) Leadership: Best Practices und Trends, 2. Auflage, Wiesbaden. Hofstede, G. (2011) Lokales Denken, globales Handeln: interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, 5. Auflage, München.

Wunderer, R. (2009) Führung und Zusammenarbeit, 8. Auflage, Köln. Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten I: Storytelling (171205)

Blockveranstaltung (Gruppe 1)
(Gruppe 2)

Kröger
Lambrich

Inhalt: Ergänzend zu den Seminaren »(Social) Entrepreneurship« und »Social Network Theory« wird ein Kolloquium angeboten, in dem das wissenschaftliche Verfassen einer Seminararbeit im Vordergrund steht. Zunächst wird kurz auf die formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit eingegangen. Meist gestaltet es sich jedoch als schwierig, ein Thema zu formulieren und einzugrenzen, eine adäquate Forschungsfrage sowie Gliederung zu entwickeln und diese in der gesamten Arbeit stringent einzuhalten. Dieses Kolloquium soll Ihnen entsprechende Inhalte vermitteln. Anhand von Beispielen und Übungsaufgaben erhalten Sie eine gute Vorbereitung für die Anfertigung Ihrer Seminararbeit.

Bemerkungen: Es können keine Leistungspunkte erworben werden. Das Kolloquium findet voraussichtlich am 11. und 12. Oktober 2012 statt.

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten II: qualitative und quantitative Forschungsmethoden (171208)

Blockveranstaltung

Lembke, Schwerdtfeger

Inhalt: Das Kolloquium unterteilt sich in vier Teile, die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen abgehalten werden: Einführung wissenschaftliches Arbeiten, Einführung qualitative Methoden, Einstieg quantitative Methoden und Vertiefung quantitative Methoden.

Im ersten Teil (Einführung wissenschaftliches Arbeiten) werden folgende Themenbereiche behandelt: Einführung in die Wissenschaftstheorie, Empirische vs. Konzeptionelle Arbeiten, Recherche: Darstellung wichtiger wissenschaftlicher Websites, Bib, Datenbanken, EZB und Google Scholar, Citavi und andere Literaturverwaltungssoftware.

Im zweiten Teil (Einführung qualitative Methoden) werden folgenden Bereiche behandelt: Definition und Einordnung qualitativer Forschung (Differenzierung und Abgrenzung, Grundsätze und Merkmale, Ergebnisse, Vor- und Nachteile), Theorie

qualitativer Forschung (Hintergrundtheorien, Gegenstandsspezifische Forschungsprogramme, Grounded Theory), Methodologie qualitativer Forschung (Empirischer Forschungsprozess, Hypothesen und Vorwissen, Auswertung erhobener Daten, Auswahlverfahren, Sampling, Fallkonstruktionen, Gütekriterien), Qualitative Methoden: a) der Erhebung: Interviewverfahren, b) Transkription, c) der Auswertung: Kodierung und Kategoriensystem, Inhaltsanalyse, Auswertung nach Meuser und Nagel, PC Einsatz und einer Übung zu Induktivem Kodieren. Im dritten Teil (Einstieg quantitative Methoden) werden folgende Themen betrachtet: Vorstufe Excel (Filter, Funktionen, Shortcuts, Tipps und Tricks, Excel zu SPSS und zurück), Datenaufbereitung (Kodierung, Kodeplan, IDs), Skalen- und Skalenniveaus, Irrtumswahrscheinlichkeit p , Aufbau SPSS, Filtern/Variablen berechnen, Deskriptive Statistik (Häufigkeiten, Kreuztabellen, Korrelation, Grafiken) und ein Fallbeispiel anhand von SPSS.

Der vierte Teil schließlich (Vertiefung quantitative Methoden) beschäftigt sich mit folgenden Punkten: Analyse von empirischen Methoden in aktuellen Veröffentlichungen, Mittelwertvergleiche (Mittelwerte, T-Tests bei einer Stichprobe, bei unabhängigen Stichproben, beigepaarten Stichproben), Einfaktorielle Varianzanalyse, multiple Vergleichstests, univariate und multivariate Varianzanalyse und der Regressionsanalyse (Modellformulierung).

Literatur: Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Es können keine Leistungspunkte erworben werden. Die Termine, an denen das Kolloquium stattfinden wird, werden noch bekannt gegeben. Die Teilnahme ist für alle Studierende Pflicht, die eine Seminararbeit sowie Abschlussarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit) am Institut für Unternehmensführung und Organisation anfertigen werden.

Bachelorkolloquium (171209)

Blockveranstaltung

Peters

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Bachelorarbeitsprojekten, z.B. das Formulieren der Forschungsfrage, Aufbau und Struktur der Arbeit, methodisches Vorgehen, etc.

Bemerkungen: Der Termin für das Kolloquium wird voraussichtlich im Oktober/November liegen. Interessierte Studierende bitten wir, sich Anfang des Semesters bei Maria Peters zu melden.

Unternehmensentwicklung und Change Management (171214)

Mi. 18:15–19:45 in I-301

Kunz, Schwerdtfeger, Weber

Inhalt: Die Vorlesung Unternehmensentwicklung und Change beschäftigt sich im Teil Unternehmensentwicklung in einem ersten Schritt mit Definitionen des Entrepreneurship, der Unternehmensentwicklung und des Organisationalen Wandels. Auf dieser Grundlage erfolgt in einem nächsten Schritt die Darstellung wichtiger Theorien

der Entstehung von Unternehmen, der Organisationsentwicklung und des organisationalen Wandels. Anschließend werden die Wachstumsstrategien von Unternehmen sowie deren Herausforderungen im Wachstumsprozess diskutiert. Im Teil Change Management erfolgt auf der Makroebene eine Darstellung sowie eine Diskussion der Themengebiete der Unternehmenskrise sowie des Unternehmensturnarounds. Auf der Mikroebene liegt der Fokus des Wandels auf den Mitarbeitern sowie dem strategischen Wandel der Prozesse und der Strukturen innerhalb der Unternehmen.

Literatur: Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Seminar (Social) Entrepreneurship (171227)

Blockveranstaltung

Kröger, Lambrich

Inhalt: Apple, My Müsli oder Vapiano sind kommerzielle Unternehmen, die bestehende gesellschaftliche Strukturen mit innovativen Lösungen aufgebrochen haben. Infolgedessen haben sie signifikant zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Märkte sowie des Konsumverhaltens ihrer Zielgruppen beigetragen. Analog nutzen Sozialunternehmen wie die Grameen Bank von Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus Marktmechanismen und schaffen ökonomische Anreize mit Hilfe sozialer Innovationen. Im Gegensatz zu kommerziellen Unternehmen adressieren drängende soziale oder ökologische Fragen. Ihr Ziel: Universelle und dauerhafte Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme - etwa in den Bereichen Bildung, Familie, Umweltschutz, Armutsbekämpfung, Integration oder Menschenrechte. Im Rahmen des Seminars »Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both« werden diese beiden Konzepte erörtert und Gemeinsamkeiten und Unterschiede entlang des »Entrepreneurship-Prozesses« herausgearbeitet.

Literatur: Austin et al., 2006. Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both? *Entrepreneurship Theory & Practice*, January, 1-22. Dacin et al., 2010. Social Entrepreneurship: Why we don't need a new theory and how we move forward from here. *Academy of Management Perspectives*, August, 37-57. Shane & Venkataraman, 2000. The promise of entrepreneurship as a field of research. *Academy of Management Review*, 25, 1, 217-226. Venkataraman, 1997. The distinctive domain of entrepreneurship research. *Advances in Entrepreneurship, Firm Emergence and Growth*, 3, 119-138.

Bemerkungen: Die Kick-off Veranstaltung zum dem Seminar findet am 09.07.2012, 19:30 Uhr im Niedersachsensaal (1501-A003) statt: Einführung ins Thema, Verteilung der Seminarthemen, Kommunikation der Richtlinien. Abschlusspräsentation ist voraussichtlich Mitte November, Abgabe der Seminararbeiten 14 Tage nach der Präsentation.

Seminar Social Network Theory (171237)

Blockveranstaltung

Kunz, Schwerdtfeger

Inhalt: Darstellung von sozialen Netzwerken und deren Inhalte – Aufzeigen der damit einhergehenden Begrifflichkeiten sowie unterschiedlicher Definitionen und Konzepte die sich dahinter verbergen – Beleuchtung der Unterscheidung in strukturelle,

relationale sowie kognitive Dimensionen von Netzwerken – Darstellung der Differenzierungen innerhalb dieser Kategorien, insbesondere die beiden polarisierenden Netzwerkkonfigurationen von Burt (2005) und Coleman (1990) – Diskussion des Konzepts des Social Capital sowie seine unterschiedlichen Definitionen und damit verbundenen Bestandteile – Betrachtung der in der Literatur bislang wenig berücksichtigte Netzwerkdynamik und Darstellung ihrer möglicherweise negativen Auswirkungen auf Social Capital, die letztlich in Social liability münden können.

Literatur: Nahapiet, J. & Ghoshal, S. (1998). Social capital, intellectual capital, and the organizational advantage. *Academy of Management Review*, 23 (2), 242 - 266. Tsai, W. & Ghoshal, S. (1998). Social Capital and Value creation: The Role of Intrafirm Networks. *The Academy of Management Journal*, 41 (4), 464 - 476. Inkpen, A. C. & Tsang, E. W. (2005). Social capital, networks, and Knowledge transfer. *The Academy of Management Review*, 30 (1), 146 - 165. Coleman, J. S. (1990). *Foundations of Social Theory*. Harvard University Press, Cambridge. Burt, R. S. (2005). *Brokerage & Closure*. Oxford University Press, New York.

Bemerkungen: Blockveranstaltung: Kick-off am 09.07.2012, 18.15 Uhr Raum I-112: Einführung ins Thema, Verteilung der Seminarthemen, Kommunikation der Richtlinien Abschlusspräsentation Mitte November, Abgabe der Seminararbeiten 14 Tage nach Präsentation.

Airline- und Airport-Management (171252 / 171152 / 170752)

Mo. 14:30–16:00 in I-301

Hille

Inhalt: Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.

Literatur: In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.

Bemerkungen: Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich.

Unternehmensführung II (171260 / 172660)

Di. 18:15–19:45 in VII-002

Kulins, Peters, Weber

Inhalt: Strategisches Management: Strategische Entscheidungsträger – Interne und externe strategische Analyse (z.B. Kernkompetenzen, SWOT-Analyse, Porter) – Strategieformulierung und -auswahl (Entwicklung von Strategien, Beurteilung von Strategiealternativen und Entscheidung für eine Strategie) – Strategieumsetzung.

Internationales Management : Theorien der Internationalisierung – Organisationsstrukturen – Unternehmenskulturen – Strategien internationaler Unternehmen.

Literatur: Kutschker, M., Schmid, S. (2010), *Internationales Management*, 7. Auflage, Oldenbourg, München. Hungenberg, H. (2010), *Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse - Verfahren*, 6. Auflage, Gabler, Wiesbaden. Welge,

M. K., Holtbrügge, D. (2010): Internationales Management, 5. Auflage, Stuttgart. Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltungsunterlagen werden über StudIP bereitgestellt.

Controlling and Value Generation Chain (171263 / 170763)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in I-301

Claassen

Inhalt: Value oriented and value generation chain oriented controlling – Structural aspects of value generation chain oriented controlling – Transition from structure to process orientation – The meaning of profit oriented sales controlling and management – Evolution from accounting to managing potentials/controlling by indicators – Product generation process, product completion process, and product marketing process – Controlling at the complex interface between clients, shareholders, and employees – Target costing and target investment as real forms of reflection of value creating, target oriented, and future oriented controlling – Processes and operative instruments for the improvement of corporate performance and profit (expansive vs. restrictive restructuring, the »Product Business Plan«, central implementation control by means of robustness grades) – Cultural aspects of controlling: an international comparison - risk management as a controlling task - knowledge management as a controlling task.

Literatur: Several publications by Prof. Dr. U. Claassen (available at the Chair of Controlling).

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 24.10. / 7.11. / 14.11. / 5.12.2012 / 23.1. / 30.1.2013.

Seminar Angewandtes Management bei Volkswagen Nutzfahrzeuge - Marketing und innovationsorientierte Unternehmensführung im Automobilmanagement (171287 / 170887)

Blockveranstaltung

Kulins, Weber, Wiedmann

Inhalt: Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, modernes Marketingmanagement und innovationsorientierte Unternehmensführung entlang der Chancen und Herausforderungen der Volkswagen Nutzfahrzeuge kennenzulernen. An praxisnahen Beispielen werden in der ersten Blockveranstaltung die Themenbereiche Projekt- und Innovationsmanagement, Unternehmensführung und Organisation, professionelle Kommunikation, Teamarbeit und Konfliktbearbeitung vorgestellt. Parallel werden die Studierenden konkrete Aufgabenstellungen mit Bezug zu Volkswagen Nutzfahrzeuge in Form einer Hausarbeit ausarbeiten und die Ergebnisse in der zweiten Blockveranstaltung präsentieren. Durch die intensive Kooperation mit Konzernvertretern ist ausreichend Raum für den Austausch mit Praktikern gegeben.

Literatur: Zu den einzelnen Themen wird jeweils einführende Literatur benannt.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist untergliedert in mehrere Blöcke. In der ersten Blockveranstaltung lernen die Studierenden das oder die jeweiligen Unternehmen

ausführlich kennen. Anschließend werden die Studierenden bis zur nächsten Blockveranstaltung in Gruppenarbeiten konkrete Aufgabenstellungen mit Bezug zum jeweiligen Unternehmen in Form einer Fallstudie und/oder Hausarbeit ausarbeiten und die Ergebnisse in der zweiten Blockveranstaltung präsentieren.

Versicherungsbetriebslehre

— Prof. Dr. Johann-Matthias Graf von der **Schulenburg** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Risiko- und Versicherungstheorie	X		X
	Versicherungsmarkt und -entwicklung		X	
Seminar	Externes Seminar	X		X
	Seminar: Ausgewählte Managementfragen	X		X
	Seminar Versicherungssparten		X	
Fakultative Module	Risikomanagement in Finanzdienstleistungsunternehmen	X		X
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	
	Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen		X	
	Versicherungsrecht	X		
	Banken- und Versicherungsaufsicht	X		
	Distribution Theory	X		
	Einführung in die Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie	X		X

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre hat die ökonomischen Dimensionen der Versicherungswirtschaft zum Gegenstand, wobei ein Schwerpunkt auf theoretischen und empirischen Untersuchungen der Versicherungsmärkte liegt. Versicherungsbetriebslehre ist somit eine Branchenbetriebslehre, die alle Aspekte und Ausprägungen von Unternehmen der Versicherungswirtschaft und der Versicherungsmärkte umfasst.

Zielsetzung: Das Studium des Vertiefungsfachs Versicherungsbetriebslehre baut auf den Erkenntnissen der Entscheidungstheorie unter Unsicherheit auf. Es vermittelt einen Einblick in Risikomanagementtechniken und die Führung von Unternehmen,

deren Aufgabe die Konsolidierung von Risiken ist. Das Studium soll die Studierenden dazu befähigen, Marktstrukturen und Unternehmensprozesse in der Versicherungswirtschaft zu analysieren, wobei eine besondere Bedeutung den staatlichen Regulierungen (Versicherungsaufsicht, Sozialversicherungsgesetzgebung) und den Eigenarten des Produkts Versicherungsschutz zukommt.

Inhalte: Neben den Besonderheiten von verschiedenen Branchen (Lebens-, Sach-, Kraftfahrzeug-, Rückversicherungen), verschiedenen Unternehmenstypen (Aktien-gesellschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, öffentlich-rechtliche Versicherer) und Sozialversicherungsträgern werden in diesem Wahlpflichtfach auch die Grundlagen der ökonomischen Versicherungstheorie und der Marktstrukturanalyse behandelt. Da der Erfolg der Versicherungstätigkeit entscheidend von der Effizienz der Informationssammlung, -aufbereitung und -verarbeitung abhängt, bildet die Vermittlung von Kenntnissen über Informationsverarbeitungstechnologien einen wichtigen Teil des versicherungsbetriebswirtschaftlichen Studiums.

Organisation der Lehrveranstaltungen:

Das Vertiefungsfach umfasst einen Zyklus von neun bis zehn Veranstaltungen: sechs bis sieben Vorlesungen und drei Seminare. In das »Externe Seminar« im 8. Semester (SS) können aus Kapazitätsgründen nur eine geringe Anzahl an Studenten aufgenommen werden. Ein Platz in einem der drei Seminare ist allerdings garantiert. Der Besuch weiterer Zusatzveranstaltungen wird den Studierenden des Vertiefungsfachs dringend empfohlen.

Bezug zu anderen Fächern:

- Finanzmärkte (Risikomanagement)
- Controlling
- Non-Profit-Management
- Öffentliche Finanzen (Sozialversicherungssysteme)
- Ökonometrie und Statistik (Empirisches Arbeiten)

Basisliteratur: Schulenburg, J.-M. (2005) Versicherungsökonomik, Karlsruhe. Farny, D. (2011) Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage, Karlsruhe. Zweifel, P. und R. Eisen (2003) Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin. Outreville, J. F. (1998) Theory and Practice of Insurance, Dordrecht.

Neue Forschungsentwicklungen in der VBL und Gesundheitsökonomie (171312)

Blockveranstaltung

Lohse, Prenzler, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Aktuelle Forschungsarbeiten des Instituts und externer Referenten aus den Bereichen Versicherungsbetriebslehre und Gesundheitsökonomie werden vorgestellt und diskutiert.

Bemerkungen: Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich.

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (171313)

Blockveranstaltung

Damm, Schwarzbach, Weiske

Inhalt: Erläuterungen zum inhaltlichen Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und zu formalen Anforderungen.

Literatur: Das Skript »Einführung in wissenschaftliches Arbeiten« ist am Institut bzw. über die Instituts-Homepage erhältlich.

Bemerkungen: Studierenden, die am Institut im aktuellen Semester eine Seminarleistung erbringen, wird der Besuch der Veranstaltung empfohlen.

Seminar Versicherungssparten (171317)

Blockveranstaltung

Damm, Schwarzbach, Weiske

Inhalt: Grundzüge und Besonderheiten der Personen-, Sach- und Rückversicherung.

Bemerkungen: Zur Teilnahme am Seminar ist zwingend eine vorherige Bewerbung erforderlich. Das dazu notwendige Formular ist zu gegebener Zeit auf der Instituts-Homepage erhältlich. Aus der Bewerbung entsteht kein Anspruch auf einen Seminarplatz oder ein bestimmtes Thema.

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung an mehreren Terminen über das Semester verteilt statt. Einen Abschluß findet das Seminar im Januar mit zwei ganztägigen Veranstaltungen. Nähere Informationen erhalten Sie am Institut für Versicherungsbetriebslehre.

Versicherungsmarkt und -entwicklung (171326)

Do. 14:30–16:00 in VII-005

Lohse, Neubauer

Inhalt: Rechtsformen deutscher Versicherungsunternehmen – Geschäftsfelder und Vertriebswege deutscher Versicherungsunternehmen – Praxisorientierte strategische Fragestellungen aus der Versicherungswirtschaft (Marken-, Allianzen- und Konzernstrategien).

Literatur: Ausgewählte Geschäftsberichte deutscher Versicherungskonzerne.

Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen (171352 / 172652)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in I-342

Lohse, Sputek

Inhalt: General Management – Grundzüge des Strategischen Management – Unternehmensstrategien und Balanced Scorecard am Beispiel einer Krankenversicherung – Praktische Fallbeispiele aus dem Umfeld einer Krankenkasse.

Literatur: Schneider, J. et al. (2007), Strategische Führung von Nonprofit-Organisationen. Bern u. a.

Controlling im Versicherungsbetrieb (171360 / 170760)

Mo. 14:30–16:00 in II-013

Knemeyer, Lohse

Inhalt: Normatives, strategisches und operatives Controlling in Versicherungsbetrieben – Controllinginstrumente – Self Assessment, Benchmarking und Rating – Qualitätsmanagement und Business Excellence.

Literatur: Horváth, P. (2009), Controlling. Jeweils neueste Auflage, München. Reichmann, T. (2010), Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption. Jeweils neueste Auflage, München. Schweickart, N. / Töpfer, A. (Hrsg.) (2006), Wertorientiertes Management: Werterhaltung, Wertsteuerung, Wertsteigerung ganzheitlich gestalten. Berlin u. a.

Wirtschaftsgeographie

— Prof. Dr. Javier **R**evilla **D**iez, Prof. Dr. Rolf **S**ternberg —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie I	X		X
	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie II		X	
Seminar	Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar		X	
Fakultative Module	Übung zu Wirtschaftsgeographie I	X		X
	Angewandte Seminare	X	X	X
	International Seminar in Economic Geography	X	X	X
	Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt	X	X	X

Gegenstand des Fachs: Aufgabe der Wirtschaftsgeographie ist es, regionale Strukturen und deren Veränderung zu erfassen, zu erklären und Hinweise zur Gestaltung der ökonomischen Raumsysteme zu entwickeln. Die wirtschaftsgeographische Wissenschaft gliedert sich folglich in die Teilbereiche Theorie, Empirie und Politik.

Worin sind Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen der Bundesrepublik Deutschland begründet? Wie lässt sich der ökonomische Aufstieg ehemaliger Entwicklungsländer zu auf dem Weltmarkt konkurrenzfähigen Schwellenländern beschreiben und erklären? Welchen Einfluss hat der technologische Wandel auf die wirtschaftliche Entwicklung von Städten, Regionen, Staaten und Ländergruppen?

Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich die Wirtschaftsgeographie, deren Objekt ökonomische Raumsysteme unterschiedlicher Maßstabsgröße sind. Ein ökonomisches Raumsystem besteht aus den drei Systemelementen Struktur (Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten innerhalb eines Raumsystems auf Standorte bzw. Regionen), Interaktion (Bewegungen von mobilen Produktionsfaktoren sowie von Gütern und Dienstleistungen zwischen den Standorten bzw. Regionen) und Prozess (Dynamik von Standortstruktur und Regionalstruktur als Folge interner Wachstumsdeterminanten und interregionaler Interaktionen). Wie die Systemelemente Struktur, Interaktion und Prozess sind auch die Teilbereiche Theorie, Empirie und Politik als interdependentes Raumsystem zu verstehen.

Zielsetzung: Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der empirischen Raumwirtschaftsforschung, die als unverzichtbares Bindeglied zwischen Theorie und Politik fungiert. Sie hilft einerseits, deduktive Theorien zu überprüfen bzw. auf induktivem Wege Theorien zu gewinnen und kann andererseits als wesentliche Grundlage für raumwirtschaftspolitische Entscheidungen dienen. Die empirische Raumwirtschaftsforschung ist anwendungsorientiert und bedient sich quantitativer Methoden der Regionalforschung (Datenerhebung und -analyse), deren Grundlagen in den Lehrveranstaltungen vermittelt werden. Insbesondere im wirtschaftsgeographischen Studienprojekt sollen die Studierenden Primärdaten zunächst selbst erheben (z. B. durch Befragungen) und anschließend mit Hilfe geeigneter Software an institutseigenen PCs auswerten. Exkursionen in das In- (z. B. München, Ruhrgebiet, Berlin) und Ausland (z. B. China, USA, Singapur/Malaysia, Thailand) ergänzen das auf praxisrelevante Inhalte ausgerichtete Lehrangebot.

Inhalte: In der Vorlesung *Wirtschaftsgeographie I* werden den Studierenden die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie mit ihren Teilbereichen der Theorie, Empirie und Politik interdependenter Raumsysteme vermittelt. Die Inhalte der Veranstaltung werden in einer *begleitenden Übung* vertieft, deren Besuch dringend empfohlen wird. In der Vorlesung *Wirtschaftsgeographie II* werden die Grundlagen anhand wechselnder Räume (z.B. EU, USA, Japan, China) bzw. Themen (z.B. Innovationen, Migration, Entwicklungs- und Schwellenländer, Unternehmensgründungen) vertieft. Das *Wirtschaftsgeographische Hauptseminar* behandelt ebenfalls ausgewählte Räume oder Themen, welche sich die Studierenden im Rahmen von Hausarbeit, Vortrag und Discussant-Beitrag weitgehend selbstständig erarbeiten.

Die Schwerpunktsetzung in der Ausbildung auf die empirische Raumwirtschaftsforschung kommt im *Wirtschaftsgeographischen Studienprojekt* zum Ausdruck, in dem der gesamte Forschungsablauf abgebildet wird: die Studierenden erschließen sich ein Thema zunächst inhaltlich und entwickeln eine Methodik für eine Primärerhebung, die im zweiten Teil des Projekts selbst durchgeführt wird. Am Ende des Projekts stehen die Datenauswertung und Präsentation der Ergebnisse. Beispieltiteln für Studienprojekte sind u.a. »Regionalwirtschaftliche Effekte der WM 2006 in Hannover«, »Einzelhandel in Hannover«, »Wirkungen von Infrastrukturinvestitionen in Niedersachsen«, »Studienortwahlmotive von Bewerbern an der Leibniz Universität Hannover«.

Das Angebot fakultativer Veranstaltungen wird ergänzt durch *Angewandte Seminare* zu aktuellen Forschungsfragen sowie praxisrelevanten Inhalten (z.B. Innovationsforschung und -politik, Regionalanalysen, Regionale Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung).

Für eine persönliche Beratung steht Dr. Daniel Schiller per Email an schiller@wigeo.uni-hannover.de, telefonisch unter 762-3534 oder persönlich nach Vereinbarung in Raum V 314 (Schneiderberg 50, 3. Etage) zur Verfügung.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie lässt sich sinnvoll mit allen Fächern kombinieren, in denen verwandte Inhalte aus volks- und betriebswirtschaftlicher Perspektive behandelt werden. Dazu zählen insbesondere:

- Entwicklungs- und Umweltökonomik

- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Marketing
- Ökonometrie und Statistik
- Finanzmärkte
- Öffentliche Finanzen
- Non Profit und Public Management
- Unternehmensführung und Organisation

Basisliteratur: Bathelt, H. und J. Glückler (2003) Wirtschaftsgeographie: Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive, 2. Auflage Stuttgart. Kulke, E. (1998) Wirtschaftsgeographie Deutschlands. (=Perthes Geographie Kolleg). Gotha u.a. Kulke, E. (2004) Wirtschaftsgeographie. (=UTB 2434, Grundriss Allgemeine Geographie). Paderborn u.a. Schätzl, L. (2003) Wirtschaftsgeographie 1: Theorie (=UTB, 782), 9. Auflage Paderborn u.a. Schätzl, L. (2000) Wirtschaftsgeographie 2: Empirie (=UTB, 1052), 3. Auflage Paderborn u.a. Schätzl, L. (1994) Wirtschaftsgeographie 3: Politik (=UTB, 1383), 3. Auflage Paderborn u.a. Sternberg, R. (1998) Technologiepolitik und High-Tech-Regionen: Ein internationaler Vergleich (=Wirtschaftsgeographie, 7), 2. Auflage Münster u.a.

Grundlagen der Wirtschaftsgeographie II (174403)

Di. 10:15–11:45 in V 309 (3109), Schneiderberg 50, 3. Stock

Sternberg

Inhalt: Wirtschaftsgeographie Japans

Hauptseminar: Regionalwirtschaftliche Bedeutung von ausländischen Direktinvestitionen - ein internationaler Vergleich (174407)

Do. 16:15–17:45 in V 203 (3109), Schneiderberg 50, 2. Stock

Revilla Diez

Bemerkungen: Die Seminarleistung setzt sich zusammen aus der schriftlichen Ausarbeitung des Referatsthemas, dessen mündlichen Vortrag im Seminar und der Kommentierung eines anderen Referats (Discussant). Vorbesprechung und Themenvergabe am Ende der Vorlesungszeit des Sommersemester 2012. Bitte Aushänge im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie und auf der Homepage <http://www.wigeo.uni-hannover.de> beachten.

Die Veranstaltung beginnt am 25.10.2012.

Angewandtes Seminar: Das deutsche Innovationssystem - theoretische Grundlagen, empirische Beispiele und politische Gestaltung (174411)

Blockveranstaltung

Koschatzky

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Die Veranstaltung beginnt am 19.10.2012 und findet an weiteren vier Freitagen geblockt von 13-16 Uhr (16.11., 07.12., 11.01., 25.01.) in Raum V309 (Gebäude 3109, Schneiderberg 50, 3. Stock) statt.

Angewandtes Seminar: Bildung, Qualifizierung und Fachkräftesicherung als regionalwirtschaftliche Herausforderung (174412)

Mo. 16:15–17:45 in V 309 (3109), Schneiderberg 50, 3. Stock

Jung

Bemerkungen: Die Veranstaltung beginnt am 22.10.2012. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.**Angewandtes Seminar: Augewählte Themen zur regionalen und sektoralen Wirtschaftsgeographie Japans (174413)**

Blockveranstaltung

Sternberg

Bemerkungen: Die Veranstaltung beginnt am 23.10.2012 und findet dienstags von 14:15-15:45 in Raum V203 (Gebäude 3109, Schneiderberg 50, 2. Stock) statt. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.**Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt: Methodenseminar (174414)**

Mi. 14:15–15:00 in V 309 (3109), Schneiderberg 50, 3. Stock

Hesse

Bemerkungen: Nur im Paket mit 174415 Übung und Feldstudie belegbar. Die Veranstaltung beginnt am 24.10.2012. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.**Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt: Übung und Feldstudie (174415)**

Mi. 15:00–16:45 in V 203 (3109), Schneiderberg 50, 2. Stock

Vorderwülbecke

Bemerkungen: Nur im Paket mit 174414 Methodenseminar belegbar. Die Veranstaltung beginnt am 24.10.2012. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.**International Seminar in Economic Geography: Regional Economic Theory (174468)**

Blockveranstaltung

Capello

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet als Block von Mo., 10.12. bis Fr., 14.12.2012 täglich von 17-20 Uhr in Raum V309, Schneiderberg 50, 3. Stock statt.Die Anmeldung zum Seminar erfolgt bei Frau Hesse (hesse@wigeo.uni-hannover.de). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung und der Organisation der Prüfungsleistung. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.**Auslandsprojekt: Doing Business in Vietnam (Vorbereitungsseminar) (174480)**

Do. 18:15–19:45 in V 203 (3109), Schneiderberg 50, 2. Stock

Revilla Diez

Bemerkungen: Nur in Kombination mit 174481 belegbar. Die Veranstaltung beginnt am 25.10.2012. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Bitte Termine für Voranmeldung und -besprechung im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie und auf der Homepage <http://www.wigeo.uni-hannover.de> beachten.

Auslandsprojekt: Doing Business in Vietnam (Feldstudie) (174481)

Blockveranstaltung

Revilla Diez

Bemerkungen: Nur in Kombination mit 174480 belegbar. Im Rahmen der Veranstaltung ist ein etwa zweiwöchiger Aufenthalt in Vietnam geplant. Die Termine werden im Rahmen der Veranstaltung 174480 bekannt gegeben. Beachten Sie außerdem Ankündigungen im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie und auf der Homepage <http://www.wigeo.uni-hannover.de>. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Wirtschaftsinformatik

— Prof. Dr. Michael H. **Breitner** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Systementwicklung und Softwareengineering	X		X
	Datenorganisation		X	
Seminar	Seminar zur IT-Prüfung	X		X
	Seminar 2nd eCruising Student Conference (ECC)	X		
	Seminar		X	X
Fakultative Module	Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP	X		X
	Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI		X	
	E-Commerce		X	
	Praxis der Informationssicherheit und der Netzwerke	X	X	X
	Mobile-Business	X	X	X
	Operations Research	X		X
	SAP im Rechnungswesen	X	X	X
	Forschungsprojekt	X	X	X
	Neuronale Netze in der Ökonomie	X		
	Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	X		
	Global Information Management und Information Systems		X	

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
	Hannover Finance Symposium (HFS)		X	
	Projektkolloquium: Accenture Campus Challenge	X		

Gegenstand des Fachs: Die Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit Informations- und Kommunikationssystemen (IS) in Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und auch in privaten Haushalten. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen Informationsbedürfnissen, die durch IS sinnvoll befriedigt werden müssen. Aber auch vollautomatische, global vernetzte IS werden immer wichtiger. Im Zeitalter der Wissens- und Informationsgesellschaft dürfen IS weder zu wenige, noch zu viele Informationslieferanten und sie müssen Informationen geeignet aufbereiten (Informationslogistik). Als interdisziplinäres Querschnittsfach ist die Wirtschaftsinformatik zwischen Betriebswirtschaftslehre, angewandter und praktischer Informatik und auch Mathematik angesiedelt. Wirtschaftsinformatiker beschäftigen sich mit der Analyse, Konzeption, (Weiter)Entwicklung, Einführung, Nutzung, Wartung und Pflege von IS sowie allgemein von betrieblichen Anwendungssystemen. IS sind heute eine „conditio sine qua non“ in allen Bereichen moderner Unternehmen, z.B. Controlling, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, insbes. IT-Prüfung, Unternehmensführung, Produktion, Personal oder Marketing, aber auch in allen Branchen, insbes. auch in Banken und Versicherungen. Die Wirtschaftsinformatik unterliegt - wie auch alle anderen Bereiche der IT und EDV - einem permanenten und raschen Wandel: Das Forschungs- und Lehrprofil der Wirtschaftsinformatik am IWI ist deshalb sehr dynamisch.

Zielsetzung: Im Rahmen des Wahlpflicht-, Vertiefungs- bzw. Anwendungsfaches Wirtschaftsinformatik, sowie in den relevanten Majors des Masterstudiums werden Bachelor und Master Studierende Kenntnisse und Fertigkeiten zu neuen Informationstechnologien (IT), zu modernen Geschäftsprozessen und zu Organisationsstrukturen bei der Verarbeitung, Speicherung und Übertragung von Informationen vermittelt. Schwerpunkte sind dabei die Analyse, die Konzeption, die Entwicklung und der Einsatz von IS, insbes. aber auch die Analyse und Abschätzung der ökonomischen und gesellschaftlichen Folgen des Einsatzes neuer IT. Bachelor und Master Studierende lernen IS zu analysieren, zu planen und in Unternehmen einzuführen sowie am Markt angebotene Hard- und Software auf Einsatzfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten für konkrete Anwendungsfälle zu beurteilen („Business drives IT“). Das schließt insbes. betriebswirtschaftliche und auch organisatorische Überlegungen mit ein, z. B. auch die Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen oder den Einsatz komplexer Standardsoftware wie SAP ERP 6.0 oder ARIS. Da Frauen in vielen interessanten und hochdotierten Wirtschaftsinformatik-, IT- und EDV-Berufen gefragt, aber auf Grund von Vorurteilen leider unterrepräsentiert sind, wird intensiv versucht, auch weibliche Bachelor und Master Studierende an diese Be-

rufe heranzuführen. Das IWI hat den Anspruch Bachelor und Master Studierende zukunftsfähige, praxisrelevante und damit optimal berufsqualifizierende Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. Viele Lehrveranstaltungen sind flexible „Blended-Learning“-Veranstaltungen und mit nur wenigen Präsenzterminen studierbar (teils auch ATLANTIS Import), viele Lehrveranstaltungen haben als Prüfungsleistung eine interessante Hausarbeit und viele Lehrveranstaltungen beziehen kompetente Dozenten aus der Praxis ein. Basislehrveranstaltungen im Hauptstudium sind z. B. Systementwicklung und Softwareengineering, Datenorganisation, Grundkurs SAP ERP 6.0 und Aufbaukurs SAP ERP 6.0 (Erteilung von SAP-Zertifikaten, Zusammenarbeit mit den assoziierten Mitarbeitern vom CCC der Leibniz Universität Hannover). Ein Seminar für Bachelor Studierende im Hauptstudium wird jedes Semester angeboten (extern, gesponsert von wechselnden Seminarpartnern). Bachelor und Master Studierende können Bachelor- bzw. Masterarbeiten jederzeit und praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet beginnen. Bachelor- bzw. Masterarbeiten können auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern, z. B. Unternehmen, bearbeitet werden.

Inhalte: Das IWI ist im Grundstudium des B. Sc. für die Vorlesung »BWL 1/Wirtschaftsinformatik« und das dazugehörige Tutorium (beides 1. Semester) zuständig. Im Vertiefungsstudium Bachelor ist das IWI schwerpunktmäßig für das Fach Wirtschaftsinformatik verantwortlich. Zu unterscheiden sind einerseits Standardlehrveranstaltungen, die jedes bzw. jedes zweite Semester wiederkehren, wie z. B. »Systementwicklung und Softwareengineering« und die Rechnerpraktika »Grundkurs SAP ERP 6.0« und »Aufbaukurs SAP ERP 6.0« (Erteilung von SAP-Zertifikaten). Und andererseits Spezialveranstaltungen, die unregelmäßig wiederkehren. Ein Seminar für Studierende im Bachelorvertiefungsstudium wird jedes Semester angeboten. Bachelorarbeiten können praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet sein und auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern bearbeitet werden. Im Masterstudiengang ist das IWI in den Studienschwerpunkten (Major) Finance, International Management sowie Operations Management and Research vertreten und bietet Masterarbeiten an, die ebenfalls praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet sein können und auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern oder in diversen IWI-Projekten bearbeitet werden können.

Generell werden Lehrveranstaltungen angeboten, die die Lehrveranstaltungen der Betriebswirtschaftslehre und der angewandten sowie praktischen Informatik ergänzen. Ferner werden wichtige, mathematische Lehrveranstaltungen für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsingenieure geeignet abgehalten. Einige wichtige Lehrveranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit den assoziierten Mitarbeitern vom CCC der Leibniz Universität Hannover durchgeführt. Beispielsweise geht es um die Modellierung von Geschäftsprozessen und die Auswahl, Anpassung und Einführung betrieblicher Standardsoftware am Beispiel von SAP ERP 6.0 (2 konsekutive Rechnerpraktika mit SAP-Zertifikaten). Die Lehre des IWI, insbesondere der Zyklus Wirtschaftsinformatik, ist auf den WWW-Seiten des IWI ausführlich und stets aktuell dargestellt.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach Wirtschaftsinformatik lässt sich als Querschnittsfach gut mit den Fächern Controlling, Banken und Finanzierung, Versiche-

rungsbetriebslehre sowie Marketing/intern. Management und Produktionswirtschaft kombinieren.

Basisliteratur: IWI (2012) Folien und -Videostreams, WWW-Seiten des IWI. Wirtschaftsinformatik/Wikipedia (2012). Kurbel, K. u. a. (2007) Rahmenempfehlung für die Universitätsausbildung in Wirtschaftsinformatik, Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) und Fachbereich Wirtschaftsinformatik sowie Präsidium der Gesellschaft für Informatik (GI). Kurbel, K. u. a. (2009/10) Studienführer Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage Braunschweig. Brink, A. u. a. (2009) Gabler/MLP Berufs- und Karriere-Planer Wirtschaft 2009/2010, 12. Auflage Wiesbaden. Buschmann, D. u. a. (2009) Gabler/MLP Berufs- und Karriere-Planer IT und Wirtschaft 2010/2011, 11. Auflage Wiesbaden. Stahlknecht, P. und U. Hasenkamp (2009) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage Berlin. Hansen, H. R. und G. Neumann (2009) Wirtschaftsinformatik Bände 1+2, 10. Auflage Stuttgart. Heinrich, L. J., Heinzl, A. und F. Roithmayr (2004) Wirtschaftsinformatik-Lexikon, 7. Auflage München.

Global Information Management und Information Systems (171402)

Fr. 09:15–10:45 in I-442

Breitner, Guhr, Kosch

Inhalt: International companies operate in a highly complex and rapidly changing business environment. The course Global Information Management and Information Systems, hence, provides a basic understanding of current global markets with a focus on information management and systems. To do so, the lecture combines basic models and theories and also real-life case studies. Global Information Management and Information Systems includes topics like E-Commerce, Customer Relationship Management (CRM), Enterprise Resource Planning (ERP), Supply Chain Management (SCM), and E-Procurement for internationally/globally acting companies. Professional IT service management (ITSM) with best practices is important to choose out-/insourcing strategies, to run information technology and systems (IS), to ensure IS security, to model and optimize business processes (BPM/BPO), and to succeed in global IT projects. In summary, Global Information Management and Information Systems is necessary to balance today's technical and managerial challenges.

Bemerkungen: All Global Information Management and Information Systems lectures will be available as videostream after classroom presentation to facilitate asynchronous learning and a posteriori preparation, too.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Gäste- und Doktorandenkolloquium (171410)

Blockveranstaltung

Breitner

Inhalt: Vorträge von Gästen und Doktoranden des Instituts für Wirtschaftsinformatik u. a. über abgeschlossene oder laufende Promotionsvorhaben oder Diplomarbeiten.

Literatur: IWI (2012/13) Folien und -Videostreams, WWW-Seite des Kolloquiums.

Bemerkungen: Die Themen und Termine sind auf den WWW-Seiten des IWI einsehbar. Gäste, insbesondere Studierende, sind herzlich eingeladen. Potentiellen und aktuellen Absolventen und Doktoranden des IWI ist die Teilnahme dringend empfohlen! Thematisch passende Vorträge finden teils auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen des IWI statt. Die Veranstaltung findet in Raum I-433 statt. Für diese Veranstaltung gibt es keine Leistungspunkte.

E-Commerce (171425)

Di. 07:30–09:00 in I-442

Guhr

Inhalt: Die Vorlesung ist eine »Blended Learning«-Veranstaltung mit zwei Präsenzterminen und zwei Videokonferenzen. Die übrigen Termine werden als WebBased-Training von der Universität Osnabrück bereitgestellt (ATLANTIS Kooperation mit Prof. Dr. Uwe Hoppe). Die Vorlesung durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, E-Voting usw.). In der Vorlesung wird ein Überblick über das komplexe Themengebiet des E-Business und E-Commerce vermittelt. Ausgehend von Begriffsbestimmungen und Diskussion unterschiedlicher Modelle des E-Business werden mögliche Einsatzbereiche (u.a. E-Marketing, E-Procurement, E-Finance und E-Learning) diskutiert sowie notwendige IuK-Technologien betrachtet. Probleme und Prozesse aus der betrieblichen Realität in den verschiedenen Branchen sowie eigenständige Lösungsmöglichkeiten der DV-Unterstützung werden bearbeitet.

Literatur: Chaffey, D., Prentice Hall/Financial Times (2009) Internet marketing: strategy, implementation and practice, 4. ed., Harlow, England [u.a.]. Fritz, W. (2004) Gabler Internet-Marketing und Electronic Commerce: Grundlagen - Rahmenbedingungen - Instrumente, 3. Aufl., Wiesbaden. Picot, A., Reichwald, R., Wigand, R. (2003) Die grenzenlose Unternehmung. Information, Organisation und Management, 5. Aufl., Wiesbaden. Piller, F. T., Deutscher Universitätsverlag (2006) Mass Customization: Ein wettbewerbsstrategisches Informationszeitalter, 4. Aufl., Konzept im Informationszeitalter, 4. Aufl., Wiesbaden. Riemer, K., Totz, C., Ahlert, D. et al. (Hrsg.) (2005) Der Onlinemarketingmix - Maßnahmen zur Umsetzung von Internetstrategien. Arbeitsbericht Nr. 19, Kompetenzzentrum: Internetökonomie und Hybridität. Shaw, M. B. et al. (Hrsg.) (2000) Handbook on Electronic Commerce, Berlin. Wamser, C. (2000) Electronic Commerce. Grundlagen und Perspektiven, München.

Bemerkungen: Adressaten sind Studierende im Hauptstudium mit dem Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse des Hauptstudiums voraussetzt.

Praxis der Informationssicherheit und der Netzwerke (171433)

Blockveranstaltung

Wohlers

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung führen wir gemeinsam mit unserem Partner Ricoh Deutschland durch. Ricoh Deutschland stellt die Seminarräume zur Verfügung und sponsert einen Teil der Kurskosten (Kursgebühr) für die studentischen Teilnehmer. Von diesen wird allerdings ein Beitrag für die Kursmaterialien verlangt (120 bis

200 EUR). Eine schriftliche Klausur zum Erwerb der 4 Leistungspunkte ist obligatorisch. Die Klausurfragen sind je nach Veranstaltungsschwerpunkt auszuwählen. Die Klausur findet i.d.R. im üblichen Klausurzeitraum auf dem Conti-Campus statt. Die Blockveranstaltungen finden in den Räumen von Ricoh Deutschland (Hannover, Vahrenwalder Str.) von Montag bis Freitag - jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr statt.

Termine: Es gibt keine Einführungsveranstaltung. Interessenten setzen sich bitte direkt mit Herrn Dr. Wohlers (Tel. 762-4981) in Verbindung. Für eine Kursteilnahme werden grundlegende Kenntnisse vorausgesetzt! Für jede Blockveranstaltung ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich!

MOC 6742A - Konfigurieren einer Netzwerkinfrastruktur und Problembehandlung unter Windows® Server 2008 Inhalte: - Installieren und Konfigurieren von Servern - Konfigurieren und Verwalten von WINS - Konfigurieren von DNS, DHCP, TCP/IP-IPv6, Routing und RAS und Behandeln von damit zusammenhängenden Problemen - Installieren und Konfigurieren des Netzwerkrichtlinienserver-Rollendiensts und Behandeln von damit zusammenhängenden Problemen - Konfigurieren des Netzwerkzugriffsschutzes - Konfigurieren von IPsec - Überwachen von IPsec und Behandeln von damit zusammenhängenden Problemen - Konfigurieren und Verwalten des verteilten Dateisystems - Konfigurieren und Verwalten von Speichertechnologien - Konfigurieren der Verfügbarkeit von Netzwerkressourcen - Konfigurieren der Serversicherheitskompatibilität und Inhalten Termine: Werden noch bekannt gegeben

MOC 6856A - Grundlagen von Windows® Server 2008 Active Directory Die Teilnahme an diesem Kurs setzt eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs MOC 6742A und erfolgreiche Zertifizierung zum »MCTS Windows® Server 2008 Network Infrastructure Configuration« voraus! Inhalte: - Active Directory-Serverrollen in einer Unternehmensumgebung - Bereitstellung der AD DS und Erläuterung der AD DS-Komponenten - Funktionsweise der AD LDS und das Konfigurieren der AD LDS-Komponenten - Funktionsweise der AD CS und das Implementieren der AD CS-Zertifikatregistrierung - Funktionsweise der AD RMS und das Konfigurieren der AD RMS-Einstellungen - Funktionsweise der AD FS und das Konfigurieren der AD FS-Komponenten - Konfiguration von AD DS-Benutzer und Computerkonten - Konfiguration von AD DS-Gruppenkonten und -Organisationseinheiten - Verwaltung des Zugriffs auf freigegebene Ressourcen in einer AD DS-Umgebung Termine: Werden noch bekannt gegeben

Bemerkungen: Für jede Blockveranstaltung ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

Der Erwerb eines Zertifikats ist unabhängig von der Klausur möglich. Zielgruppe: Studenten des Vertiefungsfachs Wirtschaftsinformatik

Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI (171442 / 172742)

Mo. 14:30–16:00 in I-233

Kosch, Koukal

Inhalt: Überblick und Einführung: Geschäftsprozesse einer Unternehmung und deren Unterstützung durch die SAP ERP 6.0 Module PP, CO, FI und HCM – Das Modul Produktionsplanung (PP) – Das Modul Controlling (CO) sowie Berichtswesen – Das

Modul Finanzbuchhaltung (FI) – Das Modul Human Capital Management (HCM)
– Praktischer Teil: Integrative Bearbeitung von Fallstudien in SAP ERP 6.0.

Literatur: Maassen, A., Schoenen, M., Frick, D. (2008) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Gadatsch, A. und D. Frick (2005) SAP-gestütztes Rechnungswesen, Methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP und SAP-BI, Wiesbaden.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ab September 2012 im Internet: <http://www.iwi.uni-hannover.de>. Im Aufbaukurs werden die offiziellen Fallstudien der SAP verwendet (HCC Magdeburg).

Mobile Business (171443)

Do. 07:30–09:00 in I-442

Breitner, Guhr

Inhalt: Einführung in das E(-lectronic)-Business und M(-obile) Business – Unterschiede E- und M-Business – Drahtlose Funknetze – Technologien und Arten mobiler Informationssysteme – Location Based Services (LBS) und Personalisierung – Mobile Payment – Mobile Business Intelligence – Mobile Security - Sicherheit von M-Business Anwendungen – M-Business Geschäftsfelder und -modelle, Nutzerakzeptanzmodelle – Mobile Multimedia, Mobile Gaming, Mobiles Podcasting und Mobile Learning – Entwicklung von M-Learning Applikationen – Anwendungs- und Fallbeispiele des M-Business.

Literatur: Ausführliche PowerPoint-Folien sowie Videostreams zur Vorlesung nach jeder Veranstaltung im WWW. Bieh, M. (2008): Mobiles Webdesign: Webseiten für mobile Endgeräte, Bonn. Alby, T. (2008): Das mobile Web. 3G, 3GP, 4G, Android, Edge, GSM, HSPA, iPhone, LBS, PTT, UMTS, WAP, WCDMA, WIMAX, WML, WURFL. München. Bouwman, H., et al. (2008): Mobile Service Innovation and Business Models, Berlin., Ernst, H. (2008): Mobiles Lernen in der Praxis: Handys als Lernmedium im Unterricht, Boizenburg Giordano, M., und J. Hummel (2005) Mobile Business - Vom Geschäftsmodell zum Geschäftserfolg (Mit Fallbeispielen zu Mobile Marketing, mobilen Portalen und Content- Anbietern), Wiesbaden. Hansen, H. R. und Neumann, G. (2005) Wirtschaftsinformatik 1+2, 9. Auflage. Hansen, H. R. und Neumann, G. (2002) Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage. Heinrich, L. J. und Roithmayr, F. (2004) Wirtschaftsinformatik-Lexikon, 7. Auflage. Heinrich, L. J. / Roithmayr, F. / Heinrich S. L. (2002) Wirtschaftsinformatik-Wörterbuch Deutsch-Englisch / Englisch-Deutsch. Jones, M. und Marsden, G. (2006) Mobile interaction design. Chichester Kristoffersen, S. et al. (2008): Users»perseption of mobile payment. In: International journal of knowledge management studies Kollmann, T. (2011) E-Business, 4. Auflage. Küpper, A. (2005) Location-Based Services: Fundamentals and Operations, John Wiley and Sons. Lehner, F. (2003) Mobile und drahtlose Informationssysteme: Technologien, Anwendungen, Märkte, Berlin. Link, J. (2003) Mobile Commerce - Gewinnpotentiale einer stillen Revolution, Berlin. Mertens, P. u. a. (Hrsg.) (2001) Lexikon der Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage. Mertens, P. u. a. (Hrsg.) (2002) Studienführer Wirtschaftsinformatik, 3. Auflage. Pousttchi, K. und Wiedemann, D. G. (2006): Abrechnung mobiler Dienst-

te im Mobile-Payment-Referenzmodell. In: Handbuch E-Money, E-Payment & M-Payment Scherz, M. (2008) Mobile business: Schaffung eines Bewusstseins für mobile Potenziale im Geschäftsprozesskontext Schulenburg, H. (2008): Die Zukunft des Mobile Commerce: Konzept und Ergebnisse einer Delphi-Studie, Hamburg Silberer, G., J. Wohlfahrt und T. Wilhelm (2002) Mobile Commerce - Grundlagen, Geschäftsmodelle, Erfolgsfaktoren, Wiesbaden. Stahlknecht, P. und Hasenkamp, U. (2009) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage. Stahlknecht, P. und Hasenkamp, U. (2009) Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 5. Auflage. Strauß, C. et al: (2005) m-Parking - Mobile Parking Payment Systems in Europa. In: Operations research proceedings Sweeney, P.J. (2006) RFID für Dummies, Wiley-VCH Weinheim. Tiwari, R. und buse, S. (2007) The mobile commerce prospects: a strategic analysis of opportunities in the banking sector; research projekt mobile commerce, Hamburg Turowski, K., und K. Pousttchi (2004) Mobile Commerce: Grundlagen und Technik, Berlin. Unhelkar, B. (2006) Handbook of research in mobile business: technical, methodological and social perspectives. Idea Group Reference, Hershey Verclas, S. und Linnhoff-Popien (2012) Smart Mobile Apps: Mit Business-Apps ins zeitalter mobiler Geschäftsprozesse, Springer Verlag, Heidelberg. Wirtz, B. W. (2010) Electronic Business, 3. Auflage. Wriggers, S. (2006) Markterfolg im Mobile Commerce : Faktoren der Adoption und Akzeptanz von M-Commerce-Diensten. Dt. Univ.-Verl., Wiesbaden. Zobel, J. (2001) Mobile Business und M-Commerce - Die Märkte der Zukunft erobern, München.

Bemerkungen: Die Vorlesung Mobile Business ist eine Blended Learning Vorlesung mit zwei Präsenzterminen (Start: xxx). Die übrigen Termine werden als Videostreams bereitgestellt. Es finden wöchentliche Online-Sprechstunden statt. Die Vorlesung wird durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, usw.).

Forschungsprojekt (171458 / 171158)

Blockveranstaltung

Breitner, Koukal

Inhalt: Projektmanagement, insbes. IT- Projektmanagement, Multiprojektmanagement, Projektmanagement-Tools, Soft-Skills für Projektleiter und Projektmitarbeiter, diverse Themen zur Wirtschaftsinformatik, zum Informationsmanagement, zu Entscheidungsunterstützungssystemen, zu Computational Finance und zu Operations Management & Research.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, die auch in Teams von 2 oder max. 3 Studierenden bearbeitet werden kann. Studierende dieser Lehrveranstaltung werden von Prof. Breitner und wissenschaftlichen IWI Mitarbeitern individuell und besonders intensiv betreut, jedoch wird auch von den Studierenden überdurchschnittliches Engagement erwartet. Das Forschungsprojekt kann gut zur Vorbereitung des Seminars und der Bachelor Arbeit dienen und - auf lange Sicht - eine 6-monatige Masterarbeit oder auch eine Promotion vorbereiten. Generell soll die Hausarbeit Projekte aus der Praxis wissenschaftlich analysieren und begleiten, teils auch Drittmittelprojekte des IWI mit Unternehmen. Studierende können auch

Projekte aus der Praxis vorschlagen, an denen sie im Rahmen von Praktika oder Werkstudententätigkeiten mitarbeiten.

Hannover Finance Symposium (HFS) (171464 / 170564)

Blockveranstaltung

Breitner, Rösch

Inhalt: Risikomanagement von Ausfall- und Marktpreis- und Liquiditätsrisiken - regionale, branchenspezifische und globale Bankenkrisen - Subprime-Krise - Finanzmarkturbulenzen - Finanzdienstleistungsaufsicht, z. B. Basel II bzw. Solvabilitätsverordnung - Mess-, Steuerungs-, Controlling- und Prognoseinstrumente, insbes. Theorien, Methoden, Verfahren, Software und Informationssysteme - Derivate und strukturierte Produkte - Computational Finance - IT-Compliance und IT-Governance sowie insbes. IT-Risikoprüfung - IT-Hochleistungsinfrastrukturen.

Literatur: Ausführliche Folien der Referenten zum Download. Begleitende Literatur, die von den Dozenten während des Hannover Finance Symposiums (HFS) 2011 genannt wird.

Bemerkungen: Das HFS 2013 gibt am 17. und 18. Januar 2013 im Leibnizhaus Studierenden die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Fach- und Führungskräften und Interessierten aus der Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Es besteht Gelegenheit, mit Praktikern über die Herausforderungen an moderne Finanzdienstleister zu diskutieren und über mögliche Praktika, gemeinsame Diplomarbeiten und Jobs für Absolventen zu sprechen. Vortragende sind sowohl namhafte Referenten aus der Praxis, als auch Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der Leibniz Universität Hannover. Das HFS 2013 ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Instituts für Banken und Finanzierung (IBF) und des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI). Prüfungsleistung für Studierende (4 KP) ist eine Hausarbeit in Gruppen mit zwei bis drei Teilnehmern. Die Hausarbeitsthemen werden teils auch von den Referenten aus der Praxis vergeben und betreut. Die Hausarbeiten werden nach dem HFS Ende Januar 2013 vergeben. Weitere Angaben zur Veranstaltung finden Sie unter <http://www.hcf.uni-hannover.de/>

SAP im Rechnungswesen (171468 / 172768)

Do. 14:30–16:00 in I-233

Kosch, Wohlers

Inhalt: Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP – Darstellung der aus Sicht der Revision und Systemicherheit relevanten Aspekte des SAP ERP Systems – Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses » Auftragsabwicklung « in SAP ERP – Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI)

Literatur: Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Magal/Word Essentials of business processes and information systems, Hoboken, NJ : Wiley, 2009 Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a.

Bemerkungen: Bemerkungen: Adressaten sind Studierende im Bachelor Wirtschaftswissenschaft mit dem Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Ähnlich der Veranstaltung „Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0“ wird der praktische Umgang mit SAP ERP 6.0 erlernt. Insbesondere die theoretischen Inhalte sind jedoch auf den Adressatenkreis ausgerichtet. Relevante Aspekte aus Sicht der Revision und Systemsicherheit werden daher vertieft behandelt. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse voraussetzt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab September 2012 im Internet unter <http://www.iwi.uni-hannover.de>.

Datenorganisation (171470 / 171170)

Mi. 12:45–14:15 in VII-004

Koukal, Wohlers

Inhalt: Grundbegriffe der Datenorganisation – Datenmodellierung und Datenbankentwurf – Konzeptionelle Datenmodellierung – Statischer Entwurf mit dem E-R-Modell – Relationales Datenmodell – Normalisierung – Datensatz Mensch – Datenmanagement in der betrieblichen Informationsverarbeitung – Objektorientiertes + Objektorrelationales Datenmodell – Datenmanipulation (Abfragesprachen, Transaktionen) – Architekturen von Datenbanken – Aktuelle Entwicklungen (Data-Warehouse, Data-Mining) – Qualitätssicherung in der Datenorganisation.

Literatur: PowerPoint-Folien zur Vorlesung im WWW nach jeder Veranstaltung. Geisler, F. (2009) Datenbanken Grundlagen und Design, 3., aktualisiert und erweiterte Auflage Heidelberg Kemper, A. und A. Eickler (2001) Datenbanksysteme: Eine Einführung, 4. Auflage München Lusti, M. (2003) Dateien und Datenbanken: Eine anwendungsorientierte Einführung, 4. Auflage Berlin Meier, A. und T. Wüst (2003) Objektorientierte und objektorrelationale Datenbanken: Ein Kompass für die Praxis, 3. Auflage Heidelberg, Rauh, O. und E. Stickel (1997) Konzeptuelle Datenmodellierung, Stuttgart u.a. Vossen, G. (2000) Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 4. Auflage München. Zehnder, C. A. (1998) Informationssysteme und Datenbanken, 6. Auflage Zürich. Conrad, S. (1997) Föderierte Datenbanksysteme - Konzepte der Datenintegration, Springer 1. Auflage Berlin

Bemerkungen: Zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte bieten wir begleitend ein Datenbankpraktikum (keine Leistungspunkte) im its-Pool an.

Inhalte: Konzeptionelle/logische Modellierung mit E-R-Diagrammen, Entwurf relationaler Datenbanken, Datenbankoperationen mit SQL (Structured Query Language).

Übung zur Datenorganisation (171471 / 171171)

Do. 09:15–10:45 in I-233

Wohlers

Inhalt: Erstellung von E-R-Modellen, Realisierung von Datenbanken und Abfragen mit SQL. Die theoretischen Inhalte der Vorlesung werden durch praktische Anwendung vertieft. Wir arbeiten mit der weit verbreiteten und frei verfügbaren Datenbank MySQL. Die MySQL Workbench und die Serverkomponente stehen für Windows,

OS-X und Linux zur Verfügung und können auch auf privaten Notebooks installiert werden.

Literatur: PowerPoint-Folien zur Vorlesung im WWW nach jeder Veranstaltung. Geisler, F. (2009) Datenbanken. Grundlagen und Design, 3. Auflage Kemper, A. und A. Eickler (2001) Datenbanksysteme: Eine Einführung, 4. Auflage München u.a. Lusti, M. (2003) Dateien und Datenbanken: Eine anwendungsorientierte Einführung, 4. Auflage Berlin u.a. Meier, A. und T. Wüst (2003) Objektorientierte und objektrelationale Datenbanken: Ein Kompass für die Praxis, 3. Auflage Heidelberg. MySQL Documentation: MySQL Reference Manuals (online verfügbar unter <http://dev.mysql.com/doc/>) Rauh, O. und E. Stickel (1997) Konzeptuelle Datenmodellierung, Stuttgart u.a. Vossen, G. (2000) Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 4. Auflage München. Zehnder, C. A. (1998) Informationssysteme und Datenbanken, 6. Auflage Zürich.

Bemerkungen: Die Übung baut auf die gleichnamige Vorlesung auf und wird voraussichtlich als Blockveranstaltung im ITS-Pool stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen wahrscheinlich ab September 2012 in Stud.IP. Keine Prüfungsleistung!

Seminar: Standardsoftware, Prozesse und Informationssicherheit (171477 / 170777 / 172777)

Blockveranstaltung

Breitner, Kosch, Koukal

Inhalt: Das Rahmenthema ist »Standardsoftware«.

Bemerkungen: Seminarparte ist diesmal PricewaterhouseCoopers (PwC), (fachliche Begleitung und Übernahme der Kosten vor Ort). Das Seminar findet in Schierke vom 9.1.-11.1.2013 statt. Die vorläufige Anmeldung findet - wie in jedem Semester - bis Montag der vorletzten Vorlesungswoche (9.7.2012 für das Sommersemester 2012) 12:00 Uhr auf den WWW-Seiten des IWI statt. Vorläufige Themenvergabe ist am darauf folgenden Mittwoch (11.7.2012 für das Sommersemester 2012) um 11:40 Uhr in I-442. Auf Grund starker Nachfrage sind i. d. R. für die Zulassung zum externen Seminar bereits mindestens 8 bis 12 Leistungspunkte im Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik nachzuweisen.

Wirtschaftstheorie

— N.N., Prof. Dr. Andreas **W a g e n e r** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Dynamische Wirtschaftstheorie	X		X
	Wohlfahrtsökonomik		X	
Seminar	Seminar zur Wirtschaftstheorie	X	X	
	Seminar		X	X
Fakultative Module	Mathematische Methoden: Differentialgleichungen	X		X
	Social Choice	X		X
	Mathematische Methoden: Optimierung			
	Managerial Economics		X	
	Distribution Theory	X		

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie beschäftigt sich mit der Untersuchung ökonomischer Fragestellungen aus den Bereichen Makroökonomik, Mikroökonomik und Politische Ökonomie/Wirtschaftspolitik. Es stellt Methoden und Instrumente bereit, um dynamische gesamtwirtschaftliche Prozesse wie Wirtschaftswachstum oder Konjunkturzyklen beschreiben und analysieren zu können, um komplexe und strategische Entscheidungsprobleme von Individuen, Haushalten und Unternehmen lösen und die Interaktion von Mitgliedern dieser Gruppen auf Märkten strukturieren zu können, und um wirtschaftspolitische Fragestellungen aus ökonomischer Sicht beurteilen und bewerten zu können.

Zielsetzung: Die Studierenden sind mit fortgeschrittenen Methoden der ökonomischen Theorie und ihren Anwendungen vertraut. Im Bereich der Makroökonomik können sie dynamische Theorien zur Erklärung von Wachstum, Entwicklung und Konjunktur anwenden. Im Bereich der Mikroökonomik sind sie in der Lage, mit Mitteln und Methoden der Wohlfahrtsökonomik und der Spieltheorie komplexe Entscheidungs- und Bewertungsprobleme mit mehreren Beteiligten zu analysieren und zu gestalten. Im Bereich der politischen Ökonomie können sie Theorien der Institutionenökonomik und des *public choice* zur Erklärung und Beurteilung der wirtschaftlichen und politischen Performance von Staaten anwenden.

Inhalte: Im Kurs *Dynamische Wirtschaftstheorie* gewinnen wir einen Überblick über Entwicklung, Stand und Methoden der Wachstums- und Konjunkturtheorie. Im ersten Teil versuchen wir zu erklären, warum einige Länder schneller wachsen als andere. Im Vordergrund stehen dabei neoklassische Modelle der Kapitalakkumulation. Im zweiten Teil versuchen wir einen Einblick in konjunkturelle Phänomene zu erlangen und Möglichkeiten und Grenzen ihrer Steuerung kennen zu lernen. Im Kurs *Wohlfahrtsökonomik* machen wir uns mit zentralen Theorien und Methoden der normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände und Prozesse vertraut. Wir lernen Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und distributiver Gerechtigkeit kennen und können diese auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden. Wir wissen um Möglichkeiten und Grenzen der gesellschaftlichen Zielbestimmung. Neben den (neo-)klassischen Standardmethoden der Wohlfahrtsökonomik werden auch moderne Ansätze aus der verhaltensorientierten Wirtschaftsforschung präsentiert. In jedem Semester wird ein Seminar angeboten, in dem aktuelle wirtschaftstheoretische oder -politische Fragestellungen vertieft behandelt werden. Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende.

Die vorstehenden Pflichtveranstaltungen werden durch diverse fakultative Lehrveranstaltungen ergänzt. Kurse zu *Mathematischen Methoden* und *Spieltheorie* liefern das formale Rüstzeug für die moderne Wirtschaftstheorie und ihre Anwendungen. Kurse zur *Wachstumstheorie* und zur *Konjunkturtheorie* vertiefen die Kenntnisse über dynamische wirtschaftliche Prozesse. In Kursen zu *Social Choice* und zur *Verteilungstheorie* werden normative Konzepte wie Gerechtigkeit, Gemeinwohl etc. diskutiert und in ihren ökonomischen Implikationen untersucht. Kurse zur *Außenhandelstheorie* erweitern den Blick auf internationale Zusammenhänge. Kurse zur *Industrieökonomik* und *Wettbewerbspolitik* befassen sich mit Unternehmensstrategien im Wettbewerb und der Regulierung von Märkten.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Arbeitsökonomik
- Entwicklungs- und Umweltökonomik
- Finanzmärkte
- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Öffentliche Finanzen
- Ökonometrie und Statistik
- Wirtschaftsgeographie

Wohlfahrtsökonomik (172215)

Mo. 09:15–10:45 in I-112

Wagener

Inhalt: Theorien und Methoden der normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände. Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und distributiver Gerechtigkeit. Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Zielbestimmung. Moderne Ansätze aus der verhaltensorientierten Wirtschaftsforschung.

Seminar zur Wirtschaftstheorie (172217)

Blockveranstaltung

T. König, Wagener

Literatur: Einstiegsliteratur wird bei Themenvergabe abgesprochen.*Bemerkungen:* Einführungsveranstaltung mit Themenvergabe am Ende des Sommersemesters. Bitte auf Ankündigung in StudIP achten.**Managerial Economics (172229)**

Do. 14:30–16:00 in I-332

Frick

Inhalt: Managerial Economics analysiert als Teildisziplin der modernen Volkswirtschaftslehre Unternehmensentscheidungen im realen Wirtschaftsleben. Die Studenten sollen die Entscheidungswahl unter unvollständiger Information und die Bewertung von Informationen erlernen. Sie lernen zwischen optimalen Entscheidungen und empirisch beobachtbaren Verhaltensweisen des Behavioral Economics zu unterscheiden. Die Identifizierung von Informationsasymmetrien und das Entwickeln von Strategien für Auktionen und Principal-Agent-Beziehungen sind weitere Lernziele. Moral hazard und adverse selection werden als vertragsbestimmende Phänomene anhand von privaten und sozialen Versicherungen analysiert.*Literatur:* Die Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.**Übung zu Managerial Economics (172230)**

Di. 11:00–12:30 in I-332

Frick

Doktoranden- und Forschungsseminar (172279 / 72279)

Mi. 12:45–14:15 in I-112

Hoppe-Wewetzer, Wagener

Inhalt: Researchers present and discuss their recent work.*Bemerkungen:* Prüfungsleistung ist eine Seminarleistung. Students can earn credit points by summarizing and presenting an article, chosen from the past five volumes of a TOP 5 economics journal (AER, Econometrica, JPolEc, QJE, RES).

Master (2 Semester)

Im konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft (M.Sc. 1) mit 2 Semestern Regelstudienzeit belegen Sie im ersten Semester das Methodenmodul und den gewählten Major. Die Masterarbeit schreiben Sie im zweiten Semester.

Im Kopfteil jedes Moduls finden Sie das Semester, die Prüfungsform und den jeweils bestellten Prüfer.

Methodenmodul

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.

Prüfer: Schienle

Entscheidungstheorie (173000)

Do. 12:45–14:15 in VII-002

Siemering

Angewandte Ökonometrie (173010)

Mo. 11:00–12:30 in I-301

Schienle

Inhalt: Causality versus Correlation – Statistical Foundations and OLS – Instrumental Variables – Regression Discontinuity Design – Panel Data Models – Limited Dependent and Qualitative Variables – Quantile Regression – Factor and Cluster Analysis

Literatur: Angrist, J.D. und J.-S. Pischke (2009) *Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion*, Princeton, NJ: Princeton University Press. Wooldridge, J. M. (2010) *Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data*, 2nd edition, Cambridge, MA: MIT Press.

Major: Accounting and Taxation

Gegenstand des Fachs: Der Major Accounting and Taxation behandelt anspruchsvolle theoretische und praktische Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Hierzu gehören die Analyse der Wirkung von Steuern auf Unternehmensentscheidungen, ökonomische Aspekte der Standardisierung der Rechnungslegung oder spieltheoretische Modellierungen in der Wirtschaftsprüfung. Ergänzt werden diese theoretischen Elemente durch praxisorientierte Inhalte wie Fallstudien, eine steuerrechtliche Vorlesung oder Vorträge von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern. Ideal ist dieser Major für Studierende geeignet, die in ihrem Bachelor die Vertiefungsfächer Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Controlling, Finanzmärkte, Öffentliche Finanzen oder Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung gewählt hatten.

Zielsetzung: Die Absolventen dieses Majors sollen in die Lage versetzt werden, komplexe Probleme der Unternehmensbesteuerung und Rechnungslegung zu erkennen und zu lösen. Die sechsmonatige Masterarbeit vermittelt zudem die Fähigkeit zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Problemstellung, die in Umfang und Schwierigkeitsgrad zwischen der Bachelorarbeit und der Dissertation angesiedelt ist. Insgesamt dienen die im Masterstudiengang vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse der Vorbereitung auf Führungspositionen in der Wirtschaft oder einer Promotion an der Universität.

Rechnungslegung

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.
Prüfer: Wielenberg

Theorie der externen Rechnungslegung (173980 / 173150)

Mi. 11:00–12:30 in I-401

Wielenberg

Inhalt: Einführung – Rechnungslegung zur Unterstützung von Entscheidungen – Rechnungslegung in Anreizsystemen – Ausschüttungsbemessung.

Literatur: Wagenhofer/Ewert (2007) Externe Unternehmensrechnung, 2. Auflage Berlin. Christensen Demski (2003) Accounting Theory - An Information Content Perspective, New York.

Bemerkungen: Ergänzende Quellen werden im Verlauf der Vorlesung bekannt gegeben.

Theorie und Praxis der Wirtschaftsprüfung (173990 / 173160)

Do. 09:15–10:45 in I-401

Wielenberg

Inhalt: Wesentliche Aspekte der Wirtschaftsprüfung:

Mandatsvergabe – Honorargestaltung – Wettbewerb zwischen Prüfungsgesellschaften – Prüfungsdurchführung – Qualitätssicherung sowie Haftungsregeln Dabei werden einerseits theoretische Modelle und andererseits empirische Resultate vorge-

stellt. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Prüfungspraxis ihre Sicht auf bestimmte Probleme in Vorträgen im Rahmen der Vorlesung darstellen.

Literatur: Wagenhofer/Ewert (2007), Externe Unternehmensrechnung (2. Auflage). Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.
Prüfer: Blaufus

Steuerwirkungslehre (173120)

Di. 12:45–14:15 in I-063

Blaufus

Inhalt: In diesem Kurs wird ein Rahmenkonzept zur Integration steuerlicher Regelungen in betriebswirtschaftliche Entscheidungen vorgestellt. Ziel der Veranstaltung ist das Erlernen eines Instrumentariums, mit dem sich Steuerwirkungen und Steuerplanungsmöglichkeiten auch unabhängig vom gerade geltenden Steuerrecht beurteilen lassen. Behandelt werden insbesondere die Auswirkungen von Steuern auf das Asset Pricing (Unternehmensbewertung), Investitionsentscheidungen, das Risikomanagement sowie die Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen. Zudem wird auf den Einfluss von Steuern auf die Rechtsformwahl und Personalpolitik eingegangen.

Literatur: Schanz, Deborah / Schanz, Sebastian: Business Taxation and Financial Decisions, Springer: Berlin, 2010. Scholes, Wolfson, Erickson, Maydew and Shevlin: Taxes and Business Strategy, 4rd edition 2008 (Prentice Hall).

Bemerkungen: Hingewiesen wird auf die zugehörigen Fallstudien.

Fallstudien zur Steuerwirkungslehre (173130)

Di. 14:30–16:00 in I-063

Heynemann

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden auf Basis von Fallstudien die Inhalte der Vorlesung Steuerwirkungslehre vertieft.

Steuerrecht

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Mündliche Prüfung.
Prüfer: Homburg

Steuerverfahrensrecht (173140)

Do. 16:15–17:45 in I-442

Homburg

Inhalt: Grundlagen des Steuerrechts – Allgemeines Steuerschuldrecht – Steuerverfahrensrecht – Rechtsbehelfe in Steuersachen – Steuerstrafrecht.

Literatur: Birk, D. (2010) Steuerrecht, 13. Auflage Heidelberg. Ergänzend Tipke, K. und J. Lang (2010) Steuerrecht, 20. Auflage Köln.

Major: Banking and Insurance

Gegenstand des Fachs: Die Finanzdienstleistungsbranche liefert einen elementaren Beitrag zur Stabilität und Finanzierung der deutschen Volkswirtschaft und gilt als Schlüsselbranche. Neben der Finanzierung und Absicherung von Investitionen stellt sowohl die zunehmende Regulierung der Finanzdienstleistungsbranche (Basel III und Solvency II) als auch die Altersvorsorge der Bevölkerung in einer immer älter werdenden Gesellschaft eine weitere Herausforderung dar. Aufgrund dieser Herausforderungen sowie der zunehmenden Internationalisierung der Finanzdienstleistungsbranche nimmt auch der Rückversicherungsmarkt eine wichtige Position ein.

Zielsetzung: Ziel dieses Majors ist es, den Studierenden fachliche und methodische Kompetenzen zu vermitteln, welche sie in die Lage versetzen, Lösungsstrategien zu herausfordernden und komplexen Fragestellungen aus der Theorie und Praxis von Banken und Versicherungen entwickeln zu können. Der Fokus liegt hier einerseits auf den zukünftig inhaltlich weiter steigenden Anforderungen im Management von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen und andererseits darauf, wissenschaftliche Fragestellungen der Finanzierung und Versicherung aufwerfen und lösen zu können. Die Studierenden werden so für anspruchsvolle Positionen im Finanzsektor, insbesondere in Banken und Versicherungen, aber auch in den Finanzabteilungen von Unternehmen, qualifiziert. Gleichzeitig wird die Basis für wissenschaftlichen Nachwuchs gelegt, der den wissenschaftlichen Fragestellungen mit Branchenwissen gegenüberreten kann.

Im Rahmen des Masterstudiengangs sollen die Studierenden im Major die in den einschlägigen Bachelor Vertiefungsfächern erworbenen Kenntnisse vertiefen sowie darüber hinausgehende Aspekte kennenlernen.

Inhalte: Der Studiengang verfolgt die zwei Schwerpunkte Banken und Versicherung, die in drei Module mit fünf Veranstaltungen gegliedert werden. Das Seminar wird gemeinsam veranstaltet, dazu kommt eine gemeinsame Auftaktveranstaltung.

Das Modul Banking & Insurance besteht aus den Lehrveranstaltungen »Banking and Finance« und »Insurance Economics«. Die Veranstaltung »Banking and Finance« führt auf fortgeschrittenem methodischem Niveau in die moderne Bankbetriebslehre ein. Hierzu werden die Theorie des Bankwesens, aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen und Instrumente der Banksteuerung behandelt. Die Thematik der Banksteuerung wird durch Einbeziehung der Kundenseite abgeschlossen, so dass darüber auch Finanzierungsfragen angesprochen werden. Die Veranstaltung »Insurance Economics« fokussiert auf fortgeschrittene Aspekte der Versicherungsökonomik und der Theorie der Versicherungsnachfrage. Hier werden die im Bachelor-Vertiefungsfach gelehrtten Ansätze vertieft und um weitere Aspekte aus der aktuellen Forschung erweitert. Dabei werden u.a. Themen wie Langlebighkeitsrisiko, internationale Rückversicherungsmärkte und die Theorie des »Background risks« behandelt. Darüber hinaus soll die Veranstaltung durch die Diskussion aktueller Presseartikel abgerundet werden. Insgesamt ist das Curriculum so gestaltet, dass es gelingt, die Studierenden mit einem interdisziplinären und versicherungsökonomisch weitergehenden Ansatz auszubilden.

Das Modul Financial Management besteht aus den Veranstaltungen Risk Management und Asset Management. In der Veranstaltung Risk Management werden grundlegende und aktuelle Fragestellungen der Messung und des Managements von Risiken in Banken und Versicherungsunternehmen diskutiert. Hierbei werden zunächst die wichtigsten Risikoarten (Marktrisiken, Kreditrisiken, Operationelle Risiken, Liquiditätsrisiken, Modellrisiken) analysiert. Weiterhin wird fokussiert auf die in der Banken- und Versicherungspraxis immer wichtiger werdenden Aspekte von Regulierung/Solvency II/Basel III, Risikokapital und Asset-Liability Management, Rückversicherung sowie Auswirkungen der Finanzkrise eingegangen.

Die Veranstaltung Asset Management beschäftigt sich mit einer Einführung in (internationale) Finanzmärkte und fortgeschrittene Aspekte der Portfoliotheorie. Aufbauend darauf werden Gleichgewichtsanalysen an Finanzmärkten, Effekte internationaler Diversifikation sowie schließlich Performance Messung und Evaluierung diskutiert. Mit diesem Kanon werden Studierende befähigt, sich mit den Grundfragen des Asset Managements qualifiziert auseinanderzusetzen zu können.

Das Modul »Banking & Insurance Seminar« beinhaltet ein gemeinsames Seminar, in dem aktuelle Themen aus allen Perspektiven der Versicherungs- und Finanzmärkte betrachtet werden.

Banking & Insurance

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.
Prüfer: Rösch

Banking & Finance (173780)

Do. 09:15–10:45 in II-013

Rösch

Inhalt: This lecture provides a comprehensive understanding of how return and risk are managed in financial institutions from a modern finance perspective. Various institutional sectors, such as different types of banks and insurance companies, are analyzed and discussed, as well as new products and areas of activities, such as asset securitization, off-balance-sheet banking, and international banking, and regulation thereof.

Literatur: Saunders, A., Cornett, M.M. (2007) Financial Institutions Management - A Risk Management Approach, 6th ed., McGraw-Hill

Insurance Economics (173790)

Mi. 11:00–12:30 in I-112

Graf von der Schulenburg, Zietsch, Zuchandke

Inhalt: Die Veranstaltung »Insurance Economics« fokussiert auf fortgeschrittene Aspekte der Versicherungsökonomik und der Theorie der Versicherungsnachfrage. Folgende Themen werden primär behandelt:

Langlebigkeitsrisiko – internationale Rückversicherungsmärkte – Theorie des »Background risks«

Literatur: Vaughan, Emmet J. und Vaughan, Therese (2008): Fundamentals of Risk and Insurance, John Wiley & Sons, Hoboken (New Jersey), 10. Auflage. Liebwein, Peter (2009): Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2. Auflage. Weber, Frederik (2010): Longevity Risk: Impact, Evaluation, Management, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe.

Financial Management

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.

Prüfer: Menkhoff

Asset Management (173950 / 173750 / 173350 / 174050)

Mi. 09:15–10:45 in II-013

Menkhoff, Schmeling

Inhalt: International financial markets – Portfolio Analysis – Equilibrium in Financial Markets – International Diversification – Performance measurement and evaluation.

Literatur: Elton E., Gruber M., Brown S. and Goetzmann W. (2007); Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, J. Wiley Cuthbertson K. and Nitzsche D. (2004), Quantitative Financial Economics - Stocks, Bonds, and Foreign Exchange, J. Wiley.

Bemerkungen: Further information will be provided during the classes.

Risk Management (173960 / 173760 / 173360 / 174060)

Do. 11:00–12:30 in II-013

Rösch

Inhalt: Im Vordergrund der Veranstaltung stehen Risiken, denen Finanzinstitute ausgesetzt sind, sowie Instrumente zur Messung, Analyse und Steuerung dieser Risiken. Einzelne Themenbereiche sind:

Zinsrisiken: Zinsrisikomodellierung und -steuerung – Volatilitätsrisiko: Modellierung und Messung von Volatilitäten – Korrelationsrisiken und Copulas – Bankenaufsichtliche Regulierung und Basel II – Marktpreisrisikomessung und Value-at-Risk – Kreditrisikomessung – Operationelle Risiken – Liquiditäts- und Modellrisiken – Ökonomisches Kapital und Risikosteuerung.

Literatur: Hull, J.C. (2007) Risk Management and Financial Institutions, Pearson

Tutorial Risk Management (173961 / 173761 / 173361 / 174061)

Di. 09:15–10:45 in I-401

Claußen

Inhalt: Siehe Angaben zur Veranstaltung 173320.

Banking & Insurance Seminar

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Seminarleistung.

Prüfer: Schulenburg

Banking & Insurance Seminar (173970 / 173770)

Blockveranstaltung

Lohse, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Das »Banking Insurance Seminar« befasst sich mit aktuellen Themen der Versicherungs- und Finanzmärkte.

Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben, da die Literatur von den aktuellen Seminartemen abhängt.

Major: Economics

Gegenstand des Fachs: Der Major Economics besteht aus drei Modulen: Mikroökonomik (Prof. Hoppe-Wewetzer), Makroökonomik (N.N.) und Angewandte Volkswirtschaftslehre (Prof. Wagener). In den Vorlesungen der ersten beiden Module stehen die zentralen Theorien und Methoden der modernen Mikro- und Makroökonomik im Vordergrund; im dritten Modul werden Teilgebiete der Volkswirtschaft mit dem Instrumentarium der ökonomischen Theorie analysiert.

Zielsetzung: Die Module im Major Economics vermitteln ein solides konzeptionelles und methodisches Fundament für die wissenschaftliche Herangehensweise an gesamt- und einzelwirtschaftliche Probleme. Die Absolventen und Absolventinnen des Major Economics sind in der Lage, aktuelle ökonomische Probleme zu strukturieren, sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen und eigene Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Der Major Economics bereitet die Studierenden sowohl auf eine anspruchsvolle Berufstätigkeit im volkswirtschaftlichen Bereich vor als auch (bei entsprechender Eignung) auf eine Promotion in den Wirtschaftswissenschaften.

Inhalte: Das Modul Mikroökonomik besteht aus zwei Vorlesungen. Inhalt der Mikroökonomischen Theorie I sind Industrieökonomik und Innovationstheorie. Die Mikroökonomische Theorie II führt ein in die Auktionstheorie und die Theorie des Mechanism Design. In beiden Vorlesungen werden zentrale spiel- und informationsökonomische Methoden vermittelt und deren Anwendung in den verschiedenen Themenbereichen erarbeitet. Das Modul Makroökonomik besteht aus zwei Vorlesungen, Makroökonomik I und II, in denen Standardprobleme der Makroökonomik (Wachstum, Konjunktur, Arbeitslosigkeit, Inflation) unter Berücksichtigung fortgeschrittener Methoden neu behandelt und eingeschätzt werden. Das Modul Angewandte Volkswirtschaftslehre wendet ökonomische Theorie und Empirie in spezifischen Teilgebieten der Wirtschaftswissenschaften wie Arbeitsökonomik, Entwicklungsökonomik, Gesundheitsökonomik, Finanzwissenschaft etc. an.

Mikroökonomik

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.

Prüfer: Hoppe-Wewetzer

Mikroökonomische Theorie I (173270 / 174070)

Mi. 14:30–16:00 in I-332

Katsenos

Inhalt: Industrieökonomik und Innovationstheorie

Literatur: Tirole, J. (1988) *The Theory of Industrial Organization*, MIT Press. Rasmusen, E. (2007) *Games and Information*, Blackwell Publishing.

Mikroökonomische Theorie II (173280 / 174080)

Di. 12:45–14:15 in I-332

Katsenos

Inhalt: Auktionstheorie und Mechanism Design

Literatur: Krishna, V. (2002) Auction Theory, Academic Press. Mas-Collel, A. et al. (1995) Microeconomic Theory, Chapter 23, Oxford University Press.

Makroökonomik

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.
Prüfer: Meyer

Makroökonomische Theorie I (173220)

Mi. 09:15–10:45 in I-063

Dietrich

Inhalt: Standardprobleme der Makroökonomik werden unter Berücksichtigung fortgeschrittener Methoden neu behandelt und eingeschätzt:

Kapitalakkumulation und Wirtschaftswachstum – Ramsey-Modell – Überlappende-Generationen Modell – F&E und Wirtschaftswachstum – Humankapital – Welt-Einkommensverteilung – (Reale) Konjunkturtheorie – Neue Keynesianische Ökonomik.

Literatur: Basistext: David Romer, 2006, Advanced Macroeconomics, 3. Auflage, McGraw-Hill, Kapitel 1-4 und 6. Weitere Lektüre wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Makroökonomische Theorie II (173230)

Mi. 11:00–12:30 in I-063

Dietrich

Inhalt: Standardprobleme der Makroökonomik werden unter Berücksichtigung fortgeschrittener Methoden neu behandelt und eingeschätzt:

Mikrofundierung von aggregierter Konsum- und Investitionsnachfrage – Arbeitslosigkeit – Inflation – Staatsverschuldung.

Literatur: Basistext: David Romer, 2006, Advanced Macroeconomics, 3. Auflage, McGraw-Hill, Kapitel 7-11. Weitere Lektüre wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Angewandte Volkswirtschaftslehre

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.
Prüfer: Wagener

Angewandte Volkswirtschaftslehre (173860 / 173460 / 173260)

Mo. 12:45–14:15 in I-332

Wagener

Inhalt: Große Teile des Sozialsystems - und insbesondere des Gesundheitssystems - werden nach dem Prinzip der Sozialversicherung finanziert. Dieser Kurs analysiert mit besonderem Augenmerk auf das Gesundheitswesen die Eigenschaften

der Sozialversicherung aus drei Perspektiven. Bei nur unvollkommen funktionierenden (Versicherungs-)Märkten kann eine Sozialversicherung Marktversagen korrigieren (allokative Perspektive). Sozialversicherung eröffnet die Möglichkeit, durch Umverteilung gesellschaftliche Ungleichheiten zu reduzieren und Gerechtigkeit zu fördern (distributive Perspektive). Schließlich ist die Sozialversicherung ein politisches Instrument, das Politiker, Wählergruppen, Bürokraten, Interessengruppen und sonstige politische Akteure zu ihrem jeweiligen Vorteil auszugestalten wissen (polit-ökonomische Perspektive).

Bemerkungen: Zu Beginn des Kurses werden grundlegende Konzepte und Theorien in Vorlesungen präsentiert. Weiterführende Aspekte werden anhand studentischer Präsentationen und Diskussionen erarbeitet.

Major: European Asian Economic Relations

Gegenstand des Fachs: The impacts of the financial crisis and environmental degradation affect especially developing and emerging countries. At the same time, Europe faces new challenges from the growing economic importance of China and India. But also the growing economies of other Asian countries like Vietnam, Thailand, or Indonesia provide excellent opportunities for economic cooperation for example with respect to future technologies. Trade and technical cooperation between Europe and Asian economies is growing. Therefore, international Corporations and Organizations need experts with knowledge of Asian economies and their relations with Europe. The Major offers a unique opportunity for intercultural learning and exchange among participants coming especially from Asia, Germany and other European countries. The major provides the opportunity to work on the Master thesis based on own field research in Asia.

Zielsetzung: The major provides students with an in-depth knowledge on the economic relations between Europe and Asia. The students will be prepared for high-level positions in private and public sector organisations that deal with the economic relations between European and Asian countries. The programme offers a range of courses that will equip students with theoretical and practical methods and tools to implement strategies which foster economic relations for business and international development.

Quantitative Development Economics

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.

Prüfer: U. Grote

Data Collection (173800)

Di. 14:30–16:00 in III-115

Faße, U. Grote, Hohfeld, Jena, Liebenehm, Lippe, Parvathi, Röttgers, Vu, Waibel

Content: The course will provide in-depth knowledge on the design and the organization of surveys for collecting representative household data in emerging market economies; main topics include: sampling design, interview techniques, use of secondary data.

Micro, Macro and Trade Models (173810)

Mi. 12:45–14:15 in III-115

Amare, Jena, Liebenehm, Röttgers

Content: The course enables students to apply different models of relevance in development economics:

Micro-level: risk and loss aversion, time preference – Macro-level: classical and modern growth models – Trade models: gravity models and basics for CGE modeling.

International Economics

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Hausarbeit.

Prüfer: Waibel

Asian Economies (173820)

Mo. 14:30–16:00 in III-115

U. Grote, Waibel

Content: In a written assignment, students will be given a topic of current economic issues relating to European Asian economic relations. They will prepare an essay of some 10 pages following the format of a seminar paper. The topics will be given at the beginning of the course and students will present their papers during the second half of the course. The aim of the assignments is to generate a more in-depth understanding of

the analysis of development strategies taken by selected Asian countries; – economic structure and institutional settings that have facilitated the economic success of these countries – economic relationships to European countries and how these relationships have influenced the growth of their economies.

International Finance

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.

Prüfer: Wagener

Development Finance and Social Protection (173260 / 173460 / 173860)

Mo. 12:45–14:15 in I-332

Wagener

Inhalt: Große Teile des Sozialsystems - und insbesondere des Gesundheitssystems - werden nach dem Prinzip der Sozialversicherung finanziert. Dieser Kurs analysiert mit besonderem Augenmerk auf das Gesundheitswesen die Eigenschaften der Sozialversicherung aus drei Perspektiven. Bei nur unvollkommen funktionierenden (Versicherungs-)Märkten kann eine Sozialversicherung Marktversagen korrigieren (allokative Perspektive). Sozialversicherung eröffnet die Möglichkeit, durch Umverteilung gesellschaftliche Ungleichheiten zu reduzieren und Gerechtigkeit zu fördern (distributive Perspektive). Schließlich ist die Sozialversicherung ein politisches Instrument, das Politiker, Wählergruppen, Bürokraten, Interessengruppen und sonstige politische Akteure zu ihrem jeweiligen Vorteil auszugestalten wissen (polit-ökonomische Perspektive).

Literatur: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Bemerkungen: Zu Beginn des Kurses werden grundlegende Konzepte und Theorien in Vorlesungen präsentiert. Weiterführende Aspekte werden anhand studentischer Präsentationen und Diskussionen erarbeitet.

International Development and Trade

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.

Prüfer: U. Grote

International Business Relations (173850 / 173591)

Mo. 16:15–17:45 in III-115

U. Grote, Waibel

Inhalt: The basic idea of the course »International Business Relations« is to link current topics and issues from development economics to the major International Organizations and Agencies in Development Assistance. Development Organisations generally follow different development strategies and theoretical concepts which are not made apparent in conventional textbooks of development economics. However, it becomes increasingly important to understand such connections. Exploring them will make the agenda and interests of development agencies more transparent and allows those engaged in development activities to better understand the arguments and actions forwarded by these agencies. More in detail, the course will be structured into major current development topics like the effectiveness of development assistance; underdevelopment, poverty, and vulnerability; sustainability, food safety and food security; world food crisis and price fluctuations; globalization and trade, and climate change. These topics have been developed, adjusted and shaped by major socio-economic, institutional and political and environmental trends over time. They were taken up by different international organisations and agencies like the United Nations System, the World Bank, the Regional Development Banks, the World Trade Organisation, the German Ministry for Economic Development and Cooperation, private sector organisations including the German Technical Agency (GIZ), or non-governmental organizations. As major objectives of the course, the students will (i) get familiarized with the major players in development assistance, (ii) learn about the development strategies and conceptual theories, and (iii) discover the connection between development strategies of international organisations and their underlying economic and development theories.

Major: Finance

Gegenstand des Fachs: Der Major Finance im MSc-Studium bietet eine Vertiefung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums in die Richtung Finanzwirtschaft (englisch: Finance). Es geht dabei um verschiedene Aspekte der Finanzwirtschaft, wie sie die an dieser Vertiefung beteiligten fünf Institute behandeln. Entsprechend der Anforderungen in der Praxis und Forschung werden theoretische und empirische Methoden vermittelt und eingesetzt.

Zielsetzung: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Majors besser in der Lage, finanzwirtschaftliche Probleme zu erfassen, analytisch zu behandeln und zu lösen. Aufgrund seiner breiten Ausrichtung bietet dieser Major eine gute Grundlage für Tätigkeiten in der Finanzwirtschaft, sei es bei Banken, Versicherungen, hoheitlichen Institutionen (Aufsicht, Zentralbanken, Ministerien), anderen Finanzdienstleistern oder finanzwirtschaftlich ausgerichteten Abteilungen in Unternehmen, Verbänden usw. Der Major bietet aufgrund der langen Masterarbeit auch einen ersten Eindruck von der entsprechenden Forschung.

Inhalte: Die beiden Module sind bewusst breit angelegt, um einer engen Spezialisierung vorzubeugen und ein umfangreiches Grundlagenwissen zu vermitteln. Die angebotenen fünf Lehrveranstaltungen bauen teilweise auf Kenntnissen auf, die in Veranstaltungen des Bachelorstudiums vermittelt werden. Insofern sind entsprechende Vorkenntnisse hilfreich, wenngleich sie nicht zwingend erforderlich sind.

Financial Management

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.
Prüfer: Menkhoff

Asset Management (173950 / 173750 / 173350 / 174050)

Mi. 09:15–10:45 in II-013

Menkhoff, Schmeling

Inhalt: International financial markets – Portfolio Analysis – Equilibrium in Financial Markets – International Diversification – Performance measurement and evaluation.

Literatur: Elton E., Gruber M., Brown S. and Goetzmann W. (2007); Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, J. Wiley Cuthbertson K. and Nitzsche D. (2004), Quantitative Financial Economics - Stocks, Bonds, and Foreign Exchange, J. Wiley.

Bemerkungen: Further information will be provided during the classes.

Risk Management (173960 / 173760 / 173360 / 174060)

Do. 11:00–12:30 in II-013

Rösch

Inhalt: Im Vordergrund der Veranstaltung stehen Risiken, denen Finanzinstitute ausgesetzt sind, sowie Instrumente zur Messung, Analyse und Steuerung dieser Risiken. Einzelne Themenbereiche sind:

Zinsrisiken: Zinsrisikomodellierung und -steuerung – Volatilitätsrisiko: Modellierung und Messung von Volatilitäten – Korrelationsrisiken und Copulas – Bankenaufsichtliche Regulierung und Basel II – Marktpreisrisikomessung und Value-at-Risk – Kreditrisikomessung – Operationelle Risiken – Liquiditäts- und Modellrisiken – Ökonomisches Kapital und Risikosteuerung.

Literatur: Hull, J.C. (2007) Risk Management and Financial Institutions, Pearson.

Tutorial Risk Management (173961 / 173761 / 173361 / 174061)

Di. 09:15–10:45 in I-401

Claußen

Inhalt: Siehe Angaben zur Veranstaltung 173320.

Advanced Corporate Finance

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.

Prüfer: Rösch

Advanced Corporate Finance (173370 / 174091)

Mo. 12:45–14:15 in I-342

Friedrici, Katolnik, Rösch

Inhalt: This course will introduce students to a broad overview over contemporary corporate finance theory. Topics will include financing under asymmetric information, liquidity and risk management, and capacity problems. The models are based on applied contract theory, game theory and mechanism design theory.

Literatur: Jean Tirole (2006), The Theory of Corporate Finance, MIT Press.

Computational Finance

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Hausarbeit.

Prüfer: Breitner

Computational Finance (173380 / 174092)

Do. 09:15–10:45 in I-442

von Mettenheim

Inhalt: Students learn how to practically tackle problems arising in quantitative finance. Especially, we discuss option pricing models including Black-Scholes. Numerical procedures for option pricing, like binomial trees and Monte Carlo Simulations are introduced. We review the option pricing tool WARRANT-PRO-2. Means of calculating Value at Risk are presented. We also engage in the science (and art!) of forecasting financial time series with nonlinear methods using mainly different topologies of neural networks implemented in the neurosimulator FAUN. Part of the lecture will be held as a tutorial with software demonstrations and hands-on exercises using the R, Octave or Ruby programming languages as needed.

Literatur: Hull, J. (2008): Options, Futures, and Other Derivatives, Prentice Hall. McNelis, P. D.(2005): Neural Networks in Finance, Academic Press . Jones, P.

(2009): Investments-principles and concepts, Wiley. Haykin, S.(2008): Neural Networks and Learning Machines: A Comprehensive Foundation, Prentice Hall. Adler, J.(2009): R in a Nutshell, O»Reilly Media, . Eaton, J. W., Bateman, D., Hauberg, S.(2009): Gnu Octave Version 3.0.1 Manual: A High-Level Interactive Language for Numerical Computations, CreateSpace. Thomas, D., Fowler, C., Hunt, A.(2009): Programming Ruby 1.9,; The Pragmatic Programmers« Guide, Pragmatic Books-helf.

Statistical Methods in Finance

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.
Prüfer: Kruse

Statistical Methods in Finance (173390 / 174093)

Mi. 16:15–17:45 in I-063

Kruse

Inhalt: Introduction and Key Concepts – Essentials from Univariate Time Series Analysis: Unit Roots and Cointegration – Multivariate Extensions: Vector Autoregression and Applications – Volatility Modelling and Forecasting: GARCH and Realized Volatility – Measuring and predicting financial risk: Value-at-Risk.

Literatur: References will be announced in class.

Bemerkungen: Basic knowledge of statistical and econometric analysis will be helpful. All empirical applications are computed either in JMulti or in R (both freeware). Data sets are provided on course homepage for ease of replication.

Major: Finance and Accounting

Gegenstand des Fachs: Der Major Finance and Accounting kombiniert das Modul Rechnungslegung aus dem Major Accounting and Taxation, das Modul Banking & Insurance Seminar aus dem Major Banking and Insurance und das Modul Financial Management aus dem Major Finance.

Rechnungslegung

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.

Prüfer: Wielenberg

Theorie der externen Rechnungslegung (173980 / 173150)

Mi. 11:00–12:30 in I-401

Wielenberg

Inhalt: Einführung – Rechnungslegung zur Unterstützung von Entscheidungen – Rechnungslegung in Anreizsystemen – Ausschüttungsbemessung.

Literatur: Wagenhofer/Ewert (2007) Externe Unternehmensrechnung, 2. Auflage Berlin. Christensen Demski (2003) Accounting Theory - An Information Content Perspective, New York.

Bemerkungen: Ergänzende Quellen werden im Verlauf der Vorlesung bekannt gegeben.

Theorie und Praxis der Wirtschaftsprüfung (173990 / 173160)

Do. 09:15–10:45 in I-401

Wielenberg

Inhalt: Wesentliche Aspekte der Wirtschaftsprüfung:

Mandatsvergabe – Honorargestaltung – Wettbewerb zwischen Prüfungsgesellschaften – Prüfungsdurchführung – Qualitätssicherung sowie Haftungsregeln Dabei werden einerseits theoretische Modelle und andererseits empirische Resultate vorgestellt. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Prüfungspraxis ihre Sicht auf bestimmte Probleme in Vorträgen im Rahmen der Vorlesung darstellen.

Literatur: Wagenhofer/Ewert (2007), Externe Unternehmensrechnung (2. Auflage). Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Banking & Insurance Seminar

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Seminarleistung.

Prüfer: Schulenburg

Banking & Insurance Seminar (173970 / 173770)

Blockveranstaltung

Lohse, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Das »Banking Insurance Seminar« befasst sich mit aktuellen Themen der Versicherungs- und Finanzmärkte.

Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben, da die Literatur von den aktuellen Seminarthemen abhängt.

Financial Management

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.
Prüfer: Menkhoff

Asset Management (173950 / 173750 / 173350 / 174050)

Mi. 09:15–10:45 in II-013

Menkhoff, Schmeling

Inhalt: International financial markets – Portfolio Analysis – Equilibrium in Financial Markets – International Diversification – Performance measurement and evaluation.

Literatur: Elton E., Gruber M., Brown S. and Goetzmann W. (2007); Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, J. Wiley Cuthbertson K. and Nitzsche D. (2004), Quantitative Financial Economics - Stocks, Bonds, and Foreign Exchange, J. Wiley.

Bemerkungen: Further information will be provided during the classes.

Risk Management (173960 / 173760 / 173360 / 174060)

Do. 11:00–12:30 in II-013

Rösch

Inhalt: Im Vordergrund der Veranstaltung stehen Risiken, denen Finanzinstitute ausgesetzt sind, sowie Instrumente zur Messung, Analyse und Steuerung dieser Risiken. Einzelne Themenbereiche sind:

Zinsrisiken: Zinsrisikomodellierung und -steuerung – Volatilitätsrisiko: Modellierung und Messung von Volatilitäten – Korrelationsrisiken und Copulas – Bankenaufsichtliche Regulierung und Basel II – Marktpreisrisikomessung und Value-at-Risk – Kreditrisikomessung – Operationelle Risiken – Liquiditäts- und Modellrisiken – Ökonomisches Kapital und Risikosteuerung.

Literatur: Hull, J.C. (2007) Risk Management and Financial Institutions, Pearson

Tutorial Risk Management (173961 / 173761 / 173361 / 174061)

Di. 09:15–10:45 in I-401

Claußen

Inhalt: Siehe Angaben zur Veranstaltung 173320.

Major: Financial Economics

Gegenstand des Fachs: Der Major Financial Economics kombiniert das Modul Mikroökonomik aus dem Major Economics und das Modul Financial Management aus dem Major Finance. Im Wahlbereich kann eines der Module Advanced Corporate Finance, Computational Finance oder Statistical Methods in Finance aus dem Major Finance gewählt werden.

Financial Management

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.
Prüfer: Menkhoff

Asset Management (174050 / 173350 / 173750 / 173950)

Mi. 09:15–10:45 in II-013

Menkhoff, Schmeling

Inhalt: International financial markets – Portfolio Analysis – Equilibrium in Financial Markets – International Diversification – Performance measurement and evaluation.

Literatur: Elton E., Gruber M., Brown S. and Goetzmann W. (2007); Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, J. Wiley Cuthbertson K. and Nitzsche D. (2004), Quantitative Financial Economics - Stocks, Bonds, and Foreign Exchange, J. Wiley.

Bemerkungen: Further information will be provided during the classes.

Risk Management (174060 / 173360 / 173760 / 173960)

Do. 11:00–12:30 in II-013

Rösch

Inhalt: Im Vordergrund der Veranstaltung stehen Risiken, denen Finanzinstitute ausgesetzt sind, sowie Instrumente zur Messung, Analyse und Steuerung dieser Risiken. Einzelne Themenbereiche sind:

Zinsrisiken: Zinsrisikomodellierung und -steuerung – Volatilitätsrisiko: Modellierung und Messung von Volatilitäten – Korrelationsrisiken und Copulas – Bankenaufsichtliche Regulierung und Basel II – Marktpreisrisikomessung und Value-at-Risk – Kreditrisikomessung – Operationelle Risiken – Liquiditäts- und Modellrisiken – Ökonomisches Kapital und Risikosteuerung.

Literatur: Hull, J.C. (2007) Risk Management and Financial Institutions, Pearson

Tutorial Risk Management (174061 / 173361 / 173761 / 173961)

Di. 09:15–10:45 in I-401

Claußen

Inhalt: Siehe Angaben zur Veranstaltung 173320.

Mikroökonomik

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.
Prüfer: Hoppe-Wewetzer

Mikroökonomische Theorie I (174070 / 173270)

Mi. 14:30–16:00 in I-332

Katsenos

Inhalt: Industrieökonomik und Innovationstheorie

Literatur: Tirole, J. (1988) *The Theory of Industrial Organization*, MIT Press. Rasmusen, E. (2007) *Games and Information*, Blackwell Publishing.

Mikroökonomische Theorie II (174080 / 173280)

Di. 12:45–14:15 in I-332

Katsenos

Inhalt: Auktionstheorie und Mechanism Design

Literatur: Krishna, V. (2002) *Auction Theory*, Academic Press. Mas-Collel, A. et al. (1995) *Microeconomic Theory*, Chapter 23, Oxford University Press.

Fakultative Module

Advanced Corporate Finance (174091 / 173370)

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.
Prüfer: Rösch

Mo. 12:45–14:15 in I-342

Friedrici, Katolnik, Rösch

Inhalt: This course will introduce students to a broad overview over contemporary corporate finance theory. Topics will include financing under asymmetric information, liquidity and risk management, and capacity problems. The models are based on applied contract theory, game theory and mechanism design theory.

Literatur: Jean Tirole (2006), *The Theory of Corporate Finance*, MIT Press.

Computational Finance (174092 / 173380)

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Hausarbeit.
Prüfer: Breitner

Do. 09:15–10:45 in I-442

von Mettenheim

Inhalt: Students learn how to practically tackle problems arising in quantitative finance. Especially, we discuss option pricing models including Black-Scholes. Numerical procedures for option pricing, like binomial trees and Monte Carlo Simulations are introduced. We review the option pricing tool WARRANT-PRO-2. Means of calculating Value at Risk are presented. We also engage in the science (and art!) of forecasting financial time series with nonlinear methods using mainly different topologies of neural networks implemented in the neurosimulator FAUN. Part of

the lecture will be held as a tutorial with software demonstrations and hands-on exercises using the R, Octave or Ruby programming languages as needed.

Literatur: Hull, J. (2008): Options, Futures, and Other Derivatives, Prentice Hall. McNelis, P. D.(2005): Neural Networks in Finance, Academic Press . Jones, P. (2009): Investments-principles and concepts, Wiley. Haykin, S.(2008): Neural Networks and Learning Machines: A Comprehensive Foundation, Prentice Hall. Adler, J.(2009): R in a Nutshell, O»Reilly Media, . Eaton, J. W., Bateman, D., Hauberg, S.(2009): Gnu Octave Version 3.0.1 Manual: A High-Level Interactive Language for Numerical Computations, CreateSpace. Thomas, D., Fowler, C., Hunt, A.(2009): Programming Ruby 1.9.: The Pragmatic Programmers« Guide, Pragmatic Books-helf.

Statistical Methods in Finance (174093 / 173390)

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.

Prüfer: Kruse

Mi. 16:15–17:45 in I-063

Kruse

Inhalt: Introduction and Key Concepts – Essentials from Univariate Time Series Analysis: Unit Roots and Cointegration – Multivariate Extensions: Vector Autoregression and Applications – Volatility Modelling and Forecasting: GARCH and Realized Volatility – Measuring and predicting financial risk: Value-at-Risk.

Literatur: References will be announced in class.

Bemerkungen: Basic knowledge of statistical and econometric analysis will be helpful. All empirical applications are computed either in JMulti or in R (both freeware). Data sets are provided on course homepage for ease of replication.

Major: Health Economics

Gegenstand des Fachs: Das Gesundheitswesen ist weltweit eine der wachstumsstärksten Branchen. Mit rund 4,6 Millionen Beschäftigten, davon ca. 1,4 Mio. Teilzeitbeschäftigten, ist es beschäftigungspolitisch sogar von größerer Bedeutung als die Automobil- und Metallindustrie, der Maschinenbau und die elektrotechnische Industrie in Deutschland zusammen. Die Bedeutung dieses Sektors wird in Zukunft zudem durch Faktoren wie demographischer Wandel und medizinisch-technischer Fortschritt noch weiter zunehmen. Dabei ist das Gesundheitswesen äußerst heterogen strukturiert: Die Spannweite reicht vom Ein-Personen-Pflegedienst über Großkliniken oder Krankenkassen mit mehreren tausend Mitarbeitern bis hin zu multinationalen Konzernen im stationären oder pharmazeutischen Bereich mit mehr als 100.000 Beschäftigten. Das Gesundheitswesen weist zudem eine Reihe von Marktbesonderheiten auf, welche Analysen in diesem Sektor besonders interessant machen.

Zielsetzung: Im Rahmen des Masterstudiengangs Health Economics sollen die Studierenden sowohl die theoretischen Erklärungsansätze für die Interaktion auf Gesundheitsmärkten kennen lernen, ein tiefes Verständnis der heutigen Ausgestaltung der Gesundheitssysteme erzielen und die wichtigsten Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluationsforschung in ihrer Tiefe anwenden.

Inhalte: Der Studiengang gliedert sich insgesamt in vier Module:

- Theoretische Gesundheitsökonomik
- BWL im Gesundheitswesen
- Gesundheitspolitik und-systemvergleich
- Empirische Gesundheitsökonomik

Im Rahmen des ersten Moduls werden das Gut Gesundheit und das Gesundheitswesen mit wirtschaftswissenschaftlichen Methoden untersucht sowie Angebots- und Nachfragemechanismen analysiert. Zudem werden die Studierenden institutionelle Kenntnisse über Sozialversicherungen und alternative Arrangements erlernen und über Argumente für und gegen Sozialversicherungen aus verteilungstheoretischer und politökonomischer Perspektive diskutieren. Im zweiten Modul werden die betriebswirtschaftlichen Anforderungen an das Management von Unternehmen im Gesundheitswesen aufgrund der systemischen Besonderheiten thematisiert. Die unterschiedliche Gestaltung der internationalen Gesundheitssysteme und deren Auswirkung auf die im Gesundheitswesen agierenden Institutionen (Modul drei) werden die Studierenden ebenso vertieft kennen und verstehen lernen.

Neben den theoretischen Methoden bestimmt die gesundheitsökonomische Evaluationsforschung als empirisches Forschungsgebiet maßgeblich die wissenschaftliche und auch gesundheitspolitische Diskussion. Im Rahmen des empirischen Moduls sollen die Studierenden daher eigenständige Evaluationen und Auswertungen durchführen und bewerten.

Der Major Health Economics wird von Prof. Graf von der Schulenburg (Institut für Versicherungsbetriebslehre) in Zusammenarbeit mit Prof. Wagener (Institut für Sozialpolitik) gestaltet. Außerdem werden Persönlichkeiten aus der Wirtschaft wie

z.B. Prof. Klusen, Vorstandsvorsitzende der Techniker Krankenkasse, als Referenten in dem Major tätig sein.

Basisliteratur: Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Bei Fragen zum Major Health Economics wenden Sie sich bitte an Anne Prenzler, wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Graf von der Schulenburg (ap@ivbl.uni-hannover.de; Tel: 0511 762 19141)

Theoretische Gesundheitsökonomik

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 90minütige Klausur.
Prüfer: Schulenburg

Einführung in den Major Health Economics (173401)

Blockveranstaltung

Frank, Prenzler

Inhalt: Vorstellung des Major Health Economics / Lernziele – Einführung in das deutsche Gesundheitswesen – Diskussion zur aktuellen Gesundheitspolitik anhand ausgewählter Zeitungsartikel – Masterarbeit / Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Literatur: Michael, S. (2011): Das Gesundheitssystem in Deutschland : eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, 3., überarb. und aktualisierte Aufl., Bern.

Bemerkungen: Die Blockveranstaltung wird vor den regulären Vorlesungen stattfinden.

Grundlagen der Gesundheitsökonomik (173400)

Mi. 09:15–10:45 in I-112

Prenzler, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Nachfrage nach Gesundheitsleistungen – Angebot an Gesundheitsleistungen – Nutzen und Kosten von gesundheitlichen Leistungen – Einführung in die Epidemiologie.

Literatur: Greiner, W., Graf von der Schulenburg, J.-M. (2007), Gesundheitsökonomik, 2. Auflage, Tübingen. Schöffski, O., Graf von der Schulenburg, J.-M. (Hrsg.) (2007), Gesundheitsökonomische Evaluationen, 3. Auflage, Berlin. Schwartz, FW, et al. (2005), Das Public Health Buch, 2. Auflage, München.

Übung zu Grundlagen der Gesundheitsökonomik (173402)

Blockveranstaltung

Neubaauer

Theorie der Sozialversicherung (173260 / 173460 / 173860)

Mo. 12:45–14:15 in I-332

Wagener

Inhalt: Große Teile des Sozialsystems - und insbesondere des Gesundheitssystems - werden nach dem Prinzip der Sozialversicherung finanziert. Dieser Kurs analysiert mit besonderem Augenmerk auf das Gesundheitswesen die Eigenschaften

der Sozialversicherung aus drei Perspektiven. Bei nur unvollkommen funktionierenden (Versicherungs-)Märkten kann eine Sozialversicherung Marktversagen korrigieren (allokative Perspektive). Sozialversicherung eröffnet die Möglichkeit, durch Umverteilung gesellschaftliche Ungleichheiten zu reduzieren und Gerechtigkeit zu fördern (distributive Perspektive). Schließlich ist die Sozialversicherung ein politisches Instrument, das Politiker, Wählergruppen, Bürokraten, Interessengruppen und sonstige politische Akteure zu ihrem jeweiligen Vorteil auszugestalten wissen (polit-ökonomische Perspektive).

Bemerkungen: Zu Beginn des Kurses werden grundlegende Konzepte und Theorien in Vorlesungen präsentiert. Weiterführende Aspekte werden anhand studentischer Präsentationen und Diskussionen erarbeitet.

Empirische Gesundheitsökonomik

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.

Prüfer: Schulenburg

Gesundheitsökonomische Evaluationen und Sekundärdatenanalyse (173420)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in I-442

Braun, Frank, Kuhlmann, Zeidler

Inhalt: Formen der Gesundheitsökonomischen Evaluationen – Konstruktionen von Entscheidungsbäumen – Erstellung von Markov Modellen – Formen und Programmierung von Sensitivitätsanalysen – Chancen und Grenzen von Sekundärdatenanalysen – Durchführung von Sekundärdatenanalysen

Literatur: Drummond, M. F. et al. (2005), *Methods of the Economic Evaluation of Health Care Programmes*, 3. Auflage, Oxford. Schöffski, O., Graf von der Schulenburg, J.-M. (Hrsg.) (2007), *Gesundheitsökonomische Evaluationen*, 3. Auflage, Berlin. Prenzler, A., Graf von der Schulenburg, J.-M., Zeidler, J. (2010), *Übungen zu Public Health und Gesundheitsökonomie*, Berlin.

BWL im Gesundheitswesen

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.

Prüfer: Schulenburg

BWL im Gesundheitswesen (173410)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in I-442

Frank, Schönermark, Vauth

Inhalt: Gründung von Unternehmen im Gesundheitswesen – Strategisches Management im Gesundheitswesen – Personal im Gesundheitswesen – Marketing im Gesundheitswesen – Selektivverträge im Gesundheitswesen

Literatur: Greiner, W., Graf von der Schulenburg, J.-M., Vauth, C. (2008), *Gesundheitsbetriebslehre*, Bern. Ausgewählte Case Studies

Gesundheitspolitik und -systemvergleich

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Seminarleistung.

Prüfer: Schulenburg

Gesundheitspolitik und -systemvergleich (173440)

Blockveranstaltung

Klusen, Lange, Strutz

Inhalt: Internationaler Gesundheitssystemvergleich – Betrachtung der Gesundheitssysteme verschiedener westlicher Industriestaaten – Vergleich der Gesundheitspolitik in den verschiedenen Ländern – Grundzüge und Perspektiven einer europäischen Gesundheitspolitik.

Literatur: Busse, R. et al. (2010), Gesundheitspolitik in Industrieländern, Reihe der Bertelmannsstiftung. Schölkopf, Martin (2010), Das Gesundheitssystem im internationalen Vergleich, Berlin.

Major: International Management

Gegenstand des Fachs: Companies, political organizations, associations, or institutions face serious challenges stemming from the globalization of markets and societies. In order to develop, maintain, or expand a high level of international competitiveness, a holistic management approach is necessary that considers different levels of analysis and programs of action. This approach requires knowledge of

- the context of international business relations as well as political strategies,
- global markets, their challenges and options for the purposeful design of exchange processes, and
- managing, structuring and developing international companies which act in these markets.

The major in International Management, hence, focuses on the challenge of managing distinctive intercultural aspects on the aforementioned levels.

Zielsetzung: The main objective of the major in International Management is to provide students with an in-depth understanding of global markets and their actors. In order to develop successful strategies for the highly complex and rapidly changing business environment, knowledge is required of the possibilities as well as the barriers of implementing tools and instruments for international management and business relations. Thus, the lectures will provide

- the relevant theoretical foundations,
- profound knowledge of methods, and
- case studies to illustrate practical implications.

Inhalte: In order to fulfill the requirements of a holistic approach to international management, the major in International Management includes three mandatory courses in

- Strategic International Management (Prof. Weber),
- International Marketing (Prof. Wiedmann),
- Qualitative and Quantitative Management Methods (Prof. Ridder, Prof. Wiedmann)

and three facultative courses in

- Global Electronic Business (Prof. Breitner)
- Strategic International Human Resource Management (Prof. Ridder)
- International Business Relations (Prof. Grote, Prof. Waibel)

The above mentioned lecture »Qualitative and Quantitative Management Methods« provides methodological knowledge which forms the basis for an empirically-oriented Master Thesis.

Basisliteratur: Required and recommended literature will be announced during the courses.

Marketing

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Hausarbeit.

Prüfer: Wiedmann

International Marketing (173500)

Mi. 16:15–17:45 in I-332

Wiedmann

Inhalt: International companies operate in a highly complex and rapidly changing business environment. The course International Marketing, hence, provides a broad understanding of current development trends of global markets for both consumers as well as companies. A general understanding of global markets is necessary to enable students to analyze specific issues occurring in international business contexts and to develop solutions in the subjects addressed. To do so, the lecture combines methodical approaches and practical case studies in the context of cross-cultural marketing. Sustainable strategies must be identified, implemented, and improved continuously.

Thus the course is designed to provide insights in analyzing strategic challenges in global markets as well as cultural differences in international consumer behavior - corporate marketing: configuring strategic basic marketing programs in an international context (Corporate Identity, Culture, Branding, Reputation, Communication and so on) - developing a marketing mix for international brands (such as the “4-Ps“).

Literatur: Hollensen, S. (2010): Global Marketing, 5th Edition, Pearson Education Limited, Edingburgh. Keegan, W.J.; Green, M.C. (2005): Global Marketing, 4th Edition, Upper Saddle River, New Jersey. Kotabe, M.; Helsen, K. (2008): Global Marketing Management, 4th Edition, Hoboken. Buzzel, R.D. Quelch, J.A.; Bartlett, C.A. (1995): Global Marketing Management: Cases & Readings, 3rd Edition, Reading. De Mooij, M. (2004): Consumer Behavior and Culture: Consequences for global marketing and advertising, California. Further literature will be announced during the course.

Management

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.

Prüfer: Ridder

Strategic International Management (173510)

Blockveranstaltung (Gruppe 1)

Weber

Blockveranstaltung (Gruppe 2)

Krummacker

Inhalt: The master course Strategic International Management provides an in-depths understanding of managing and leading innovative international companies. Concepts, challenges and issues of international management are discussed through a strategic innovation management lens and a leadership lens. While innovation management focuses on developing strategies for sustainable competitiveness in an international environment, leadership concentrates on winning people to support the implementation process.

The students will be introduced to some fundamental concepts, frameworks and models of strategic as well as innovation management and leadership in and for an international environment. The course connects cutting-edge research with practical questions international companies face. Students will gain insights into effective

international management behavior and be able to develop respective management and leadership skills.

The master course combines lecture teaching with case study work. Students will work in small groups where they can discuss, experience and probe both strategic and innovation management as well as leadership in and for an international diverse environment.

Literatur: Northouse, P. G. (2010): Leadership: Theory and Practice, 5e, Los Angeles et al., Sage House, R. J. (2004): Leadership, culture, and organization: The GLOBE study of 62 societies, Thousand Oaks (CA), Sage Som, A. (2009): International Management: Managing the Global Cooperation, London et al., McGraw-Hill Luthans, F. & Doh, J. P. (2009): International Management: Culture, Strategy, and Behavior, 7th Ed., Boston et al., McGraw-Hill De Wit, B. & Meyer, R. (2010): Strategy: Process, Content, Context - An International Perspective, 4th Ed., South Western, Cengage-Learning Additional readings will be announced in the first lecture. Slides, cases and an »Elektronischer Semesterapparat« will be made available through StudIP. Please register/subscribe to StudIP.

Bemerkungen: The course language is English. The final mark is formed by a short essay and presentations.

Management Methods

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Hausarbeit.
Prüfer: Ridder

Qualitative and Quantitative Management Methods (173520)

Fr. 14:30–16:00 in I-063 (Gruppe 1)

Ridder

Mi. 18:15–19:45 in I-332 (Gruppe 2)

Wiedmann

Inhalt: A Master Thesis is a complex piece of work that has to follow scientific standards. If such studies are empirical investigations these standards follow a qualitative or quantitative orientation. This course deals with qualitative as well as quantitative methods and demonstrates depending on the chosen priorities how interviews are conducted, documents and questionnaires are analyzed or participant observation provides the necessary data in order to work on a research problem.

Group 1: Qualitative Management Methods (Prof. Dr. Hans-Gerd Ridder)

Students who are interested in qualitative methods and intend to base their master thesis on this methodological ground are invited to study the following topics: How to build a conceptual framework; how to formulate research questions; how to sample/collect qualitative data; how to code and display qualitative data, how to analyze data and drawing conclusions.

Literature: Huff, A. S. (2009) Designing research for publication. Los Angeles. Marshall, C.; Rossman, G. B. (2006) Designing qualitative research. Thousand Oaks, Calif. Mason, J. (2009) Qualitative researching. London. Miles, M. B.; Hubermann,

M. (1994) *Qualitative data analysis: an expanded sourcebook*. 2. Ed. London. Silverman, D. (2010) *Doing qualitative research*. London.

Group 2: Quantitative Management Methods (Prof. Dr. Klaus-Peter Wiedmann)

Students who are interested in quantitative methods and intend to base their master thesis on this methodological ground are invited to study the following topics: How to build a conceptual framework; how to formulate research questions; how to sample/collect quantitative data; how to code and display quantitative data, how to analyze data and drawing conclusions. Knowledge regarding the application of complex multivariate analysis methods and the development of a research design as learned in various Bachelor courses (e.g., “Angewandte Marketingforschung“) is a basic prerequisite.

Literature: Aaker, D.A. (2010) *Marketing Research*, 10th Ed., New York. Bagozzi, R. (Ed.) (2004) *Principles of Marketing Research*, Cambridge. Kumar, V.; Aaker, D.A.; Day, G.S. (2002) *Essentials of Marketing Research*, 2nd Ed., New York. Malhotra, N. (2009) *Marketing Research: An Applied Orientation*, 6th Ed., Englewood Cliffs. Webb, J.R. (2001) *Understanding and Designing Marketing Research*, 2nd Ed., Cornwall.

Literatur: Further literature will be announced during the course.

Fakultative Module

International Business Relations (173850 / 173591)

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): 60minütige Klausur.

Prüfer: U. Grote

Mo. 16:15–17:45 in III-115

U. Grote, Waibel

Inhalt: The basic idea of the course »International Business Relations« is to link current topics and issues from development economics to the major International Organizations and Agencies in Development Assistance. Development Organisations generally follow different development strategies and theoretical concepts which are not made apparent in conventional textbooks of development economics. However, it becomes increasingly important to understand such connections. Exploring them will make the agenda and interests of development agencies more transparent and allows those engaged in development activities to better understand the arguments and actions forwarded by these agencies. More in detail, the course will be structured into major current development topics like the effectiveness of development assistance; underdevelopment, poverty, and vulnerability; sustainability, food safety and food security; world food crisis and price fluctuations; globalization and trade, and climate change. These topics have been developed, adjusted and shaped by major socio-economic, institutional and political and environmental trends over time. They were taken up by different international organisations and agencies like the United Nations System, the World Bank, the Regional Development Banks, the World Trade Organisation, the German Ministry for Economic Development and Cooperation, private sector organisations including the German Technical Agency

(GIZ), or non-governmental organizations. As major objectives of the course, the students will (i) get familiarized with the major players in development assistance, (ii) learn about the development strategies and conceptual theories, and (iii) discover the connection between development strategies of international organisations and their underlying economic and development theories.

Strategic International Human Resource Management (173592)

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Hausarbeit.

Prüfer: Ridder

Do. 09:15–10:45 in I-063

Ridder

Inhalt: This course is aimed at MSc students of the faculty who are interested in deepening their knowledge regarding International Human Resource Management. The following essential topics will be discussed:

Theoretical Perspectives on International Human Resource Management – Research on Multinational Enterprises and Cross-border Alliances – Research on International Assignments and Career – Research on Global Teams. Methodik: The topics are to be analyzed at several levels. Book chapters and articles form the basis on which these topics will be presented and discussed. In addition MSc-students have to present short essays in order to evaluate and discuss theoretical and empirical extensions of the state of the art.

Literatur: Dowling, P.J., Festing, M., Engle, A. D. (2008) International Human Resource Management, 5.Ed., London. Stahl, G.K.; Björkmann, I. (2007) Handbook of Research in International Human Research Management. London. Evans, P., Pucik, V., Björkman, I. (2011) The Global Challenge. International Human Resource Management. New York. 2. Ed.

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich bei Stud.IP (<https://elearning.uni-hannover.de>) für diese Veranstaltung an, damit Sie Zugriff auf aktuelle Informationen und Materialien zur Veranstaltung haben.

Informationen zu den Anforderungen an die formale Bearbeitung und die inhaltliche Bewertung dieser Prüfungsleistung erhalten Sie über die Homepage des Instituts. Dieses Arbeitsmaterial ist von den Teilnehmern für die Einführungsveranstaltung vorzubereiten.

Global Electronic Business (173593)

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Hausarbeit.

Prüfer: Breitner

Mi. 07:30–09:00 in I-442

Breitner, Guhr, Kosch, Koukal

Inhalt: International companies operate in a highly complex and rapidly changing business environment. The course Global Electronic Business, hence, provides an advanced understanding of current development trends of global markets for both consumers and companies with a focus on information management and systems. To

do so, the lecture combines deep methodical approaches, advanced models and theories and complex, real-life case studies. Global Electronic Business includes topics like E-Commerce, Customer Relationship Management (CRM), Enterprise Resource Planning (ERP), Supply Chain Management (SCM), and E-Procurement for internationally/globally acting companies. Professional IT service management (ITSM) with best practices is important to choose out-/insourcing strategies, to run information technology and systems (IS), to ensure IS security, to model and optimize business processes (BPM/BPO), and to succeed in global IT projects. In summary, Global Electronic Business Management is necessary to balance technical and managerial challenges, such as, e.g., post merger integration (PMI).

Bemerkungen: All Global Electronic Business lectures will be available as videostream after classroom presentation to facilitate asynchronous learning and a posteriori preparation, too.

Masterarbeit

Masterkolloquium (173580)

Blockveranstaltung

Weber

Inhalt: Zielgruppe des Masterkolloquiums sind Studierende, die im Sommersemester 2013 in Erwägung ziehen, ihre Masterarbeit an unserem Institut zu verfassen. Dazu stellt dieses Masterkolloquium im Anschluss an die die Vorlesung »International Management« ein Angebot dar, um an die bereits stattgefundene Themendiskussion anzuknüpfen und die vorlesungsfreie Zeit zur Vorbereitung auf die Masterarbeit zu nutzen.

Bemerkungen: Termine werden über die Institutshomepage bekannt gegeben.

Colloquium for Graduate and Master Students (173583 / 76463)

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in III-115

U. Grote, Waibel

Inhalt: Presentation and critical discussion of proposals and studies from Master Students.

Bemerkungen: Interested participants are requested to register at the secretariat of the Institute for Environmental Economics and World Trade.

Bachelor- und Master-Kolloquium (173584 / 170816)

Blockveranstaltung

Behrens, Fritz

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Bachelor- und Masterarbeitsprojekten.

Bemerkungen: Termin und Raum des Kolloquiums werden per E-Mail bekanntgegeben.

Major: Operations Management and Research

Gegenstand des Fachs: Der Schwerpunkt »Operations Management and Reserach« behandelt die computergestützte Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme durch Einsatz formaler Methoden und Modelle. Er wendet sich an Studierende, die gerne quantitativ und unter Einsatz von Computern arbeiten und wird gemeinsam durch die Institute für Produktionswirtschaft und für Wirtschaftsinformatik getragen. Er ergänzt insbesondere die quantitativ angelegten betriebswirtschaftlichen Vertiefungsfächer »Controlling«, »Produktionswirtschaft«, »Technische Logistik« und »Wirtschaftsinformatik«, setzt aber deren Inhalte mit Ausnahme der einführenden Vorlesung »Operations Research« nicht voraus. (Die einführende Vorlesung »Operations Research« aus dem Bachelorstudium ist im Sommersemester 2010 vollständig als Videostream/Screencast aufgezeichnet worden. Diese Aufzeichnung steht auch im Wintersemester per StudIP zur Verfügung, ebenso wie die begleitenden Übungsaufgaben, zu deren Lösung das Institut für Produktionswirtschaft gerne Hilfestellung leistet.) Daher ist der Schwerpunkt grundsätzlich für alle an der Thematik interessierten Studierenden offen und geeignet, unabhängig von der bisherigen Wahl der Vertiefungsfächer im Bachelor-Studium.

Zielsetzung: Die Zielsetzung besteht darin, moderne Methoden der Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme auf Basis mathematischer Entscheidungsmodelle und integrierter Computersysteme kennenzulernen und Urteilsvermögen hinsichtlich der praktischen Probleme der Entwicklung und des Einsatzes derartiger Systeme zu entwickeln. Dabei wird sowohl die Produktion von Sachgütern als auch die von Dienstleistungen betrachtet.

Basisliteratur: Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Operations Management

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Hausarbeit.

Prüfer: Helber

Supply Chain Management and Advanced Planning Systems (173600)

Mi. 14:30–17:45 (14-tägig) in I-112

Schön

Inhalt: Supply chain management (SCM) is the management of flows between stages of a supply chain providing approaches to efficiently integrate suppliers, manufacturers, warehouses, and stores, so that merchandize is produced and distributed at the desired quantities, to the right locations, and at the right time, in order to maximize total supply chain value.

The past decade has shown an increasing level of interest, research and application of quantitative models and computer based planning systems in SCM. In particular, Advanced Planning Systems (APS) have gained considerable attention in practice. APS are comprehensive software packages that offer support for making and coordinating (near-) optimal decisions at the strategic, tactical and operational planning level along the supply chain while observing limited resources and using modern

operations research techniques. APS are based on the concepts of integral planning of the entire supply chain and decomposition through hierarchical planning, which sub-divides the entire planning problem into a number of smaller sub-problems corresponding to different software modules that provide specialized mathematical models and algorithms.

The lecture aims at (1) familiarizing students with the challenging decisions and problems related to the design, operation, and coordination of supply chains, (2) providing students with the language, fundamental concepts, analytical tools and managerial insights to deal with these issues in order to gain sustainable advantage through supply chain management, (3) providing an overview of APS as modern software systems for the support of supply chain management concepts in practice.

Apart from the theoretical underpinnings we will discuss examples and real-world case studies from different industries (e.g. consumer goods, retailing, automotive, airline, etc.) to enhance the understanding and demonstrate applicability.

Bemerkungen: The lecture starts in the first week.

Entwicklung von Anwendungssystemen (173610)

Di. 12:45–16:00 in I-112

Helber

Inhalt: Die Veranstaltung begleitet die Vorlesung »Advanced Planning Systems«. In der Veranstaltung werden die Teilnehmer durch praktische Übungen mit dem Aufbau und der Entwicklung von Web-basierten Anwendungssystemen zum Einsatz von Methoden des Operations Research zur Lösung von Problemen des Operations Management vertraut gemacht. Dazu wird ihnen anhand vorgegebener kleiner Anwendungssysteme zur Lösung gut überschaubarer Probleme das Zusammenspiel aus Nutzeroberfläche, Datenbank, algebraischer Modellierungssoftware (GAMS) und Solver (wie CPLEX) erläutert. Diese kleinen Anwendungssysteme werden zunächst vorgestellt und erläutert. Anschließend werden diese im Rahmen der Veranstaltung moderat verändert und weiterentwickelt, um neue Anforderungen an die betriebswirtschaftliche Problemlösung abzubilden. Die Vorgehensweise und die erforderlichen Modifikationen der Softwarekomponenten und ihrer Schnittstellen werden im Rahmen einer Hausarbeit (Prüfungsleistung des Moduls) dokumentiert. Für die Entwicklung der Web-Applikation wird der Entwicklungsframework »Ruby on Rails« eingesetzt. Dazu wird zunächst ein Tutorial durchgearbeitet, welches so gewählt ist, dass auch Teilnehmer ohne Programmiererfahrung erfolgreich an dem Kurs teilnehmen können.

Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Operations Research

Prüfung im 1. (M.Sc. 1) bzw. 3. Semester (M.Sc. 2): Hausarbeit.

Prüfer: Breitner

Fortgeschrittene Methoden des OR (173620)

Di. 09:15–10:45 in I-442

Breitner, Degirmenci, Eickenjäger, von Mettenheim

Inhalt: Studierende lernen aktuelle Methoden des OR anhand praxisrelevanter Beispiele kennen. Hierzu gehören Themenstellungen aus dem Bereich E-Energy, Logistik, Finance und Warteschlangen. Die benötigten Algorithmen aus der numerischen Analysis werden vermittelt und liefern die theoretische Grundlage, um Studierende in die Lage zu versetzen, umfangreiche Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Die Veranstaltung setzt einen besonderen Schwerpunkt im Bereich Neurosimulation. Diese wird anhand des am Institut für Wirtschaftsinformatik entwickelten Neurosimulators FAUN eingeführt.

Literatur: Hillier, F. S., Lieberman, G. J. (2009): Introduction to Operations Research, McGraw-Hill. Domschke, W., Drexl, A. (2007): Einführung in das Operations Research, Springer. Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A. (2007): Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer. Haykin, S.: Neural Networks and Learning Machines (2008): A Comprehensive Foundation, Prentice Hall.

Übung zu fortgeschrittene Methoden des OR (173630)

Mo. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-112 *und* Do. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-112 Breitner, Degirmenci, Eickenjäger, von Mettenheim

Inhalt: Studierende wenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse praktisch an und bearbeiten selbständig Fallbeispiele aus dem Bereich E-Energy, Logistik, Finance und Warteschlangen. Bedarfsgerecht und pragmatisch erfolgt eine Einführung in die Open Source Systeme R und Octave und in die Scriptsprache Ruby. Anwendungen schließen Prognose- und Entscheidungsprobleme ein, die z. B. mit Hilfe des Neurosimulators FAUN bearbeitet werden. Die Übungen finden überwiegend im ITS-Pool statt.

Literatur: Turban, E., Aronson, J. E., Liang, T.-P., Sharda, R. (2010): Decision Support and Business Intelligence Systems, Pearson. Hillier, F. S., Lieberman, G. J. (2009): Introduction to Operations Research, McGraw-Hill. Haykin, S.: Neural Networks and Learning Machines (2008): A Comprehensive Foundation, Prentice Hall. Adler, J.: (2009) R in a Nutshell, O»Reilly Media. Eaton, J. W., Bateman, D., Hauberg, S.: Gnu Octave Version 3.0.1 Manual (2009): A High-Level Interactive Language for Numerical Computations, CreateSpace. Thomas, D., Fowler, C., Hunt, A.: Programming Ruby 1.9 (2009): The Pragmatic Programmers« Guide, Pragmatic Bookshelf.

Master (4 Semester)

Ab dem Wintersemesters 2012/2013 gibt es einen zweiten Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft (M.Sc. 2), der 4 Semester Regelstudienzeit umfasst.

Im ersten und zweiten Mastersemester belegen Sie Module aus den Vertiefungsfächern des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaft der Leibniz Universität Hannover im Umfang von 60 Leistungspunkten.

Das dritte und vierte Mastersemester umfasst das gleiche Programm wie das einjährige Masterprogramm, d.h. Sie absolvieren das Methodenmodul und den gewählten Major im dritten Semester sowie die Masterarbeit im vierten Semester.

Studierende im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft mit 4 Semestern Regelstudienzeit melden ihre Module, in denen Sie im Wintersemester 2012/2013 eine Klausur oder mündliche Prüfung absolvieren möchten, vom 09. 01. bis zum 16. 01. 2013 online an. Bitte beachten Sie, dass die Differenzierung in obligatorische und fakultative Module für Sie nicht relevant ist.

Promotionsstudium

Das Promotionsstudium besteht aus genau sechs Kursen, die nur von Doktoranden besucht werden können:

Beleg-Nr.	Kurs	Semester	Kursverantwortung
77001	Methoden der Managementforschung	Sommer	Wiedmann
77002	Wissenschaftstheorie	Sommer	Breitner
77003	Makroökonomische Theorie	Sommer	N.N.
77004	Finance	Winter	Rösch, N.N.
77005	Mikroökonomische Theorie	Winter	Hoppe-Wewetzer
77006	Empirische Wirtschaftsforschung	Winter	Sibbertsen

Die Inhalte und Dozenten der Kurse können sich von Semester zu Semester ändern, aber es kann zu jeder Belegnummer nur ein Nachweis für das Promotionsstudium erbracht werden. Einzelne Kurse können, über die Einteilung in Sommer- und Wintersemester hinaus, auch jedes Semester angeboten werden.

Finance (77004)

Blockveranstaltung Stahl

Inhalt: Quantitative Risk Assessment, Elicitation and Operational Risk.

Bemerkungen: Die Blockveranstaltung findet zu folgenden Terminen im Raum I-112 statt: 8.2.2013 14–18 Uhr, 9. und 10.2.2013 10–18 Uhr.

Microeconomic Theory (77005)

Do. 16:15–17:45 in I-332 Katsenos

Inhalt: Spieltheorie und Mechanism Design.

Literatur: Mas-Colell, Whinston, Green (1995) Microeconomic Theory, Oxford University Press.

Applied Econometrics (Empirische Wirtschaftsforschung) (77006)

Blockveranstaltung Kruse

Inhalt: Review of linear regression – Principals of testing – Model evaluation – Robust standard errors (heteroscedasticity and autocorrelation) – Model selection – Model averaging – Non-nested models – Oracle procedures

Literatur: References will be announced in class.

Doktorandenkolloquium

Gäste- und Doktorandenkolloquium (70514)

Do. 18:15–19:45 in I-063

Rösch

Doktorandenkolloquium (71209)

Blockveranstaltung

Weber

Inhalt: Diskussion der Dissertationsprojekte

Doktorandenkolloquium (71319)

Blockveranstaltung

Graf von der Schulenburg

Inhalt: Vorträge der internen und externen Doktoranden des IVBL.

Bemerkungen: Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich.

Doktorandenkolloquium (71844)

Mi. 16:00–18:15

Homburg

Inhalt: Im Doktorandenkolloquium diskutieren die Angehörigen des Instituts und Gäste aktuelle Forschungsergebnisse zur Finanzwissenschaft und die Ergebnisse eigener Forschungsarbeiten.

Bemerkungen: Das Doktorandenkolloquium beginnt jeweils um 16:00 Uhr.

Doktoranden- und Forschungsseminar (72279 / 172279)

Mi. 12:45–14:15 in I-112

Hoppe-Wewetzer, Wagener

Inhalt: Researchers present and discuss their recent work.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Seminarleistung. Students can earn credit points by summarizing and presenting an article, chosen from the past five volumes of a TOP 5 economics journal (AER, Econometrica, JPolEc, QJE, RES).

Seminar International Doctoral Studies (72824 / 76464)

U. Grote, Waibel

Inhalt: Studies and progress reports presented by doctoral students will be critically assessed and discussed.

Bemerkungen: Interested participants are requested to register at the secretariat of the Institute for Environmental Economics and World.

Gäste- und Doktorandenkolloquium (171410)

Blockveranstaltung

Breitner

Inhalt: Vorträge von Gästen und Doktoranden des Instituts für Wirtschaftsinformatik u. a. über abgeschlossene oder laufende Promotionsvorhaben oder Diplomarbeiten.

Literatur: IWI (2012/13) Folien und -Videostreams, WWW-Seite des Kolloquiums

Bemerkungen: Die Themen und Termine sind auf den WWW-Seiten des IWI einsehbar. Gäste, insbesondere Studierende, sind herzlich eingeladen. Potentiellen und aktuellen Absolventen und Doktoranden des IWI ist die Teilnahme dringend empfohlen! Thematisch passende Vorträge finden teils auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen des IWI statt. Die Veranstaltung findet in Raum I-433 statt. Für diese Veranstaltung gibt es keine Leistungspunkte.

Doktorandenkolloquium / Seminar Arbeitsökonomik (71539 / 171507)

Blockveranstaltung

Puhani

Inhalt: Vortrag und Diskussion von Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bemerkungen: Voraussetzung: Grundkenntnisse in Statistik. Veranstaltungsart: Blockseminar während des Semesters; der genaue Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt. Leistungsnachweis: Seminararbeit (in englischer oder deutscher Sprache, ca. 12 Seiten + maximal 5 Seiten Anhang), Vortrag (20 min) sowie aktive Teilnahme am Blockseminar. Nähere Informationen werden rechtzeitig auf unserer Internetseite sowie in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Vorbesprechung: Mittwoch, 27.06.12 um 14.15 Uhr.

Forschungsveranstaltungen

Forschungsseminar (77777)

Mi. 14:30–16:00 in I-142

Puhani

Inhalt: Im Forschungsseminar stellen Professoren, Mitarbeiter und Doktoranden der Fakultät ihre Arbeiten zur Diskussion. Das Forschungsseminar findet wöchentlich statt.

Bemerkungen: Ein Aushang sowie die Internet-Seite »Forschung« informieren ab Vorlesungsbeginn über Termine, Referenten und Vortragsthemen.

Wirtschaftswissenschaftliches Kolloquium (77778)

Mo. 16:15–17:45 in I-142

Wagener

Inhalt: Im Wirtschaftswissenschaftlichen Kolloquium der Fakultät tragen auswärtige Gäste vor.

Bemerkungen: Ein Aushang sowie die Internet-Seite »Forschung« informieren zum Vorlesungsbeginn über Termine, Referenten und Vortragsthemen.

Development Economics Colloquium (77781)

Mi. 16:15–17:45 in III-115

U. Grote, Menkhoff, Puhani, Wagener, Waibel

Inhalt: Researchers present their recent work on the empirical dimensions and theoretical aspects of development economics.

Seminar “Arbeit, Gesundheit und Bevölkerung“ (77783)

Mi. 07:30–09:00 in Sonstiger Raum

Puhani

Nebenfachstudium

Die folgenden Lehrveranstaltungen richten sich an Studierende anderer Fakultäten. In diesen Lehrveranstaltungen können keine Leistungspunkte für den Studiengang Wirtschaftswissenschaften erworben werden. Bei erfolgreicher Teilnahme wird in der Regel ein Leistungsnachweis (Schein) ausgestellt.

Betriebswirtschaftslehre

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I (76001)

Do. 16:15–17:45 in VII-002

Bruns

Inhalt: Wissenschaftsverständnis der Betriebswirtschaftslehre – Strategie, Strategisches Management und Unternehmenserfolg – Umwelt- und Unternehmensanalyse – Unternehmensverfassung und strategische Führung.

Literatur: Freiling, J. und M. Reckenfelderbäumer (2010) Markt und Unternehmung, 3. Auflage Wiesbaden. Detaillierte Angaben erfolgen in der Veranstaltung.

Bemerkungen: Der Erwerb eines Leistungsnachweises (Klausur - 60 Min) ist möglich.

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II (76002)

Fr. 10:15–11:45 in VII-002

Bruns

Inhalt: Marktorientierte Unternehmensführung – Konzeptionelle Grundlagen des Marketing – Marktforschung – Produkt- und Markenpolitik – Absatzpolitische Instrumente des Marketing.

Literatur: Homburg, C. und H. Krohmer (2009) Grundlagen des Marketingmanagement, Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 2. Auflage Wiesbaden

Detaillierte Angaben erfolgen in der Veranstaltung.

Bemerkungen: Der Erwerb eines Leistungsnachweises (Klausur - 60 Min) ist möglich.

Betriebliches Rechnungswesen I - Buchführung (76006)

Mo. 07:30–09:00 in VII-002

Haferkorn

Inhalt: Die Finanzbuchhaltung als Teil des Rechnungswesens. Die Bilanz als Ausgangspunkt der Buchführung. Vermögens- und erfolgswirksame Buchungen. Spezielle Buchungsvorfälle. Aufstellung der Schlußbilanz. Praktische Übungen.

Bemerkungen: Der Erwerb eines Leistungsnachweises (Klausur - 60 Min.) ist bei fristgerechter Anmeldung möglich. Nähere Informationen erhalten Sie über StudIP bzw. zu Beginn der Veranstaltung.

Volkswirtschaftslehre

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (76300)

Di. 16:15–17:45 in F102 (Gebäude 1101)

Meyer

Inhalt: Grundprobleme und Organisationsformen des Wirtschaftens – Angebot, Nachfrage und die Funktionsweise von Märkten – Änderungen von Marktergebnissen durch staatliche Eingriffe – Gesamtwirtschaftliche Ziele und makroökonomische Daten.

Literatur: Mankiw/ Taylor (2012) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage Stuttgart, ausgewählte Kapitel.

Bemerkungen: Anfang März 2013 wird eine Klausur angeboten. Mit dieser Klausur kann ein erforderlicher Leistungsnachweis bzw. Leistungspunkte erworben werden. Zur Übung gibt es Online-Übungsaufgaben. Für ausländische Studierende bietet das Fachsprachenzentrum begleitend die Sprachkurse »Deutsche Wirtschaftssprache« auf den Niveaustufen B2 und C1 an.

Mikroökonomische Theorie, Vorlesung (76318)

Di. 08:15–09:45 in II-013

T. König

Inhalt: In dieser Vorlesung wird eine Einführung in die mikroökonomische Theorie gegeben. Das erlernte Instrumentarium soll auch genutzt werden, um zu verstehen, unter welchen Bedingungen Märkte funktionieren und unter welchen sie versagen.

Es werden nur mathematische Grundkenntnisse vorausgesetzt; das formale Handwerkszeug wird in der Veranstaltung erarbeitet.

I. Theorie der Konsumententscheidungen: Präferenzen – Nutzen – Budgetbeschränkung – Optimale Konsumgüterwahl – Nachfrage

II. Theorie der Unternehmung: Kostenkurven – Angebot unter vollkommener Konkurrenz – Ineffizienz des Monopols

III. Externe Effekte und öffentliche Güter

Literatur: Mankiw, N. G./Taylor, M. P. (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Stuttgart, ausgewählte Kapitel. Varian, H.R. (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 11. Auflage München/Wien/Oldenburg, ausgewählte Kapitel

Bemerkungen: Zu dieser Vorlesung wird eine begleitende Übung (LVN 76321) durchgeführt.

Mikroökonomische Theorie, Übung (76321)

Mi. 18:15–19:45 in I-342

Lausen

Inhalt: Vertiefung und Einübung der Inhalte der Vorlesung 76318.

Literatur: Mankiw, N. G./Taylor, M. P. (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Stuttgart, ausgewählte Kapitel. Varian, H.R. (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 11. Auflage München/Wien/Oldenburg, ausgewählte Kapitel.

Bemerkungen: Erwerb eines erforderlichen Leistungsnachweises bzw. von Leistungspunkten ist möglich. Zu dieser Übung wird eine begleitende Vorlesung (LVN 76318) gehalten.

Gartenbau

Ökonomie für Biosysteme, Teil 2: Preis- und Kostentheorie für die Bioproduktion (76409)

Do. 14:30–16:00 in III-115

U. Grote, Winter

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Bestimmungsgründe der Güternachfrage, des Güterangebots und der Preisbildung - Die Zusammenhänge werden am Beispiel von Gartenbauprodukten erläutert.

Literatur: Schumann, J. U. (1999) Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Berlin. Stobbe, A. (1991) Mikroökonomik, 2. Auflage Berlin. Koester, U. (2005) Grundzüge der landwirtschaftlichen Marktlehre, 3. Auflage München. Henze, A. (1994) Marktforschung - Grundlage für Marketing und Marktpolitik.

Ökonomie für Biosysteme, Teil 1: Investition und Planung in der Bioproduktion (76419)

Mo. 09:15–10:45 in III-115

Waibel

Inhalt: Grundlagen der Investitionsrechnung – Vor- und Nachteile verschiedener Investitionskalküle – Partielle und gesamtbetriebliche Planungsansätze – Partial budgeting – Deckungsbeitragsrechnung – einfache Risikoansätze.

Literatur: Cramer, G. und C. W. Jensen (1988) Agricultural Economics and Agribusiness, John Wiley&sons. Wöhe, G. (1990) Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Abschnitt 5: Investition, 17. Auflage München. Steinhauser, H., Langbehn, C. und U. Peters (1992) Einführung in die landw. Betriebslehre, Bd 1 Allgemeiner Teil, Stuttgart. Brandes, W. und M. Odening (1992) Investition, Finanzierung u. Wachstum in der Landwirtschaft, Stuttgart. Kruschwitz, L. (1995) Investitionsrechnung, 6. Auflage de Gruyter.

Leibniz Universität Hannover
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Büro des Studiendekans -
Königsworther Platz 1
30167 Hannover
Tel. +49 511 762 5658
Fax +49 511 762 3124

www.wiwi.uni-hannover.de

